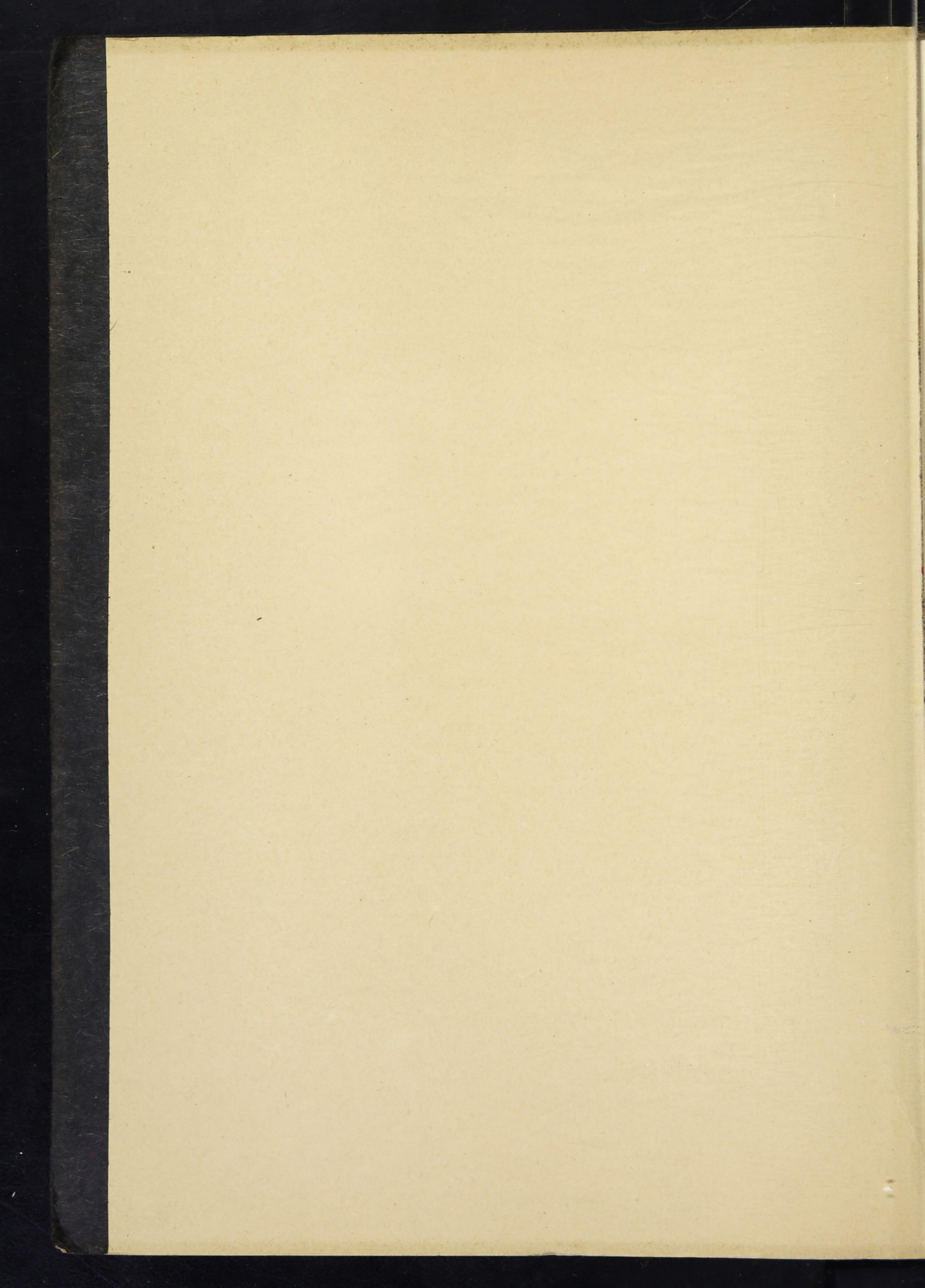
SCHLOSS B. IN OBERHESSEN
FRANKFURTER ADELS- U. PATRIZIERBESITZ

22., 23. UND 24. MAI 1933

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KATALOG NR. 36



SAMMLUNG SCHLOSS B.. IN OBERHESSEN

Frankfurter Adels= und Patrizierbesitz

Frankfurter Nachlässe und anderer Privatbesitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 18. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 19. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 20. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr

VERSTEIGERUNG

Montag, 22. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr
Dienstag, 23. Mai 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, 24. Mai 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
KATALOG NR. 36

VORANZEIGE

20. und 21. Juni 1933

VERSTEIGERUNG DER SAMMLUNG
SCHLOSS B.. IN OBERHESSEN II. TEIL

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Montag, 22. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr

Moderne Gemälde	1— 142
Handzeichnungen, Graphik	143— 183

Dienstag, 23. Mai 1933, vormittags 10 Uhr

Alte Gemälde	184— 269
Plastik	270— 320
Kamine	321— 322
Tapisserien	323— 332

Dienstag, 23. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr

Steinzeug	333— 362
Fayencen	363— 412
Majolika	413— 450
Porzellan	451— 489
Gläser und Scheiben	490— 536
Silber	537— 563
Vitrinengegenstände, Schmuck	564— 585
Textilien, Stoffe, Kissen	586— 669

Mittwoch, 24. Mai 1933, vormittags 10 Uhr

Alte Waffen	670— 697
Asien, Ostasien u. ä.	698— 719
Zinn	720— 773
Holz und Leder	774— 813
Bronze und Gelbguß	814— 874
Uhren und Lüster	875— 890

Mittwoch, 24. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr

Möbel	892—1057
Perser Teppiche	1060—1100

Die Gegenstände aus Schloß B.. in Oberhessen sind mit einem × bezeichnet.

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark (1 RM = 1/2790 kg Feingold) ausschließlich gegen sofortige Bezahlung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Das geringste Gebot bis zu M. 100.— ist M. 1.—, über M. 100.— M. 5.—.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschl. des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.*

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt Frankfurt a. M.

Zahlungsbedingungen: *Sämtliche Ankäufe sind längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Scheck auf Frankfurt a. M. zu zahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 7. Juni 1933 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens vierzehn Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Zuschreibungen, sowie Gewichte der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen und Mängel sind angegeben, soweit sie bei der Katalogisierung bemerkt wurden. Die Nichtangabe verbürgt keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen; die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

MÜNCHEN
LIEBIGSTR. 21, WAGMÜLLERSTR. 15

BERLIN W10
LÜTZOWUFER 5

MODERNE GEMÄLDE

ANDREAS ACHENBACH, Cassel 1815—1910 Düsseldorf

1 SEESTÜCK BEI MONDSCHEIN. Rechts vorn ein Fischerboot. — Links unten bez.: A. Achenbach 99. — Holz, 17,5×27 cm. G. R.

KONSTANTIN BAUER, geb. in Trostberg (Bayern) 1852

2 LANDSCHAFT bei Seefeld in Oberbayern. — Links unten bez.: Konstantin Bauer 1876. — Leinwand, 32×69 cm. G. R.

ANTON BECKER, geb. in Frankfurt a. M. 1846

3 WALDLANDSCHAFT mit Damwild. — Rechts unten bez.: Ant. Becker. Leinwand, 28,5×24 cm. G. R.

PETER BECKER, Frankfurt a. M. 1828—1904 Soest

4 DORFPLATZ mit Figuren. Rechts ein Ziehbrunnen. — Bez.: P. Becker 1874. Aquarell und Blei, 29,5×42,5 cm. Schw. R.

5 WIESENTHAL MIT FLÜSSCHEN. Links zwei Mädchen in hessischer Tracht. Bez.: PB 1883. — Aquarell und Blei, 25×37,5 cm. Schw. R.

6 OBERLAHNSTEIN. — Rechts unten bez.: PB. 1895. Aquarell mit Feder, 10×19 cm. Schw. R.

JOHANN PETER BEER, Frankfurt a. M. 1782—1851 Frankfurt a. M.

7× BRUSTBILD EINER JUNGEN FRAU, etwas nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Rückseitig beschriftet: Joh. Peter Beer jun. nach Ihrem Tode. Gemalt 1817. Pastell, 45×35 cm. G. R. aus der Zeit

JOSEPH BERNARDI, Düsseldorf 1826—1907 Düsseldorf

8 WASSERFALL IM BERNER OBERLAND. — Links unten bez.: J. Bernardi. Leinwand, 36,5×29 cm. G. R.

KARL VON BERTRAB, 1863—1914 gefallen

9 „MORRÄ DE STE ANTONIE". Blick auf ein Bergdorf. Links unten bez.: Carl v. Bertrab und obige Beschriftung. 1908. Leinwand auf Pappe, 40×49,5 cm. G. R.

KARL VON BLAAS, Nanders 1815—1894 Wien

10 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES, Halbfigur. Mit blondem Bart, in Renaissance-Kostüm. — Rechts unten bez.: C. Blaas, Rom 1847. Leinwand, 100×73 cm. G. R.

JAQUES EMILE BLANCHE, Paris 1861—1920 (?) Paris

11 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS, mit großem Hut und gestreiftem Kleid. Es sitzt auf einem Sessel und hält in der Hand ein Körbchen. Rechts unten bez.: J. E. Blanche. — Leinwand, 92,5×73,5 cm. G. R. Abb. Tafel 3

GREGOR VON BOCHMANN, geb. in Nehat (Estland) 1850

12 MEERESKÜSTE. Links vorn Bauer mit Schimmel und Fischer mit Boot.
Bez.: G. v. Bochmann. — Holz, 15,5×20,5 cm. G. R.

FRITZ BOEHLE, Emmendingen 1873—1916 Frankfurt a. M.

13 BAUERNSTUBE. Links am Fenster ein bärtiger alter Mann, in der Rechten die Pfeife, auf dem Tische vor sich ein Glas Bier. Zu ihm gewandt und ihm gegenüber steht ein Bauer. Rechts am Ofen eine Katze. — Rechts oben bez.: Fritz Boehle 1904.
Leinwand, 77×112 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 2

GIUSEPPE BOLDINI

14 LEONARDO DA VINCI UNTERRICHTET DEN JUNGEN PINTURICCHIO.
Hinten beschriftet: Fece Giuseppe Boldini 1870. — Leinwand, 35,5×44 cm. G. R.

ALEXANDER KELLOCK BROWN, geb. in Schottland um 1850, tätig in Glasgow

15 KÜSTENLANDSCHAFT. Nach links schneidet die Meeresbucht in die flache Küste ein.
Links bez.: A. K. B. — Leinwand, 40,5×56 cm. G. R.

ANTON BURGER, Frankfurt 1824—1915 Cronberg

16 PFARRHÖFCHEN. In dem Höfchen, in das man durch einen großen Torbogen blickt, schreitet ein Pfarrer in oberhessischer Tracht auf die Haustreppe im Hintergrund zu.
Rechts unten bez.: A. Burger 73. — Leinwand, 41×52 cm. G. R.

17 DER KÜHHORNSHOF. Abendliche Winterlandschaft. Im Vordergrund auf dem Eis Reisig tragender Mann und Kinder mit Schlitten. — Links unten bez.: A. Burger, 1882.
Leinwand, 82×132,5 cm. G. R.

18 HOLZARBEITER IM VERSCHNEITEN WALD. Links vorn, um ein Feuer gruppiert, Arbeiter beim Essen. Rechts werden Stämme auf ein Fuhrwerk geladen. In der Mitte Jäger im Gespräch mit einem Mann mit Pfeife. — Links unten bez.: A. Burger.
Leinwand, 91,5×148 cm. G. R.

18a HOFINNERES. Zwischen einem Durchblick links und einem Treppenaufgang rechts ein an das Haus angebauter Rundturm. Rückseitig Nachlaßstempel.
Leinwand, 39,5×52 cm. G. R.

HANS BURNITZ, geb. Frankfurt a. M. 1875

19 WALDBACH. — Bez.: H. B. — Leinwand, 39×54 cm. G. R.

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886 Frankfurt a. M.

20 LANDSCHAFT. Am linken Ufer eines Wassers ein Jäger. In der Ferne die Taunuskette. — Bez.: Burnitz. — Holz, 24×34,5 cm. G. R.

21 WALDLANDSCHAFT. Durch Birken sieht man auf ein rotes Haus.
Rechts unten bez.: Burnitz. — Leinwand, 58×46,5 cm. Schw. R.

22 LANDSCHAFT MIT BÄUMEN. Rechts hinten ein Kirchdorf.
Rechts unten bez.: Burnitz. — Pappe, 23,5×36 cm. G. R.

M. J. BURNS, tätig in New York in den 80er Jahren

23 FLUSSLANDSCHAFT mit Ruderboot. — Rechts unten bezeichnet.
Leinwand, 25,5×30,5 cm. G. R.

TITO CONTI, geb. in Florenz 1842

24 BRUSTBILD EINES MÄDCHENS, nach rechts gewandt, den Kopf zum Beschauer. Mit beiden Händen hält sie ein Vogelnest. — Links unten bez.: Tito Conti. Leinwand, 70,5×52 cm. G. R.

HERMANN CORRRODI, Frascati 1844—1905 Rom

25 ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit Wasser und Brücke. Rechts unten bez.: H. Corrodi, Roma. — Leinwand, 69×41,5 cm. Schw. R.

26 MEERESKÜSTE BEI NIZZA. Bewölkter Himmel. Links unten bez.: H. Corrodi Roma. — Leinwand, 55×100 cm. G. R.

MONOGRAMMIST CKD, VERMUTLICH CÄCILIE DAHL,
geb. Westre Aker in Norwegen 1858

27 NORWEGISCHE KÜSTE, nach rechts Ausblick auf das Meer. Bez.: Maerdô, 1890 CKD. — Leinwand, 27×42 cm. G. R.

J. F. DARLEY, tätig in London

28 KIND AM TEICH. — Links unten bez.: Darley 79. Leinwand, 44×33 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER DER 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

29 MARIA MIT DEM KIND und dem kleinen Johannes. Hügelige Landschaft. Rechts hinter dem auf einem Tuch schlafenden Christuskind blühende Rosen. Leinwand, 59×77 cm. G. R.

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN, Sachsenhausen 1809—1885 Cronberg

30× WALDDURCHBLICK mit Hirten und Schafherde. Rechts unten bez.: J. F. Dielmann. — Holz, 13,5×35 cm. G. R.

31 WALDLANDSCHAFT mit Schafherde. Rechts Schäfer und Schäferin. Leinwand, 13×26 cm. G. R.

32 OBERHESSISCHER BAUERNHOF. Vor dem Haus ein Bauer bei der Schnitzarbeit. Bei ihm und auf einer Treppe vier Kinder. — Links unten bez.: J. F. Dielmann. Holz, 27,5×21 cm. G. R.

33 TOR DER BURG EPPSTEIN. Links auf der Treppe Frau mit Kind. Ein Hund, der einem heimkehrenden Jäger vorauspringt, läuft auf sie zu. Leinwand, 22×19,5 cm. G. R.

34 DORFSTRASSE. Rechts Bäuerin und Kind am Brunnen. Links unten bez.: J. F. Dielmann. — Leinwand, 20×26 cm. G. R.

35× IM WALD. An einem Tisch unter einem Baum Mutter mit zwei Kindern. Leinwand, 26×33 cm. G. R.

36× ZWEI KINDER BEIM SCHMIED. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann. Pappe, 18×15,5 cm. G. R.

37× LIEBESPAAR unter einem Baum. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann. Pappe, 13,5×11 cm. G. R.

38× KINDERSZENE. — Rechts unten bez.: J. F. D. — Pappe, 19×13 cm. G. R.

39× MUTTER UND KIND. — Links unten bez.: J. F. D. Pappe, 7,5×10 cm. G. R.

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN, Sachsenhausen 1809—1885 Cronberg

40 × MÄDCHEN MIT ZWEI KINDERN. — Links unten bez.: J. F. D.
Pappe, 12×8,5 cm. G. R.

41 × ZWEI JUNGE MÄDCHEN IM BETSTUHL. — Links unten bez.: J. F. D.
Pappe, 12×9,5 cm. G. R.

42 × ZWEI KINDER VOR DER HAUSTÜR. — Rechts unten bez.: J. F. D.
Pappe, 10,5×9 cm. G. R.

43 × DREI KINDER mit Hund um eine Wiege. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann.
Holz, 7,5×10 cm. G. R.

44 × KIND IM GRAS liegend. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann.
Pappe, 7×7,5 cm. G. R.

45 × OBERHESSISCHE DORFHÄUSER. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann.
Papier auf Leinwand, 31×29 cm. G. R.

46 × BAUER UND BÄUERIN auf einem Feldweg. — Bez.: J. F. Dielmann, 64.
Aquarell, 9,3×7 cm. Gerahmt

47 × MUTTER MIT KIND. — Rechts unten bez. — Aquarell, 6×4 cm. G. R.

LOUIS EYSEN, Manchester 1843—1899 München

48 PUSTERTAL. Wiesenlandschaft am Waldrand. — Pappe, 20,5×30 cm. G. R.

JOSEF FLÜGGEN, München 1842—1906 in Bergen bei Traunstein

49 GÄNSEHIRTE UND MÄDCHEN IN LANDSCHAFT.
Unten bez.: Jos. Flüggen 1874. — Leinwand, 92,5×70 cm. G. R.

ANGILBERT GÖBEL, Frankfurt a. M. 1821—1882 Frankfurt a. M.

50 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS, mit Weinlaub im lang herabfallenden rotblonden Haar. — Rechts bez.: A. Göbel. 62. — Leinwand, 43,5×37 cm. G. R.

51 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS, von vorn gesehen.
Leinwand, 40×32 cm. Schw. R.

52 GELEHRTER, mit langem Bart, am Arbeitstisch. — Rechts unten bez.: A. Goebel 75.
Holz, 44,5×37,5 cm. G. R.

HANS FRIEDRICH GUDE, Christiania 1825—1903 Berlin

53 NORWEGISCHE KÜSTE bei Abenddämmerung. Vorn auf dem Wasser ein Boot. Auf der Küste rückwärts Häuser und Bäume. — Links unten bez.: F. Gude, 1872.
Leinwand, 22×37 cm. G. R.

JEAN ANTOINE THÉODORE GUDIN, Paris 1802—1880 Boulogne

54 × SEESTÜCK. Im Vordergrund flache Küste. Auf tiefblauer See ein Ruderboot. Bewölkter Himmel. — Leinwand, 41×64 cm. G. R.

55 SEESTÜCK mit zahlreichen Möwen. Auf ruhiger See zahlreiche Segelboote.
Rechts unten bez.: Gudin 1861, mit Widmung an einen Freund.
Leinwand, 26,5×43 cm.

ALEXANDRE GASTON GUIGNARD, geb. in Bordeaux 1848

56 DORFLANDSCHAFT BEI MONDSCHEIN. — Rechts unten bez.: Gaston Guignard.
Holz, 32×41 cm. G. R.

SEYMOUR JOSEPH GUY, geb. in Greenwich (England) 1824—1910 New York

57× GUITARRESPIELER in spanischer Tracht. Auf einem Tisch vor ihm ein Notenblatt. Links unten bez.: Guy. — Holz, 30,5×23,5 cm.

LUDWIG V. HAGN, München 1819—1898 München

58 IM BAUERNHAUS. Zwei Frauen im Gespräch. Hühner und Katze. Rechts bez.: L. v. Hagn. — Holz, 34,5×27 cm. G. R.

HEINRICH HOFFMANN, Frankfurt a. M. 1814—1896 Frankfurt a. M.

59 WALDLANDSCHAFT MIT MÜHLE. Am Wasser Wäscherinnen. Links unten bez.: H. Hoffmann, 1870. — Leinwand, 113×87,5 cm. G. R.

L. G. EUGÈNE ISABEY, Paris 1804—1866 Paris

60 STÜRMISCHE SEE. Rechts wird ein Fischerboot auf den Strand gezogen. Auf dem Meer Segelboote. Stark bewölkter Himmel. — Rechts unten bez.: E. Isabey 1848. Leinwand, 60×90 cm. G. R.
Abb. Tafel 5

JOSEF ISRAELS, Groningen 1824—1911 Haag

61 FISCHERKINDER. Junges Mädchen und Kind am Strand, auf das offene Meer blickend. Links unten bez.: Josef Israels. — Holz, 28×23 cm. G. R.
Abb. Tafel 8

ITALIENISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

62× INNERES DER MARKUSKIRCHE. In der Kirche Betende und Besucher. Auf einer Galerie, unter der Rose, zahlreiche Figuren. — Leinwand, 87×63 cm. G. R.

HERMANN KAUFFMANN, Hamburg 1808—1889 Hamburg

63 DIE FURT. Abendliche Landschaft. Im Vordergrund ein Bauer mit seinem Pfluggespann durch die Furt reitend. Am andern Ufer Kinder, Rechts rückwärts das Dorf. Links unten bez.: Herm. Kauffmann. — Leinwand, 45,5×65 cm. G. R.
Abb. Tafel 9

64× FLACHLANDSCHAFT. Im Vordergrund fährt ein Bauernwagen durch eine Furt. Links davon ein Steg. Rechts auf der Höhe eine Mühle. Mitten unten bez.: Herm. Kauffmann. — Leinwand, 32,5×40 cm. G. R.

EUGEN KLIMSCH, Frankfurt a. M. 1839—1896 Frankfurt a. M.

65 SOMMERTAG. Auf einer Terrasse mit Blick auf einen Fluß zahlreiche festlich gekleidete Spaziergänger. — Rückseitig Nachlaßstempel. Leinwand, 60×36 cm. Schw. R.

66 KAVALIER UND DAME. — Rechts unten bez.: Eugen Klimsch 84. Pappe, 33×15 cm. G. R.

LUDWIG KNAUS, Wiesbaden 1829—1910 Berlin

67 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS, von vorn gesehen. Weißes Spitzenkleidchen. Blondes, in Locken herabfallendes Haar. Brauner Hintergrund. Leinwand, 41×33 cm. G. R.

BAREND CORNELIUS KOEKKOEK, Middelburg 1803—1862 Cleve

68 WALDLANDSCHAFT. Im Vordergrund auf schmalem Weg Hirte und Hirtin mit Esel, Kühen und Ziege. — Rechts unten bez.: B. C. Koekoek, 1855. Holz, 61×50,5 cm. G. R.

CLAUS ANTON KÖLLE, Sondby (Laaland) 1827—1872 Kopenhagen

69 MONDSCHEIN AM MOOR. — Bez.: A. Kölle, Berlin.
Leinwand, 41×62 cm. G. R.

JOHANN RUDOLPH KOLLER, Zürich 1828—1905 Zürich

70× SCHAFSTALL mit vier Schafen. — Links unten bez.: Koller 1861.
Leinwand, 81×100 cm. G. R.
Abb. Tafel 6

THEODOR KOTSCH, Hannover 1818—1884 München

71× LANDSCHAFT mit Baumgruppen. Rechts vorn ein kleiner Teich, durch das ein Hirte seine Schafherde führt. — Links unten bez.: Kotsch, 1862.
Leinwand, 66×96 cm. G. R.

FELIX KREUTZER, Düsseldorf 1835—1876 Düsseldorf

72 ABENDLICHE WINTERLANDSCHAFT. Auf beschneitem Weg reitende Soldaten, die Planwagen begleiten. — Rechts unten bez.: Fel. Kreutzer. D.
Leinwand, 57×71 cm. G. R. **Die Staffage vermutlich von Chr. Sell.**

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

73 ADOLF OBERLÄNDER, Brustbild des Malers, nach links gewandt, den Kopf voll zum Beschauer gerichtet. — Rechts oben bez.: F. Lenbach. 1887.
Pappe, 59×45 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 3

74 MOLTKE. Brustbild des Feldmarschalls mit Helm, Uniformrock und Umhang.
Rechts bez.: F. Lenbach 1891. — Pappe, Rundbild, 76×68 cm. G. R.
Abb. Tafel 4

75 REICHSKANZLER FÜRST HOHENLOHE, Halbfigur, im Profil nach links.
Rechts unten bez.: F. Lenbach. 1895. — Pappe, 86×67 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 4

76 BRUSTBILD EINES RHEINISCHEN GROSSINDUSTRIELLEN, nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer. — Rechts oben bez.: F. Lenbach. 1895.
Pappe, 72,5×54,5 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 3

77 DES KÜNSTLERS FAMILIE. Die Gattin des Künstlers, stehend, mit ihrer kleinen Tochter auf dem Arm. Links von ihr steht die junge Marion.
Rechts bez.: F. Lenbach 1899. — Leinwand, 72×78 cm.
Abb. Tafel 4

PHILIPP LENZ, Leipzig 1788—1856 Leipzig

78 STÄDTEBILD. Nach rückwärts zwischen Häusern und Gärten zieht ein Kanal. Hoch darüber, hinter einer Burgmauer, die Kirche. — Bez.: Lenz 1845.
Leinwand, 70×61 cm. G. R.

EMIL LUGO, Stockach b. Konstanz 1840—1902 München

79 SÜDLICHE KÜSTE. Am Fuß zweier Urwaldbäume ein Faun, der auf das Meer und die ferne Küste blickt. — Rechts unten bez.: E. Lugo 1900.
Leinwand, 135×111 cm. G. R.
Abb. Tafel 7

JULES LUNTESCHÜTZ, Besançon 1822—1893 Frankfurt a. M.

80 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHEN. Halbfigur, nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer. — Leinwand, 83,5×65 cm. G. R.

JULES LUNTESCHÜTZ, Besançon 1822—1893 Frankfurt a. M.

81 AMOR UND PSYCHE. Vor Laubhintergrund auf einer Rasenbank sitzt Psyche, links neben ihr der kleine Amor. Vorn Blumen. — Rechts unten bez.: Lunteschütz 1856. Leinwand, 86×57 cm. G. R.

ASCAN LUTTEROTH, Hamburg 1842—1923 Hamburg

82 SEGELSCHIFF. Im Hintergrund die Küste. — Links bez.: A. Lutteroth. Leinwand, 31,5×21 cm. Schw. R.

JOH. GERHARD MALSS, Frankfurt a. M. 1819—1885 Frankfurt a. M.

83 DAS FAHRTOR ZU FRANKFURT AM MAIN. — Bez.: G. Malss 1846. Pappe, 31×23,5 cm. G. R.

84 DAS EHEMALIGE GALLUSTOR ZU FRANKFURT AM MAIN. Bez.: G. Malss 1846. — Pappe, 31×23,5 cm. G. R.

JOHANN JACOB MAURER, Frankfurt a. M. 1826—1887 Cronberg i. T.

85 DER RECHNEIGRABEN IN FRANKFURT AM MAIN. Auf dem gefrorenen Weiher zahlreiche Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer. — Leinwand, 27×35 cm. G. R.

86 WALDLANDSCHAFT bei abendlicher Beleuchtung. Links unten bez.: Jakob Maurer. — Leinwand, 35×57 cm. G. R.

GABRIEL MAX, Prag 1840—1915 München

87 MÄDCHENKOPF. Junges Mädchen hat seinen Kopf nach rechts auf seinem linken Arm auf einen Pult gelegt. — Rechts oben bez.: G. Max. Leinwand, 48×39 cm. G. R.
Abb. Tafel 8

CARL MORGENSTERN, Frankfurt 1811—1893 Frankfurt

88 KÜSTE VON AMALFI. Links vorn ein Fischerboot. Rechts unten bez.: Carl Morgenstern 1843. — Leinwand, 31,5×48 cm. G. R.

89 CANALE GRANDE IN VENEDIG. Rechts rückwärts die Kirche St. Maria della Salute. Auf einem Boot rechts vorn bez.: Carl Morgenstern 1847. Leinwand, 67×100 cm. G. R.
Ausstellung: Große Berliner Kunstausstellung 1906.

90× MAINANSICHT VON FRANKFURT. — Unten bez.: C. Morgenstern 1856. Pappe, 17×21,5 cm. Alter geschnitzter Rahmen.

91 MAINANSICHT VON FRANKFURT. Auf dem Main zahlreiche Boote. Am Ufer Figuren, hinten die alte Brücke. — Auf dem Boot bez.: Carl Morgenstern, 1867. Leinwand, 71×116 cm. G. R.

92 BEI CIVITELLA IM SABINERGEBIRGE. Links unten bez.: C. Morgenstern 1872. Pappe, 18,5×26 cm. G. R.

93 ANSICHT VON VENEDIG. Rechts der Dogenpalast. — Bez.: C. Morgenstern 1878. Leinwand, 22,5×32,5 cm. G. R.

94 KÜSTE BEI NEAPEL. — Pappe, 12×19 cm. G. R.

95 KÜSTE AM FLUSS DES VESUV. — Pappe, 11,5×18,5 cm. G. R.

CHRISTIAN E. B. MORGENSTERN, Hamburg 1805—1867 München

96 NORDISCHE LANDSCHAFT mit vielfach gewundenem Flußlauf. Im Hintergrund Gebirge. — Links unten bez.: CM (verbunden). 1831.
Leinwand, 98×145 cm. G. R. *
Abb. Tafel 7

LUDWIG PASSINI, Wien 1832—1903 Venedig

97 BLICK IN DIE TRIBUNA IN DEN UFFIZIEN, FLORENZ.
Bez.: Ludwig Passini 1856. — Aquarell, 49×62 cm. G. R.

DOMENICO PENNACCHINI, geb. in Rom 1860

98 SCHÄFERSZENE. Vor einem Haus stickende junge Frau, der sich ein Mann mit einer Rose im Mund nähert. — Links unten bez.: D. Pennacchini, Roma.
Aquarell, 39×56 cm. G. R.

THEODOR PIXIS, Kaiserslautern 1831—1907 München

98a ABFAHRT ZUR HOCHZEITSREISE. In einem Reisewagen das junge Paar, von Eltern und der Festgesellschaft Abschied nehmend. — Links unten bez.: Theodor Pixis M. — Leinwand, 70×51 cm. G. R.

ANTON RADL, Wien 1774—1852 Frankfurt a. M.

99 LANDSCHAFT mit hohen Bäumen und Fluß. Rechts auf hohen Felsen eine Burg.
Aquarell, 57×47 cm. Gerahmt.

CARL THEODOR REIFFENSTEIN, Frankfurt a. M. 1820—1882 Frankfurt a. M.

100 WALDLANDSCHAFT. Auf dem Weg eine Frau. Rechts ein Zaun.
Links unten bez.: Reiffenstein 1852. — Holz, 22×15,5 cm. G. R.

101 BLICK AUF CRONBERG IM TAUNUS. — Rechts unten bez.: Reiffenstein 1856.
Pappe, 17,5×22,5 cm. G. R.

102 WEIHER MIT WEIDEN. Auf dem Wasser ein Boot.
Rückwärts bez.: Reiffenstein 1862. — Pappe, 15,5×20 cm. Schw. R.

AUGUST RIEDEL, Bayreuth 1802—1883 Rom

103 IM BAD. Rückenakt eines jungen Mädchens, das auf einem Felsblock an einem Waldbach sitzt. — Links unten bez.: A. Riedel fec. Aug. 1848.
Leinwand, 78×48 cm. G. R.

JOHANN CHRISTIAN HEINRICH ROSENKRANZ, Frankfurt 1801—1851 Frankfurt

104 WALDLANDSCHAFT. Auf einem Weg zwei Figuren. Nach rechts Blick über Wiesen mit Heu ladenden Bauern, dahinter eine Kirche, in der Ferne Gebirge.
Mitten unten Monogramm: C H R 33. — Leinwand, 62×81,5 cm. Alter Goldrahmen.
Abb. Tafel 11

MAX GEORG ROSSMANN, Vohenstrauß 1861—1926 Amorbach

105 DÜNENLANDSCHAFT. Rechts Ausblick auf das Meer. — Mitten unten Monogramm.
Leinwand, 51×76 cm. Schw. R.

PETER PHILIPP RUMPF, Frankfurt a. M. 1821—1896 Frankfurt a. M.

106 SCHLAFENDES KIND, auf einer Wiese. — Bez.: P. Rumpf 1856.
Holz, oval, 9,5×12 cm. G. R.

HEINRICH F. G. VON RUSTIGE, Werl i. W. 1810—1900 Stuttgart

107 „DER LETZTE BATZEN". Ein Invalide gibt einem Kind ein Geldstück.
Rechts unten bez.: H. Rustige 1837. — Holz, 28,5×23,5 cm. G. R.

108 LAGERLEBEN ÖSTERREICHISCHER TRUPPEN. Vor und in einem großen Zelt, das links hinter einem hohen Baum aufgeschlagen ist, zahlreiche Soldaten in verschiedenen Uniformen, tanzend und spielend. Rechts ein Sanitätswagen und dahinter Soldaten am Feuer. — Rechts unten bez.: H. Rustige Frankfurt a. M. 1838.
Leinwand, 98×140 cm. G. R.
Aufgeführt in Kunst und Künstler in Frankfurt a. M., Frankfurt 1909, Bd. II, Seite 125.

SCHAEFER

109 PIERROT UND COLOMBINE. — Rechts unten bez.: Schaefer 90.
Leinwand, 90×50,5 cm. Schw. R.

EDUARD SCHLEICH, Harbach 1812—1874 München

110 LANDSCHAFT. Vorn Bauern beim Heuaufladen. Weiter Blick auf die Ebene, Fluß und Gebirge. — Links unten bez.: Ed. Schleich. — Leinwand, 28×35 cm. G. R.
Abb. Tafel 9

OTTO SCHOLDERER, Frankfurt a. M. 1834—1902 Frankfurt a. M.

111 GROSSES STILLEBEN mit Gemüse, Fischen, Huhn, Lamm u. a. auf einem Tisch.
Links unten bez.: Otto Scholderer. — Leinwand, 104×147 cm. G. R.
Abb. Tafel 8

ADOLF SCHREYER, Frankfurt a. M. 1828—1899 Cronberg i. T.

112 ARTILLERIE-TROMPETER AUF SCHIMMEL. Links auf einem Hügel Feldherrn. Im Hintergrund ist ein Gefecht im Gang. — Rechts unten bez.: A. Schr.
Pappe, 21,5×26,5 cm. G. R.

113 DAS KRANKE PFERD. Rechts am Zaun ein liegendes Pferd, links von ihm ein gesattelter Schimmel. Dahinter Wallachenhütten. — Rechts unten Monogramm: A. S. Rückwärts Nachlaßstempel 1899 und Stempel der Nachlaßversteigerung.
Leinwand, 88×120 cm. G. R.
Abb. Tafel 6

114× ZWEI WINDSPIELE, der eine stehend, der andere liegend. — Bez.: Ad. Schreyer 1860.
Pinsel, 113×124 cm. Br. R.

115× HÜRDENRENNEN. — Kohle und weiße Kreide, 238×75 cm. Br. R.

116× HÜRDENRENNEN, ein Reiter ist gestürzt. — Bez.: Ad. Schreyer 1860.
Kohle und Kreide, 238×75 cm. Br. R.

117× ARABER ZU PFERD. — Bez.: Ad. Schreyer 1860. — Kohle, 205×55 cm. Br. R.

118× ORIENTALISCHE REITER IN DEN BERGEN. — Bez.: Ad. Schreyer 1860.
Kohle, 214×60 cm. Br. R.

119× ARABER ZU PFERD. — Bez.: Ad. Schreyer 1860.
Kohle, 205×55 cm. Br. R.

FRANÇOIS VAN SWERDONCK

120 SCHAFSTALL mit vier Schafen und zwei Hühnern.
Links unten bez.: F. Van Swerdonck. — Holz, 18×26 cm. G. R.

JOHANN GOTTFRIED STEFFAN, Wädenswyl am Züricher See 1815—1905 München

121 SCHWEIZER GEBIRGSEE mit steil abfallenden Bergen. Vorn am Strand eine Frau in Tracht. — Links unten bez.: J. G. Steffan 1855 München.
Leinwand, 42×57 cm. G. R.
Abb. Tafel 9

WILHELM A. T. STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

122 „EINSIEDELEI". Blumige Wiese mit großem Busch. — Bez.: W. St., rückwärts 97.
Pappe, 19×33 cm. Schw. R.

EDMUND K. F. M. STEPPES, geb. in Burghausen 1873

123 PANNEAU. Zwischen zwei Baumstämmen sieht man auf eine Ruine, felsige Küste und das weite Meer. — Bez.: Edmund Steppes 1904.
Leinwand, 141×72 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

124 PANNEAU. Zwischen Baumstämmen sieht man auf ein Wiesenthal und in der Ferne eine Burg. — Bez.: Edmund Steppes 1904.
Leinwand, 141×72 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

125 „DIE WETTERTANNE". Vorn eine einzelne Tanne. Blick auf Gebirge, rechts ein See. Bez.: E. Steppes. 1904 und „Die Wettertanne". — Leinwand, 100×85 cm. Schw. R.

126 „DEUTSCHER SEE". Links felsige, von hohen Tannen bestandene Küste. Rechts der See. — Bez.: E. Steppes 1904 und DEUTSCHER SEE.
Leinwand, 100×85 cm. Schw. R.

W. STERRE DE JONG

127 HOLLÄNDISCHE BÄUERIN MIT KIND in einem Interieur.
Links unten bez.: W. Sterre de Jong. — Leinwand, 41×33 cm. G. R.

FRANZ VON STUCK, Tettenweis 1863—1929 München

128 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS, den Kopf zum Beschauer, den Blick nach rechts gewandt. — Bez.: Franz von Stuck. — Pastell, 50×45 cm. Schw. R.

ZDZISLAW SUCHODOLSKI, seit 1835 tätig in Rom

129 ANACAPRI. In einem von Weinlaub gedeckten Hof kleines Mädchen. Links Ausblick auf das Meer. — Rechts unten bez.: Suchodolski, links: Anacapri.
Leinwand, 31×55,5 cm. G. R.

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

130 ZITRONENVERKÄUFERIN. Junge Neapolitanerin von vorn gesehen, in der Rechten eine Zitrone, mit der Linken einen Korb mit Zitronen und Apfelsinen haltend. Rechts oben bez.: A. Th. (verbunden) Neapel 1880.
Leinwand, 70×50 cm. Schw. R.
Siehe Tode, Hans Thoma (Klassiker der Kunst XV) Abbild. Seite 149.
Abb. Tafel 1

131 OLIVENGARTEN AM GARDASEE. Vorn weidende Schafe. Auf der ansteigenden Wiese zwei Hirtinnen. Rechts hinten Blick auf das Gebirge. Abendstimmung. — Rechts unten bez.: A. Th. (verbunden). 97. — Pappe, 78×68 cm. G. R.
Siehe Tode, Thoma (Klassiker der Kunst), Abbild. Seite 402.
Abb. Tafel 1

132 FRÜHLINGSLANDSCHAFT. Auf einer von noch kahlen Bäumen bestandenen grünen Wiese zwei Mädchen mit Schafherde. Rechts vorn liegt ein Esel. Auf einem Wege oben ein Wanderer. — Bez.: A. Th (verbunden) 1909. — Aquarell, 48×34 cm. G. R.

D. THOMASSIN, München

133 PFLÜGENDER BAUER. — Bez.: D. Thomassin. — Pappe, 6,5×9 cm. G. R.

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg (Sachsen) 1848—1911 München

135 SCHWERER GANG. Winterliche Landschaft. — Rechts unten bez.: F. v. Uhde. Pappe, 35×42 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 2

BENJAMIN VAUTIER, Morges (Kanton Waadt) 1829—1898 Düsseldorf

136 BAUERNSTUBE mit großem, grünem Kachelofen. Dahinter eingebautes Bett. Links vom Ofen eine offene Tür. Rechts unten bez.: B. Vautier.
Pappe, 37×56 cm. G. R.
Ausstellung 1908. Kunsthallle Düsseldorf.
Abb. Tafel 9

MAX JOSEPH WAGENBAUER, Markt-Gräfing (Oberbayern) 1774—1829 München

137 GRASENDES PFERD IN LANDSCHAFT. Kleines Rundbild.
Pappe, Durchmesser 7 cm. G. R.

P. M. VAN WALCHREN

138 KARTOFFELSCHÄLER, sitzend, auf seinem Schoß ein Korb Kartoffeln.
Links unten bez.: P. M. v. Walchren. — Leinwand, 44×31 cm. G. R.

THEODOR ALEXANDER WEBER, Leipzig 1838—1910 Paris.

139 HERINGSFISCHER BEI TRÉPORT. Auf unruhiger See legen Fischer ein Netz aus. Rechts unten bez.: Th. Weber. — Leinwand, 62×91 cm. G. R.

GEORG WITTEMANN, Geisenheim a. Rh. 1811—1889 Frankfurt a. M.

140 STILLEBEN mit Krug, Gläsern, und erlegtem Vogel. — Bez.: G. Wittemann, 1852.
Leinwand, 53,5×43,5 cm. G. R.

FRITZ FERDINAND WUCHERER, geb. Basel 1873.

141 WÄSCHERINNEN AN DER OISE. Links unten bez.: F. Wucherer, Paris 97.
Leinwand, 51,5×80 cm. G. R.

FELIX FRANÇOIS GEORGE PHILIBERT ZIEM, Beaune 1821—1911 Paris

142 MONMARTRE PARIS. Winterbild. Auf verschneitem Wege im Vordergrund ein mit vier Pferden bespanntes Holzfuhrwerk. Rechts auf der Höhe eine Windmühle.
Links unten bez.: Ziem. Rechts unten beschriftet: Monmartre, Paris.
Leinwand, 53×44 cm. G. R.
Abb. Tafel 5

HANDZEICHNUNGEN — GRAPHIK

143 **Altheim, Wilhelm** (1871—1915). Niddalandschaft. Links vorn Bauer mit Kind und Bäuerin. Feder und Pinsel, 23×30,5 cm. Br. R.

144× **Becker, Jakob** (1810—1872). Bildnis des Malers Dielmann. Bez. J. Becker 1833.
Blei, 16×13,5 cm.

145 **Benouville, Achille** (1815—1891). Römische Landschaft. Bez.: Ach. Benouville, Rome 55. Aquarell, 29,5×44 cm. Gerahmt.

146 **Bleuler, J. Heinrich** (Zollikon bei Zürich 1758—1823 Feuerthalen). a) Die Rütli-Matte am Vierwaldstättersee; b) Der Wandelbach im Oberhaslethal; c) Der Thunersee und der Nießen, aufgenommen beim Gasthof zum neuen Haus; d) Der Brienzersee im Kanton Bern, aufgenommen bei Brienz gegen Interlaken; e) Die Muotta-Brücke bei Schwyz; f) Der Staubbach im Lauterbrunnenthal; g) Géneve; h) Aussicht von Vevay über den Genfersee, aufgenommen bei der Kirche St. Martin; i) Fernex bei Genf. Sämtlich bezeichnet: . . . . J. Heinr. Bleuler in Feuerthalen bey Schaffhausen. 9 Gouachen, ca. 44×61 cm, bzw. 50×70 cm. In alten Mahagonirahmen.

147 **Bode, Leopold** (1831—1906). Narrenspiel. Bez. Kreide und Sepia, 16×68 cm. Gerahmt.

148× **Burger, Anton** (1824—1915). Taunuslandschaft. Rechts Spaziergänger. Links unten bez.: A. Burger, 60. Aquarell, 11×17,5 cm. Gerahmt.

149× — Spruchblatt mit zwei Szenen. Aquarell. 25×14,5 cm. G. R.

150 **Burnitz, Peter** (1824—1886). Ansicht von Cronberg. Bez.: P. Burnitz. Schwarze Kreide, weiß gehöht, 42×61 cm. Gerahmt.

151× **Chodowiecki, Daniel Nicolaus** (1726—1801). Kleine Illustration mit Spruch. Stichvorzeichnung. Bez.: D. Chodowiecki. Pinsel, 9,5×6 cm.

152 **Delaroche, Paul** (1797—1856). Leichnam Christi. Bez.: P. D. R. Blei, 36×50 cm. G. R.

153× **Detaille, Edouard** (1848—1912). Audienz. Bez.: Edouard Detaille. Feder und Pinsel. 13×10,5 cm.

154 **Dielmann, Jacob Fürchtegott** (1806—1885). Bauer und Bäuerin, in oberhessischer Tracht, am Feldweg. Bez. Aquarell und Blei. 9×7,5 cm. G. R.

154a **Van Elven, P. T.** Dorfstraße. Bez.: Van Elven, Bildmäßiges Aquarell. 28,5×45,5 cm. G. R.

154b **Französischer Meister des 18. Jahrhunderts.** Blumenstilleben. Aquarell. 42×32 cm. Gerahmt.

155 **Funk, Heinrich** (1807—1877). Hochgebirgsee. Bez.: H. Funk. Aquarell. 26,5×42,5 cm.

156 **Hoeffler, Adolf** (1825—1898). Landschaft. Bez.: Ad. Hoeffler. Aquarell. 19×31 cm. Gerahmt.

157 **Hosemann, Theodor** (1807—1875). Vor der Gartenwirtschaft. Bez.: Th. Hosemann 1859. Aquarell. 17,5×22 cm. G. R.

158 **Kauffmann, Hugo** (1844—1915). „Schlupfwinkel". Auf der Ofenbank ein Bauer. Rückwärts Soldat und Mädchen. Bez.: Hugo Kauffmann 77 und „Schlupfwinkel". Pinsel und Feder. 18,5×13 cm. Gerahmt.

159 **Kaulbach, Wilhelm von** (1805—1874). Blindekuh-Spiel. Bez.: W. Kaulbach. Blei. 58×70 cm. G. R.

160 **Lippmann, Karl Friedrich** (lebt in Frankfurt a. M.) Osthafen in Frankfurt. Bezeichnet. Aquarell. 47,5×60 cm.

161 — Ansicht von Les Baux in Südfrankreich. Bezeichnet. Aquarell, 47,5×60 cm.

162 — Ansicht von Les Baux in Südfrankreich. Bezeichnet. Aquarell. 47,5×60 cm.

163 **Menzel, Adolf** (1824—1905). Brustbild einer Frau, im Profil nach rechts rückwärts. Blei. 17×11 cm. Gerahmt.

164 — Ansicht mit Torbogen. Durch einen Torbogen öffnet sich der Blick auf einen Hof mit Holzverschlägen. Hinter der rückwärtigen Hofmauer wird ein Giebelhaus sichtbar. Bez. rechts am Rande: A. Menzel. Blei. 27,2×19 cm.

165 — Motiv aus Salzburg. Blick von dem Chorumgang des Salzburger Doms. Bez. links: A. M. Blei. 18×11 cm.

166 **Menzel, Adolf** (1805—1874). Sennhütte. Eine Sennhütte steht auf einem Bergrücken. Bez. links unten: A. M. Blei. 13×20,5 cm.

167 **Mintrop, Theodor** (1814—1870). Allegorie auf die Weinernte. Bez.: T. Mintrop 1848. Blei. 70×103 cm.

167a **Mühlig, Albert E.** (geb. 1862). Park mit Reiher. Vorfrühlingslandschaft. Bez.: A. Mühlig. Bildmäßiges Aquarell. 34×24,5 cm. Gerahmt.

168 **Nerenz, Wilhelm** (1804—1871). Szene aus Kleists „Käthchen von Heilbronn". Entwurf. Bez.: W. Nerenz 1835. Blei. 83×92 cm. Gerahmt.

169× **Overbeck, Johann Friedrich** (1789—1869). Studienblatt zu einer Auferweckung. Blei. 21×27 cm.

169a **Phlippeau.** Italienisches Straßenbild, reich belebt. Rechts unten bez.: Phlippeau f. Bildmäßiges Aquarell. 24,5×35 cm. Gerahmt.

170 **Radl, Anton** (1774—1852). Waldbach. Rechts Bauer mit Vieh. Bez.: A. Radl. Bildmäßiges Aquarell. 20×27 cm. G. R.

171 — Landschaft mit Kirche und Burg. Vorn Brücke über einem Bach. Bez.: A. Radl. Bildmäßiges Aquarell. 22,5×31,5 cm. G. R.

172 — Gebirgslandschaft. Bez.: A. Radl. Aquarell. 14×32,5 cm. Br. R.

173 **Rumpf, Philipp** (1821—1896). Junge Mutter mit Kind. Bez.: Ph. Rumpf. Farbige Kreide und Aquarell. 36×25 cm. Gerahmt.

173a — Schlafendes junges Mädchen. Bez.: Ph. Rumpf 1886. Bildmäßiges Aquarell. 26×33 cm. Gerahmt.

174 — Brustbild des Malers Adolf Schreyer. Bez.: Ph. Rumpf 1873. Schwarze und weiße Kreide. 42×29,5 cm. Gerahmt.

175 **Schwind, Moritz von** (1804—1871). Drei geflügelte Putten, stehend. Ausgespart auf rotem Grund. Blei. 84×152 cm. G. R.

176× Seckendorff, G. Kirchhof von Salzburg. Aquarell. 35×25 cm.

177× **Steinhausen, Wilhelm** (1846—1924). Golgatha. Bez.: W. St. 1883. Feder. 36×23 cm.

177a — Sommernachtstraum. Aquarellierter Entwurf zu einem Wandbild. Bez.: W. St. 41×24 cm. Gerahmt.

178× **Steinle, Edward** (1810—1886). Allegorie auf die Nacht. Pinsel, gehöht, auf braunem Grund. 17,5×22 cm.

179× — Männlicher Kopf mit Profil. Blei 28,5×12 cm.

179a **Stieler, Robert F.** (1847—1908). Wachturm und Häuser am Wasser. Bez.: R. Stieler. Bildmäßiges Aquarell. 37,5×27,5 cm. Gerahmt.

180 **Veit, Philipp** (1793—1877). Beweinung Christi. Bildmäßiges Aquarell. 46×52 cm. Gerahmt.

181 — Versuchung. Monogramm und 1839. Blei. 34,5×29 cm. Gerahmt.

182 KONVOLUT VON 13 KUPFERSTICHEN. a) nach Raffael, Madonna della Sedia (1828); b) nach Raffael, Madonna da Foligno; c) nach Raffael, Sixtinische Madonna; d) u. e) nach Raffael, Transfiguration; f) nach Leonardo, Abendmahl; g) nach Domenichini; h) nach Carlo Dolci; i) nach Guido Reni; k) nach Correggio (1809); l) und m) nach Gerard; n) nach Merimée.

183× KAKEMONO, Rollbild: Reiher am Baum. Signiert. 100×44 cm. (ohne Stoffrahmen gemessen). **China**

ALTE GEMÄLDE

EVERT VAN AELST, Delft 1602—1667 Delft

184× STILLEBEN IN LANDSCHAFT. Links hohe Steinvase. Rechts auf einer Himmelskugel eine Eule. Am Boden Bücher, Schädel, Skelette u. a.
Unten rechts auf einer Tafel bez. E. V. AELST.
(Diese Signatur ist undeutlich und die Zuschreibung nicht mit Sicherheit zu treffen.)
Holz, 38×29 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 14

FERDINAND VAN APSHOVEN, Antwerpen 1630—1694 Antwerpen

185 VERSUCHUNG DES HEILIGEN ANTONIUS. In einer Felsenhöhle, rechts, vor einem Steinaltar der Heilige. Hinter ihm die Versucherin, mit der Rechten auf eine junge Frau in grünem Gewand zeigend, die auf den Heiligen zutritt. Der Raum ist angefüllt von Fabelwesen und Höllentieren. — Kupfer, 77×100 cm. G. R.

LUDOLF BACKHUYZEN, Emden 1631—1708 Amsterdam

186× SCHIFFE VOR SÜDLICHER KÜSTE. Rechts, am Fuß hoher Felsen eine Stadt. Auf dem Meer vier Segler und ein Ruderboot. — Leinwand, 81×109 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

A. C. BEGEYN zugeschrieben, Leiden 1630—1697 Berlin

187 ITALIENISCHE MARKTSCENE. Im Vordergrund Bäuerinnen mit Körben. Links rückwärts ein freier Platz vor einem hohen Rundtempel.
Leinwand, 55×69 cm. Schw. R.

CARL SEBASTIAN VON BEMMEL, Nürnberg 1743—1796 Nürnberg

188 GANG NACH EMMAUS. Romantische Landschaft mit Burgen und Bergen. Auf dem Wege Christus und die beiden Jünger. Links ein Hirte mit Schafherde.
Links unten bez.: C. v. Bemmel F. — Leinwand, 119×130 cm. G. R.

JACOBUS ANDREAS BESCHEIJ, Antwerpen 1710—1786 Antwerpen

189 ANBETUNG DES KINDES. Rechts die heilige Familie mit Ochs und Esel. Von links zahlreiche Hirten und Hirtinnen. — Kupfer, 29×40,5 cm. Br. R.

PIETER VAN BLOEMEN, Antwerpen 1657—1720 Antwerpen

190× DER PONTE MOLLE BEI ROM. Rechts vorn besteigt ein Reiter sein Pferd. Auf dem Wasser Boote. — Leinwand, 64×78 cm. Alter reich geschnitzter Goldrahmen.
Abb. Tafel 10

MICHAEL CARREE zugeschrieben, Amsterdam 1666—1747 Alkmar

191× LANDSCHAFT mit Gebirgsbach. Links eine Hütte. — Leinwand, 60×51 cm. Sch. R.

192× LANDSCHAFT mit Wasserfall. Gegenstück zu vorigem.
Leinwand, 60×51 cm. Schw. R.

DEUTSCHER MEISTER UM 1460

193 × NEUJAHRSGLÜCKWUNSCH mit Emblemen und Spruchbändern u. a. „fil gut iar". Kolorierter Einblattholzschnitt. 8×7 cm.
Altes, reich geschnitztes, bemaltes und vergoldetes Rokokorähmchen.

DEUTSCHER MEISTER VOM ENDE DES 16. JAHRHUNDERT

Nachfolger des Meister von Meßkirch

194 DIE HEILIGE TRINITÄT. Der Leichnam Christi auf dem Schoße Gott Vaters, links oben die Taube. — Holz, 23×16 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER UM 1600

195 KNIENDER ENGEL, in Anbetung vor den Marterwerkzeugen Christi. Oben Spruchband. — Kupfer, auf der Rückseite erhaben: KW im Kreis. — 16,5×13,5 cm.

DEUTSCHE MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

196 × GESELLSCHAFTSSCENE mit zechenden Figuren. — Metall, 23,5×31 cm. G. R.

197 × GESELLSCHAFTSSCENE im Freien, mit musizierenden Figuren. Gegenstück zu vorigem. — Metall, 23,5×31 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

198 KRÖNUNG MARIAE. — Leinwand, 69×56 cm. Alter Schwarzer Rahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

199 × MARIA THERESIA, Kniestück. Nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet, die Rechte auf das aufgestellte Szepter gelegt. Rosa Gewand mit Stickerei, reicher Spitzenüberwurf. — Leinwand, 154×116 cm.
Reichgeschnitzter Goldrahmen mit freiplastischen kaiserlichen Emblemen.
Abb. Tafel 12

200 × KAISER FRANZ I., Kniestück. Nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Die Linke ausgestreckt, die Rechte auf das Szepter gelegt. Vor ihm Krone und Reichsapfel. Reiches, mit Gold bestricktes Gewand. — Leinwand, 154×116 cm.
Reich geschnitzter Goldrahmen mit freiplastischen Emblemen.
Abb. Tafel 12

201 × FRIEDRICH DER GROSSE, stehend, Kniestück. Nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer gerichtet. Die Linke ist in die Hüfte gestützt, die Rechte auf den aufgestellten Marschallstab gelegt. Dreimaster, Uniform mit Küraß, Schärpe und Degen, roter, hermelinverbrämter Umhang. In Landschaft. — Leinwand, 165×130 cm.
Reich geschnitzter Goldrahmen mit freiplastischen Emblemen.
Abb. Tafel 12

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

202 × BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS in reicher Tracht. In den Händen ein Fächer. Halbfigur. — Leinwand, 104×75 cm. Schw. R.

203 × BILDNIS EINES KIRCHENFÜRSTEN. Halbfigur. Hermelinumhang, großes Brillantkreuz. — Leinwand, 83×57 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER UM 1800

204 × BILDNIS EINER JUNGEN FRAU. Halbfigur. Im Profil nach links, den Kopf zum Beschauer gewandt. — Leinwand, 78×58 cm. G. R.

205 × KÜSTENLANDSCHAFT. Im Vordergrund Flachland mit Figuren. Rechts und links Berge. — Holz, 24×38 cm. G. R.

WILLEM VAN DIEST, Haag —1663 Haag

206× SEESTÜCK. Auf ruhiger See zahlreiche Segelboote. Rechts vorn stark bemanntes Ruderboot. Auf dem Boot unleserliche Signatur. — Holz, 32×40 cm. G. R.

ENGLISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

207 DAME IN ROTEM KLEID. Sie trägt eine Miniatur mit Herrenbildnis als Anhänger. Dem **F. COTES** (1726—1770) zugeschrieben. — Leinwand, 60×75 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

208 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES, nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Weiße Perrücke. Roter Mantel. — Leinwand, 82,5×65 cm. G. R.

ABRAHAM GOVAERTS, Antwerpen 1589—1626

209 RUHE AUF DER FLUCHT. Inmitten einer belebten Waldlandschaft auf einem Weg die heilige Familie. Nach links Fernblick auf Berge und Burgen. Vorn Blumen. Eichenholz mit der Antwerpener Hand auf der Rückseite, 32×42 cm. G. R.

ADRIAN DE GRYEFF, Antwerpen 1670—1715 Brüssel

210 GEFLÜGEL IN LANDSCHAFT mit Truthahn, Pfau, Hähnen, Hühnern, Kaninchen u. a. Links ein Brunnen. — Links bez.: A. Gryef f. — Holz, 31,5×41 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.
Abb. Tafel 11

211 GEFLÜGEL IN LANDSCHAFT, mit Pfau, Truthahn, Hähnen u. a. Rechts ein Brückenbogen. Links bez.: A. Guyef. f. — Holz, 31,5×41 cm. G. R.
Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 11

JAN DAVIDSZ DE HEEM, Utrecht 1600—1684 Antwerpen

212× STILLEBEN. In einer Steinnische ein hoher gefüllter Römer zwischen Traube und Quitte. Um die Nische reiche Blumen- und Früchteguirlande, belebt von Faltern und Käfern. Vor der Nische Weinkühler mit Flaschen. — Auf der Basis des Sockels bezeichnet: J. D. de Heem. — Leinwand, 95×113 cm. Schw. R.
Aus Sammlung Freifrau von und zu Brenken. Verst. Kat. Köln 1886. Nr. 56.
Abb. Tafel 14

DANIEL VAN HEIL, Brüssel um 1604—1662 Brüssel

213 SODOM IN FLAMMEN. Vorn Lot und seine Töchter, begleitet von Engeln. Leinwand, 33×63 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

214 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, den Blick zum Beschauer.
Leinwand, 34×27,5 cm. Schw. R.

215 NÄCHTLICHE SCENE. An einer Treppe, die zu einer Kirche hinaufführt, eine weißgekleidete Figur mit einer Kerze, im Gespräch mit einem abgestiegenen Reiter.
Holz, 27×22 cm. Schw. R.

216× BELEBTE LANDSCHAFT mit Baumgruppen und Gebirge.
Leinwand, 51,5×77 cm. Schw. R.

217× HAFENLANDSCHAFT. Links zahlreiche Schiffe, die ausgebessert werden. Darüber auf Felsen Palastarchitektur. — Leinwand 37,5×64 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

218 HOLLÄNDISCHE LANDSCHAFT. Rechts vorn auf einem Hügel zwei Hirten mit Kuh und Schaf. Auf dem Wege, der nach hinten zu einem unter Bäumen versteckten Dorf führt, Figuren. — Rechts unten bez.: V f. — Holz, 24,5×17 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

HOLLÄNDISCHER MEISTER UM 1700

219 LANDSCHAFT. Am diesseitigen Ufer eines Flußlaufes am Fuße zweier hoher Bäume Bauer mit Lastesel, dahinter eine Steinbrücke, die nach dem andern, von Häusern bestandenen Ufer führt. — Holz, 60×49 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

220 SEESTÜCK. Auf ruhiger See zahlreiche Segler und Fischerboote. Rechts Landzunge mit Häusern und Bäumen. — Holz, 38×60 cm. G. R.

221 INTERIEUR mit tanzenden, spielenden und zechenden Bauern.
Leinwand, 83×112 cm. Schw. R.

222 BILDNIS EINES ALTEN MANNES am Tisch. — Leinwand, 89×70 cm. Schw. R.

223—227 FÜNF BILDER mit Darstellung der fünf Sinne. Männliche Figuren mit Symbolen. — Holz, je 26×19,5 cm. G. R.

KOPIE NACH ANDREA DEL SARTO

228× HEILIGE FAMILIE. — Leinwand, 136×106 cm. Empiregoldrahmen.

KOPIE NACH DEM ALTARBILD VON G. F. BARBIERI GEN. GUERCINO

229× AUS DEM LEBEN DER HEILIGEN PETRONILLA. Original in der Capitolinischen Galerie in Rom. — Leinwand, 131×73 cm. Schw. R.

IM STIL EINES ITALIENERS DES 16. JAHRHUNDERTS

230× BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. — Leinwand, 102×77 cm. Schw. R.

231× BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES mit Buch.
Leinwand, 102×77 cm. Schw. R.

JAN MARTSZEN, Haarlem 1609—1647

232 ZELTLAGER MIT REITERN. Rechts ein hohes Zelt.
Holz, 48×59 cm. G. R.

ABRAHAM MIGNON, Frankfurt a. M. 1640—1679 in Frankfurt a. M.

233 STILLEBEN mit Trauben, Pfirsichen und anderen Früchten, dazwischen Insekten.
Rechts unten bez.: A. Mignon. f. — Leinwand, 60×50 cm. Schw. R.
Leinwand, 60×50 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 14

PIETER MULIER D. Ä., Haarlem 1620—1670 Haarlem

234× SEESTÜCK mit tiefem Horizont. Auf unruhiger See zahlreiche Segelschiffe und Boote.
Holz, 46,5×70 cm. Schw. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1600

235 KINDERBILDNIS, stehend, in ganzer Figur, vor einem Tisch, auf dem eine Blumenvase steht. — Leinwand, 111×89 cm. G. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

236× BLUMENSTILLEBEN, mit Tulpen, Nelken, Mohn u. a. in verzierter Steinvase. Leinwand, 61×75 cm. Schw. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

237× SIMSON UND DIE PHILISTER, in heftigem Kampf. — Leinwand, 37×48 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

238 LANDSCHAFT. Rechts vorn unter Bäumen zwei Wanderer mit Hunden. Links ein hoher Felsen. — Leinwand, 110×112 cm. G. R.

OBERITALIENISCHER MEISTER DER 1. HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS

239 HEILIGE FAMILIE. Auf dem Schoß von Maria das Christuskind, die Stifterin segnend, die vor ihm anbetend kniet. Links der hl. Joseph.
Holz, 71×69 cm. Mit altem fein ornamentiertem Rahmen

HENDRIK GERRITSZ POT, Haarlem 1585—1657 Amsterdam

240× BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES in Halbfigur. Brauner Spitzbart, dunkles Gewand mit weißem Kragen, in der Linken Handschuhe. In Architekturrund.
Links bez.: HP, rechts: Aet...
W
1642
Kupfer, 21,5×16 cm. Sehr schöner alter italienischer, fein ornamentierter und vergoldeter Renaissancerahmen.
Abb. Tafel 13

HYACINTHE RIGAUD, Perpignan 1659—1743 Paris

241× BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES mit großer Perrücke, blauer Schleife, weißem Spitzenjabot. — Leinwand, 53×41 cm. Alter reichgeschnitzter und vergoldeter Rahmen.
Abb. Tafel 13

PHILIPP PETER ROOS, GEN. ROSA DI TIVOLI, Frankfurt a. M. 1657—1705 Rom

242 LANDSCHAFT BEI TIVOLI. Links vorne an einem See drei Figuren mit Hund. Rückwärts auf einer hohen Brücke Bauer mit Kühen. Auf einem Plateau, von dessen steilen Felsen die Wasser herunterstürzen, liegt die Stadt.
Links unten bez.: Rosa. F. — Leinwand, 84×65 cm. Alter geschnitzter Goldrahmen mit reichem Akanthuswerk. Gegenstück zu folgendem.
Abb. Tafel 15

243 LANDSCHAFT BEI TIVOLI. Rechts vorn an Wasserfällen drei Figuren. Rechts rückwärts Blick auf Tivoli und das darüber liegende Gebirge, links auf das Meer.
Rechts bez.: Rosa. F. 1675. — Leinwand, 84×65 cm. Alter Rahmen, wie oben. Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 15

Wohl FRANZ WERNER TAMM, Hamburg 1658—1724 Wien

244× KLEINE LANDSCHAFT mit Truthahn, Hahn und Kaninchen.
Papier auf Holz, 6,5×9,5 cm. G. R.

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ D. Ä., Flörsheim 1718—1791 Frankfurt a. M.

245× FLUSSLANDSCHAFT mit Bergen und Burgen. Vorn ein Boot, das beladen wird. Mitten unten bez.: Schüz fec. — Holz, 27×36 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ D. Ä., Flörsheim 1718—1791 Frankfurt a. M.

246 × FLUSSLANDSCHAFT. Am andern Ufer Städtchen, dahinter Berge. Im Vordergrund Boote und Figuren. — Rechts unten bez.: Schüz fec.
Holz, 36×27 cm. G. R. Gegenstück zum vorigen.

CHRISTIAN STÖCKLIN, Genf 1741—1795 Frankfurt a. M.

247 × BALLONAUFSTIEG BEI FRANKFURT AM MAIN. Links die Stadt mit ihren Türmen, darüber und hinten zwei aufsteigende Freiballons. In der Mitte ein von einem Zaun umgebenes Hochgerüst, darum zahlreiche Zuschauer.
Rechts unten bez.: Stöcklin. — Kupfer, 30×40 cm. G. R.
Abb. Tafel 11

DAVID TENIERS D. J., Antwerpen 1610—1690 Perck b. Brüssel

248 DORFLANDSCHAFT MIT SCHÄNKE. Vorn zwei Männer im Gespräch. Links vor der Schänke zechende Bauern, aus einem Tor tritt eine Frau an einen Brunnen.
Mitten unten bez.: D. Teniers. — Leinwand, 48×60 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

THOMIRE, Paris, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

248a BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, sitzend. In der Linken ein Notenheft, den rechten Arm auf eine Kommode gestützt, auf der Kissen, Buch und Noten liegen.
Links unten bez.: Thomire 1775. — Leinwand, 56×44,5 cm. G. R.

JOHANN HEINRICH TISCHBEIN D. Ä., Haina 1722—1789 Cassel

249 ABSCHIED CÄSARS. Vor einem hohen Palast Cäsar und eine Gruppe von Frauen und Kindern. Rechts zwei Legionäre. — Leinwand, 81×64 cm.

ANDREA VACCARO, Neapel 1598—1670 Neapel

250 × HEILIGER ANTONIUS VON PADUA, als Franziskaner. Von links oben herab schwebt das Christuskind. — Links unten Monogramm: AV.
Leinwand, 124×98 cm. Schw. R.

VLÄMISCHER MEISTER UM 1620

251 × REICH BELEBTE LANDSCHAFT. In der Mitte zwischen Häusern eine Kirche, links hohe Gebäude. Auf den Wegen, auf Brücken, unter Bäumen und in Booten auf dem Wasser zahlreiche Figuren. Damwild, Hunde, Schwäne und Vögel beleben die Landschaft. — Leinwand, 48×91,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

252 × LANDSCHAFT mit hohen Bäumen, rechts ein Wasserfall, dazwischen Durchblick auf eine Felsburg. Im Vordergrund Falkenjäger zu Pferd mit Gefolge, die über eine Brücke ziehen. — Leinwand, 107×143 cm. Schw. R.

HENDRIK CORNELISZ VAN VLIET, Delft 1611—1675 Delft

253 KIRCHENINNERES. Blick in das Längsschiff und den südlichen Teil des Querschiffs. Links vorn ein Mann und ein Hund. Von links einfallendes Sonnenlicht.
Leinwand, 46,5×38 cm. G. R.

DIRK WIJNTRACK, Drenthe —1687 im Haag

254 INTERIEUR MIT STILLEBEN. Auf einem Tisch Geflügel und Gemüse. Rechts hängt eine erlegte Rohrdommel. Links am Fenster Vogelbauer mit Vogel.
Auf der Tischkante bez.: D. Wijntrack. — Holz, 37,5×45 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

JANUARIUS ZICK, München 1732—1797 Ehrenbreitstein

255 CIMON UND PERA im Kerker. — Leinwand, halbrund, 78×156 cm.
Abb. Tafel 16

256 DEM KAMILLUS WIRD DAS KONSULAT ANGEBOTEN.
Mitten unten bez.: J. Zick. f. — Leinwand, halbrund, 78×156 cm.
Abb. Tafel 16

257 DIE BEIDEN GRACCHEN UND IHRE MUTTER.
Links unten bez.: ja: Zick inv. et pinx. 1794. — Leinwand, halbrund, 78×156 cm.
Abb. Tafel 16

Die drei Supraporten Nr. 255, 256 und 257 sind beschrieben in Adolf Feulner, Die Zick, München 1920, Seite 94.

JOHANN GEORG ZIESENIS, Kopenhagen 1716—1777 Hannover

258× FRIEDRICH DER GROSSE, Kniestück. Etwas nach links gewandt, die Rechte mit dem Szepter ausgestreckt, die Linke auf einen Tisch mit Zeichnungen gestützt. Blauer Rock mit großem Ordensstern. — Rückseitig beschriftet: J. G. Ziesenis pinx. 1769. Leinwand, 64×68,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 13

259—269 ELF ALTE VERGOLDETE EMPIRE-RAHMEN.
Die lichten Maße sind: 33×24,5 cm, 33×24,5 cm, 62,5×48 cm, 48,5×43 cm, 44×51 cm, 62×48 cm, 65×47 cm, 64×48 cm, 85×57 cm, 66,5×95 cm, 63×105,5 cm.
(Werden auf Wunsch einzeln ausgeboten.)

PLASTIK

270 × ARCHITEKTURPLASTIK: Greifenklaue, nach oben in einen Jünglingstorso übergehend. — Marmor, Höhe 17 cm. *Augustäisch.*

271 × LEUCHTERENGEL, stehend, in den Händen den Leuchter.
Weißer Marmor, vollrund, Höhe 84 cm. Ergänzungen.
Abb. Tafel 17 *Venedig, Ende 15. Jahrhundert*

272 × MARIA MIT DEM KIND, stehend, den rechten Fuß vorgestellt. Sie hält mit beiden Händen das nackte Knäblein. — Terrakotta, vollrund, Höhe 100 cm.
Abb. Tafel 17 *Italien, um 1500*

273 KOPF EINES JÜNGLINGS mit lang herabfallendem Haar, leicht nach rechts gewandt.
Weißer Marmor, auf Holzsockel, Höhe ohne Sockel 27 cm.
Abb. Tafel 17 *Italien, frühes 16. Jahrhundert*

274 × ARCHITEKTURPLASTIK. Vasentragender geflügelter Putto an einer Wandkonsole.
Terrakotta, Höhe 32 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

275 PAAR MARMORSTÜTZEN, zum Tragen einer Marmorbank bestimmt. Vorn geflügelter Löwe, nach rückwärts zu beiden Seiten in Akanthuswerk auslaufend.
36×52 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

276 × RELIEF: DIE HEILIGE FAMILIE, umgeben von Engeln und Engelsköpfchen. Rechts ist ein Engel anbetend in die Knie gesunken.
Terrakotta-Relief mit Spuren alter Fassung, achteckig, 30×39 cm.
Abb. Tafel 19 *Italien, 18. Jahrhundert*

277 × FAUN MIT KNABEN, den er im Flötenspiel unterrichtet.
Terrakotta, vollrund, Höhe 34 cm. *Italien, Anfang 18. Jahrhundert*

278 × WEIBLICHE BÜSTE, den Kopf leicht nach rechts unten gewandt.
Terrakotta, Höhe 40 cm. *Italien*

279 HALBFIGUR EINER HEILIGEN, abgeschnitten.
Lindenholz, Höhe 33 cm. *Mittelrheinisch, um 1300*

280 MARIA MIT DEM KIND, abgeschnittene Halbfigur. Sie hält mit der Linken das Christuskind. — Lindenholz, vollrund, Höhe 50 cm. *Um 1320*

281 MARIA MIT DEM KIND. Maria auf einer Bank sitzend, stützt mit der linken Hand das stehende bekleidete Christuskind. — Lindenholz, vollrund, Höhe 64 cm.
Mittelrheinisch, um 1320

282 THRONENDE MARIA MIT DEM KIND. Sie hält mit der Rechten das stehende, bekleidete Christuskind. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung. Unten defekt. Höhe 68 cm. *Vorläufer des Meisters von Hallgarten. Nassau, um 1400*

283 PIETA. Maria sitzend, stützt mit der Rechten den Leichnam Christi, der auf ihrem Schoße liegt. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit teilweiser Barockfassung
Höhe 81 cm. *Mittelrheinisch, um 1400*

284 THRONENDE MARIA MIT DEM KIND. In der Rechten das Christuskind, das eine Krone hält. — Lindenholz, gefaßt, Höhe 57,5 cm. *Lorch, a. Wisper, um 1400*

285 × STEHENDE HEILIGE mit Buch. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt.
Höhe 100 cm. Ergänzungen. *Süddeutsch, 1. Hälfte 15. Jahrhundert*

286 HEILIGE MARIA, stehend, mit Haube und faltenreichem Mantel.
Lindenholz, vollrund, Höhe 87 cm. *Memmingen, um 1450*

287 MARIA MIT DEM KIND, stehend. Sie hält mit beiden Händen das auf dem Bauch liegende Christuskind. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung.
Höhe 93,5 cm.
Abb. Tafel 18 *Memmingen, um 1450*

288 MARIA MIT DEM KIND, auf der Mondsichel stehend, mit Krone.
Lindenholz, vollrund, Höhe 82 cm. Aus Büdesheim bei Bingen.
Katalog der Mainzer Jahrtausend-Ausstell. No. 26. *Mittelrheinisch, um 1450*

289 CHRISTUS ALS WELTENRICHTER, stehend, die Rechte erhoben.
Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung, Höhe 68 cm.
Aus Sammlung Frab. Oberassach. *Ulm, um 1470*

290 HEILIGE KATHARINA, stehend. — Lindenholz, mit Resten alter Bemalung.
Höhe 69 cm. *Süddeutsch, um 1480*

291 HEILIGER PETRUS, stehend, mit faltigem Gewand. — Lindenholz, vollrund,
gefaßt. Höhe 63 cm. *Rheingau, um 1480*

292 AUFERSTANDENER CHRISTUS, das Gewandende über das erhobene linke Knie gelegt.
Lindenholz, teilweise alt gefaßt, Höhe 87 cm. *Schwaben, um 1480*

293 HEILIGE MARIA DER VERKÜNDIGUNG, stehend mit herabhängendem Haar und
faltenreichem Gewand. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung.
Höhe 98 cm.
Abb. Tafel 18 *Rheinhessen, um 1480*

294 MARIA MIT KIND, stehend auf der Mondsichel, mit lang herabfallendem Haar, hält
im rechten Arm das Christuskind. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung.
Höhe 63,5 cm.
Abb. Tafel 18 *Rheinhessen, um 1480*

295—296 ZWEI DIAKON-ENGEL, kniend. — Lindenholz, bemalt, Höhe 32,5 cm.
Um 1480

297 SCHUTZMANTELMADONNA. Maria mit dem Kind, stehend. Unter ihrem Mantel
eine Figur. — Lindenholz, braun, Höhe 76 cm. *Süddeutsch, um 1500*

298 ZWEI FLACHRELIEFS: HL. PAULUS UND HEILIGE MIT KERZE, stehend.
Holz, Höhe 37,5, 39 cm. In einem späteren Tabernakel. *Rheinhessen, gegen 1500*

299 STEHENDE MARIA. In betender Haltung. Mit Kopftuch und in faltenreichem Gewand.
Lindenholz, geschnitzt und altgefaßt, vollrund, Höhe 165 cm.
Ausstellung Mainz 1925, Katalog No. 84. *Mitteldeutsch, um 1500*

300 HEILIGER SEBASTIAN, am Baum. — Lindenholz, vollrund, bemalt.
Höhe 69 cm. *Mittelrheinisch, um 1510*

301 × LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines Mädchens in Zeittracht mit geschnürtem Mieder,
verzierter Haube, Hals- und Brustkette. Die Aermel mit Puffen. Mit beiden Händen
hält sie ein Wappenschild, das rechts zwei Aehren, links zwei gekreuzte Dreschflegel zeigt.
Verbunden mit stattlichem Hirschgeweih (ungerader Zwölfender), an dem eiserne
Kerzenträger befestigt sind. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe der Figur 33 cm, Länge des Geweihs 70 cm.
Abb. Tafel 18 *Schweiz, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

302 × HIRSCHKOPF, geschnitzt mit Geweih. Am Hals ein kleines Wappen. Das Schild
mit Rollwerk, Früchten und stark vortretendem Löwenkopf.
Lindenholz, mit alter Bemalung und Vergoldung, Höhe 42 cm.
Aus Sammlung Gedon, Verst.-Katalog 1884, No. 635.
Abb. Tafel 19 *Süddeutsch, um 1600*

303 × HIRSCHKOPF, Kopie zu vorigem.

304 TONRELIEF: Heilige Magdalena, kniend. — 19×27,5 cm. *Um 1600*

305 × BISCHÖFLICHES WAPPEN, geviertet, mit Ochsen, Schlüsseln und Fischen. In Lorbeerkranz. — Lindenholz, rund, mit alter Bemalung, Durchm. 47 cm.
Aus Sammlung Gedon, Verst.-Katalog 1884, No. 622. *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

306 PAAR BAROCKPUTTEN, geflügelt. — Lindenholz, bemalt, Höhe 31 cm.
Mittelrheinisch, um 1700

307—310 VIER ENGELKÖPFE, geflügelt. — Lindenholz, braun, Höhe je etwa 30 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert

311 × BÜSTE EINES MANNES, den bärtigen Kopf nach links gewandt. In der Rechten hält er eine Rolle. — Am Sockel rückwärts bez.: **Laureijs Gillis 1737.**
Terrakotta, vollrund, Höhe 41 cm. *Um 1737*

312 BAROCKBÜSTE: MARIA MIT DEM KIND. Sie hält im linken Arm das sitzende Christuskind. — Lindenholz, braun, vollrund, Höhe 35,5 cm.
Mittelrheinisch, um 1740

313 HEILIGER FRANZISKUS, stehend, den linken Fuß auf der Weltkugel.
Lindenholz, Höhe 73 cm.
Ausgestellt in Mainz, 1925. Katalog No. 225.

314 WACHSRELIEF: ANDROMEDA. Rückenakt. — 21×14 cm. Schw. R.

315 × GARTENFIGUR: JUPITER, stehend. Er greift mit beiden Händen in die Falten seines Umhangs. Zwischen seinen Beinen steht der Adler. Auf profiliertem Sockel mit Wappenkartusche. — Sandstein, vollrund, Höhe m. S. 190 cm, Höhe o. S. 135 cm.
Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert

316 × GARTENFIGUR: JUNO, stehend. Die Linke hält sie vor der Brust, mit der Rechten greift sie in das geschürzte Gewand. Zu ihrer Linken steht ein Pfau. Auf profiliertem Sockel mit Wappenkartusche. — Sandstein, vollrund, Höhe mit Sockel 190 cm, Höhe ohne Sockel 135 cm. *Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert*

317 × GARTENFIGUR DES NEPTUN, stehend, in der Rechten hält er ein Gefäß, aus dem Wasser fließt. Zu seinen Füßen ein Delphin. Auf profiliertem Sockel mit Wappenkartusche. — Sandstein, vollrund, Höhe m. Sockel 185 cm, Höhe o. Sockel 135 cm.
Abb. Tafel 20 *Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert*

318 × GARTENFIGUR EINER STADTGÖTTIN MIT LÖWEN, stehend, die Rechte vor der Brust, die Linke greift in die Falten des Mantels. Auf profiliertem Sockel mit Wappenkartusche. — Sandstein, vollrund, Höhe m. Sockel 185 cm, Höhe o. Sockel 135 cm.
Abb. Tafel 20 *Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert*

319 × BRUNNENGRUPPE. An einem Baumsockel steht Herkules, den Antäus mit beiden Armen hoch emporhaltend, während dieser ihm in Abwehr in die Haare greift. Aus dem Mund des Antäus der Springbrunnen. — Sandstein, vollrund, Höhe 140 cm.
Abb. Tafel 20 *Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert*

320 × SANDSTEINBRUNNEN, quadratisch, mit abgeschrägten geschweiften Ecken. Profiliert und verkröpft. — Sandstein, 350×350 cm, Höhe 50 cm.
Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert

Die vier Gartenfiguren 315—318, die Brunnengruppe 319, sowie der Brunnen 320 stammen nach Angabe des Besitzers aus **Bayreuth** und sind vermutlich Arbeiten des **Johann David Ränz d. J.** (Die Gartenfiguren sind zu besichtigen in Schloß B.).

KAMINE

321 MARMORKAMIN. Geschweifte Form, die Seiten pilasterartig und in Voluten auslaufend. — Braunroter, weiß gefleckter Marmor, Höhe 106 cm, Breite 137 cm, Tiefe 25 cm. *München, Mitte 18. Jahrhundert*

Der Kamin stammt aus dem inzwischen abgebrochenen alten Kriegsministerium in München, einem Bau des François de Cuvilliés.

322 × RENAISSANCE-KAMIN. — Marmor, Fries- und Pilastereinfassung mit profilierter Ornamentik — Höhe 225 cm, Breite 190 cm, Tiefe 50 cm.
Abb. Tafel 32 *Italien, 16. Jahrhundert*

TAPISSERIEN

323—326× VIER VERDÜREN von der gleichen Tapisseriebespannung. Mit großen umgebogenen Blättern und Blumen. Dazu drei kleinere Stücke. — 410×75 cm, 410×70 cm, 340×75 cm, 370×70 cm. Die kleineren ca. 125×35 cm.
Abb. Tafel 29 *Eghien, um 1600*

oiss

327 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. In einer Landschaft stehen Demeter und Juno vor einer Gottheit, die an einem Quell sitzt. Bordüre mit Traubenvasen, seitlich Muschelstilleben und Kopf zwischen Blumen, oben ergänzt. Bez.: B B mit Wappenschild und I. V. D. B. Entsprechende Borte auf dem Teppich der Wiener Staatsgalerie abgeb. bei Göbel, Wandteppiche No. 361. — 300×190 cm.
Abb. Tafel 21 *Brüssel, Werkstatt Jacob van der Borght, um 1700*

msss

328 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE, Ein gekrönter Jüngling flieht vor einer gekrönten Frau, die ihn mit dem Szepter berührt. Bordüre mit Blumen, Früchten, Muscheln und Köpfen, oben ergänzt. — 310×195 cm, 10 cm eingeschlagen.
Abb. Tafel 21 *Brüssel, Werkstatt Jacob van der Borght, um 1700*

msss

329 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. Vor einer Frau die an einem Gewässer sitzt, erscheinen Hermes und Apoll, das Haupt umstrahlt. Bordüre mit Blumen und Früchtevasen, Muscheln, Köpfen, oben ergänzt. — 295×205 cm, 52 und 10 cm eingeschlagen.
Abb. Tafel 22 *Brüssel, Werkstatt Jacob van der Borght, um 1700*

msss

330 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. Ein Jüngling mit Stab tritt zu einer sitzenden Frau (Meleager und Attalante). Bordüre mit Blumen, Vasen, Trophäen und Vögeln, oben ergänzt. Bezeichnet: B B mit Wappenschild. — 315×170 cm. Seitlich 45 cm eingeschlagen.
Abb. Tafel 22 *Brüssel, Werkstatt Jacob van der Borght, um 1700*

msss

331 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. In einer Landschaft schreitet eine Frau. Köcher mit Pfeil und Bogen auf dem Rücken. Neben ihr ein Knabe. Borte mit Blumen und Früchtekorb-Gehänge. Oben und die Hälfte der Seiten ergänzt. 310×135 cm.
Abb. Tafel 23 *Brüssel, Werkstatt Jacob van der Borght, um 1700*

msss

332 TAPISSERIE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. Diana schreitet mit Speer und Köcher durch das Gelände. Rückwärts Jäger. Borte mit Blumenvasen, Muscheln und Hund, oben und teilweise seitlich ergänzt. — 305×135 cm.
Abb. Tafel 23 *Brüssel, Werkstatt van der Borght, um 1700*
Nr. 327 bis Nr. 332 bilden eine Serie.

msss

STEINZEUG U. Ä.

333—334× GROSSER BARTMANNSKRUG UND SCHNELLE. a) Kugelige Leibung. Vorn Wappen. Bezeichnet 1603. Seitlich zwei gleiche Wappen mit **Jahrzahl** 1500. b) Signet und **Jahrzahl 1598**. Ausgebessert. — Höhe 38 cm, 26,5 cm.
Frechen, bzw. Raeren, um 1600

ms

335 WAPPENKRUG, braun glasiert. Von Greifen gehalten, in der Mitte Wappen von Amsterdam, seitlich kursächsisches und polnisches. Maske unter dem Ausguß. Entsprechendes Stück abgebildet und beschrieben bei Falke, Rheinisches Steinzeug, Abb. 194. Höhe 28 cm.
Abb. Tafel 24 *Raeren, Werkstatt Hans Baldem Mennicken, um 1603*

oa

336 KURFÜRSTENKRUG, braun glasiert. In der Mitte in Arkadenrahmung Fries mit Kaiser zwischen sechs Kurfürsten in Halbfiguren mit Wappen. Datiert 1602. Entsprechendes Stück abgebildet und beschrieben bei Falke, Rheinisches Steinzeug, Abb. 196. Höhe 28 cm. *Raeren, Werkstatt Hans Baldem Mennicken, um 1602*

oa

337 KLEINER KURFÜRSTENKRUG, braun glasiert. Mitte mit Kaiser zwischen sechs Kurfürsten wie vorhergehend. Am Hals Doppeladler. Datiert 1603. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 24 *Raeren, Werkstatt Hans Baldem Mennicken, um 1603*

os

338—339 EIN GRÖSSERER UND EIN KLEINER STERNKRUG, grau, blau und mangan glasiert, mit Maske unter dem Ausguß. a) Herzmusterung, Rosetten. b) Durchbrochen. Höhe 29 cm, 23 cm.
Abb. Tafel 24 *Westerwald, 17. Jahrhundert*

340—343 × ZWEI WALZEN- UND EIN KUGELKRUG sowie eine kleine SCHRAUBFLASCHE, grau und blau, bzw. mangan. a) Zwei Tierhatzfriese. b) Rosettendekor. c) Doppeladler mit Wappen und Jahrzahl 1671. d) Vier Wappen und Jahrzahl 1671. Höhe 18,5 cm, 27,5 cm, 24,5 cm. *Westerwald, 17. Jahrhundert*

344 SECHSKANTFLASCHE mit Zinnverschluß, braun mit Emailmalerei. Vorn Wappen eines Kurfürsten. Jahrzahl 1655. Die übrigen Flächen mit Kerbschnittmuster. Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 24 *Kreußen, um 1655*

345 APOSTELKRUG, braun reliefiert mit Emailmalerei. Mit Christus und den Aposteln. Inschrift: Johannes Blaser 1683. Auf dem Deckel Jahrzahl 1684. — Höhe 16,5 cm.
Abb. Tafel 24 *Kreußen, um 1683*

346—347 × ZWEI SECHSKANTTÖPFE, braun glasiert mit Relief- und gekerbtem Dekor. Ovalfelder. Im Mittelstreifen a) Zwölf Apostel, b) Sechs Heilige. — Höhe 38 cm. *Kreußen, 17. Jahrhundert*

348—351 × GROSSE SCHRAUBFLASCHE UND DREI WALZENKRÜGE, grau und blau bzw. mangan. a) Junges Paar. b) Kurbayrisches Wappen, Bildnisse. c) Grau, reliefiert. Höhe 32,5 cm, 21 cm, 21 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

352 × SITZENDER LÖWE, ein Gefäß haltend. Auf diesem tanzendes Paar. Hafnerarbeit, gelb und grün glasiert. **Aus Sammlung Gedon. Versteigerungskatalog München 1884.** Nr. 31. — Länge 21 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

353 × GROSSER AQUA DESTILATA-TOPF, eiförmig, zwei Henkel, Röhrenausguß, grünbraun glasiert. — Höhe 47,5 cm. *Süddeutsch oder Oesterreich, 17. Jahrhundert*

354—356 × ZWEI TINTENKRÜGE UND EINE SPARBÜCHSE. a) Grün, durchbrochen mit wappenhaltenden Löwen. b) Hell und dunkelgrün, durchbrochen mit Engelskopf. c) Blaugrün mit zwei Tieren. Jahrzahl 1795. — a) Länge 20 cm, b) Länge 21 cm, c) Höhe 12,5 cm. *Deutsch, a) 17.—18. Jahrhundert, b) Marburg*

357—362 × ZWEI VASEN UND DREI DECKELFLASCHEN sowie RÄUCHERSCHALE auf Fuß, Ton, gedreht. a, b) rot getönt. c) Unten durchbrochen mit vier Griffen. Höhe 33,5 cm, 35 cm, 29,5 cm, 22 cm, 20 cm. *Mittelmeerländer*

FAYENCEN

363—364 ZWEI STERNFLIESSEN, Mitte braun lüstriert, Rand blaugrundig mit Schrift. Durchm. 20 cm, 21 cm. *Persien, 16.—17. Jahrhundert*

365—366 × RHODOSTELLER UND WANDPLATTE. a) Mit Nelken und Hyazinthen. Gesprungen. b) Reliefiert. Reiter mit Falke vor blauem Grund. — Durchm. 30,5 cm. Länge 34 cm. *a) Kleinasien, 16. Jahrhundert, b) Persien, 19. Jahrhundert*

367 SCHÜSSEL, Gold lüstriert. Mit erhöhter Mitte. Radial geteilt mit stehenden dichten Ranken und umlaufender Schrift. Rückseite Ranken. — Durchm. 37,5 cm.
Abb. Tafel 24 *Spanisch-Maurisch, Anfang 16. Jahrhundert*

368 SCHÜSSEL, Gold lüstriert. Boden mit erhöhter Mitte, radial geteilt mit Blumenmotiv zwischen Zickzackstreifen. Der reliefierte Rand mit Blättern und Ranken. Durchm. 40 cm. *Spanisch-Maurisch, Anfang 16. Jahrhundert*

369—370 PLATTE UND SCHÜSSEL, rot lüstriert. a) Im Boden Wappenschild mit Löwe. Rand mit reliefierten Blättern und Ranken. b) Boden cylindrisch vertieft, radial geteilt. Rand mit reliefierten Buckeln. Beide gekittet. — Durchm. 35 cm, 42 cm. *Spanisch-Maurisch, 16. Jahrhundert*

371—372 GROSSE UND KLEINE SCHÜSSEL, rot lüstriert. a) Im Boden Pferd zwischen Nelken. b) Ranke, Blume. — Durchm. 36,5 cm.
Spanisch-Maurisch, 17.—18. Jahrhundert

373 × ROKOKO-STOFCHEN. Kleines Oefchen, weiß glasiert. Vasenförmig, mit reliefierten Rokaillen und grotesken Köpfen. — Höhe 68 cm. *Belgisch, Mitte 18. Jahrhundert*

374—376 × DREI RUNDPLATTEN, blau, mit Blumen in Kartuschen. a) Spiegel mit Landschaft. Marke *. Werkstatt de star. b) Marke 14. — Durchm. 35,5, 34,5, 35 cm.
Delft, 2. Hälfte 17. Jahrhundert

377—378 × GROSSE UND KLEINE DECKELVASE, achtkantig, gewellt, blau bemalt. Kartuschengegliedert mit Pflanzenwerk, Blumenvasen, Borten. Marken: a) 12, b) l. Deckel defekt. — Höhe 41 cm, 31 cm. *Delft, gegen 1700*

379—380 × ZWEI RUNDPLATTEN, blau a) Vogel an Blumenstaude. Randkartuschen. Marke ll. b) Sonnenblumenmuster. — Durchm. 34 cm, 34 cm. *Delft, 18. Jahrhundert*

381 SATZ VON FÜNF VASEN, drei balusterförmig mit Deckel, zwei flötenförmig, blau bemalt. In Rahmung mit Gitterwerk und Pflanzen Seelandschaften. Ausgebessert. Marke: Johannes van der Kloot. — Höhe 28,5 cm, 21 cm. *Delft, um 1764—67*

382 × PAAR VASEN, achtkantig, blau auf hellblau, bemalt mit asiatischem Pflanzendekor. Höhe 22 cm. *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

383 VASE, achtkantig, balusterförmig mit Streublumen und Sträußen in Scharffeuerfarben mit Eisenrot. — Höhe 26,5 cm. *Französisch, 18. Jahrhundert*

384 × NEUNBUCKELPLATTE, blau bemalt mit Reiter. Rand radial gegliedert. Marke: 61. Durchmesser 34 cm.
Abb. Tafel 25 *Frankfurt, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

385—386 × FÄCHERPLATTE UND RUNDPLATTE mit chinesischen Pflanzenmotiven und Glückszeichen. a) Blaumarke: H. Gesprungen. — Durchm. 39 cm, 38,5 cm.
Frankfurt, letztes Drittel 17. Jahrhundert

387—390 × ENGHALSKRUG UND ZWEI KLEINE BIRNKRÜGE scharffeuerfarben. a) Sonnenblumensträuße. b) c) Gerahmter Spruch. Ritzmarke: 4 K und mangan B. Höhe 23 cm, 16 cm, 19,5 cm.
a) Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert; b) und c) Crailsheim, 2. Drittel 18. Jahrhundert

391—392 × ZWEI ENGHALSKRÜGE a) Blaue asiatische Blumen zwischen mangan Etagenbäumen. Auf dem Deckel Jahrzahl. b) Mangan bemalt mit etwas Gelb. Vogel zwischen Bäumen. — Höhe 31 cm, 34 cm. *a) Schwäbisch; b) Maingebiet um 1720—40*

393 × GROSSE RUNDPLATTE, blau auf hellblau. Bontemps-Dekor. Blumenvase im Spiegel, am Rand kleinere zwischen Behangmotiven. Marke T. Rand wie Schmidt, Frankfurter Fayenceausstellg. Nr. 162, Abb. Tafel 20. — Durchm. 40 cm. *Ansbach, um 1730*

394 × PAAR DECKELVASEN, eiförmig, blau bemalt mit asiatischem Pflanzendekor. Gefiederte Ranken, Schilf, Vogel, Felsen. — Höhe 42,5 cm.
Abb. Tafel 25 *Deutsch, wohl Ansbach, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

395 PAAR LEUCHTER, in Form eines Baumstammes, an den ein Panther mit den Vordertatzen sich festklammert. Ovaler Fuß. Scharffeuerbemalung. Reste einer Malermarke: I. Höhe 15 cm.
Abb. Tafel 25 *Höchst, Mitte 18. Jahrhundert*

396 GROSSE OVALE DECKELTERRINE MIT PLATTE IN MUFFELMALEREI. Gewölbt und gebuckelt, an den Rändern grün und gelb staffierte, reliefierte Muschelborte. Deckel in Blattstrunk endend. Streublumen. Unter den Griffen Kartuschen mit Purpurlandschaften. Marke: Rad, Z und 3. — Terrine: Höhe 36,5 cm; Platte 42×51 cm.
Abb. Tafel 25 *Höchst, um 1750*

397—398 PAAR DECKELTERRINEN mit Scharffeuermalerei. Gewölbt und gebuckelte Form, mit eingerollten Füßen, Griffen und Knauf, farbig staffiert. Streublumendekor. Höhe 23 cm, Breite 28,5 cm.
Abb. Tafel 25 *Schwäbisch, Schrezheim um 1760*

399—403 × FÜNF WALZENKRÜGE. a), b) mit gerahmtem Spruch. c, d) mit Hirsch bezw. Ochsen. e) Ton, braun glasiert, eingeritzter Spruch, Wappen und Jahrzahl 1732. Höhe 25,5 cm, 23,5 cm, 24 cm, 25,5 cm, 18,5 cm.
Süddeutsch, a) d) Schrezheim; b) Oesterreich; c) Bayreuth 18. Jahrhundert

404—405 × ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. Chinese in Landschaft, gerahmt. b) Bildnis Friedrich Wilhelms I. in Stern. Mangangrund. Entsprechend Falke, Altberliner Fayence. Tafel 47 e, h und 48 f. — Höhe 23 cm, 22,5 cm.
Berlin, Cornelius Funcke, 1. Drittel 18. Jahrhundert

406—407 × ZWEI WALZENKRÜGE MIT ASIATISCHEM DEKOR. a) Chinesin zwischen Blumen. b) Pflanzenkartusche. — Höhe 28 cm, 27,5 cm.
Deutsch, b) Thüringen 1. Hälfte 18. Jahrhundert

408—410 × ZWEI KLEINE FÄCHERPLATTEN, blau mit Architektur und radialem Randmuster. Hierzu ein PARISER TELLER: Le Patriote Satisfait. Blaumarke: N P. Durchm. 28,5 cm, 26,5 cm. *a), b) Salzburg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

411 × WOCHENSCHÜSSEL auf Rundplatte. Scharffeuerfarben. Innen Maria mit Kind und Joseph. Randdekor. — Durchm. Teller 23 cm. *Gmunden, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

412 × PILGERFLASCHE, achtkantig, mit Volutenhenkeln. Vorn reliefierte Ranken auf blauem Grund. Jahrzahl: 1756. — Höhe 29,5 cm
Abb. Tafel 25 *Alpenländer, um 1756*

MAJOLIKA

413 × ALBARELLO. Vier umlaufende gemusterte Streifen, blau, der mittlere mit mangan, grün und gelbem Dekor. Glasurdefekt. — Höhe 29 cm. *Toskana gegen 1500*

414 PILGERFLASCHE. Flache Form mit Masken und Schraubverschluß. Vorn der Bachusknabe auf einem Esel reitend, rückwärts trunkener Bachus zwischen Zentauren. Höhe 35,5 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino, um 1540—50*

415 SCHNABELKANNE, mit weit geöffnetem Vogelschnabel als Ausguß und Blatthenkel mit Klaue. Auf der ganzen Fläche bemalt: Moses, der Wasser aus dem Felsen schlägt und die Durstigen um sich schart. — Höhe 28 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino, Mitte 16. Jahrhundert*

416 TELLER MIT RAUB DER EUROPA, auf der ganzen Fläche bemalt. Rückseitig beschriftet: et heuropa rapita da jove. — Durchm. 27 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino, Mitte 16. Jahrhundert*

417 SALZSCHALE mit flachem Rand, vertieft eingelassen in hohen, gewölbt und eingezogenem Fuß. Auf der Schale vor einer Ruinenarchitektur sitzender Jüngling. Am Fuß Landschaft mit nackter Meerfrau auf Delphin. — Höhe 6,5 cm, Durchmesser 11 cm.
Urbino, Mitte 16. Jahrhundert

418 RUNDPLATTE. Auf der ganzen Fläche Darstellung der Galathea, die auf einem Delphinengespann von Putten begleitet auf dem Wasser fährt. Auf der Rückseite: Galatea. — Durchmesser 31 cm. *Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

419 PAAR LEUCHTER auf Glockenfuß. Umlaufend bemalt mit Landschaften, dazwischen nackte Gestalten, bzw. Tierszenen. Auf dem Leuchterschaft Putten. Höhe 15,5 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

420 TELLER mit MARCUS CURTIUS zu Pferd, vorn zwei Kriegsknechte die Gold in den Erdspalt schütten. Beschriftet: Curcio Romani. — Durchmesser 22 cm.
Urbino, 2 Hälfte 16. Jahrhundert

421 STERNSCHALE auf Ringfuß, gebuckelt und mit ausgebogtem Rand. Mit Darstellung des Hieronymus in der Einsamkeit. Auf der Rückseite blaue Linien. Durchmesser 21 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino oder Venedig, Mitte 16. Jahrhundert*

422 TELLER MIT GROTESKEN auf weißem Grund. In der Mitte Wappen der Nürnberger Familien **Imhof, Baumgartner und Schmieder.** Entsprechende Kanne abgebildet bei Falke, Majolika. S. 164 und im National-Museum, München. — Durchmesser 23 cm.
Abb. Tafel 26 *Urbino, um 1570*

423 × GROSSE APOTHEKERKANNE, bauchig mit Bandhenkel und Ausguß mit Ringwulst. Bemalt in Blau, Gelb, Grün und Braun. Vorn vor Blatt- und Fruchtkranz mit Schnörkeln umrahmtes leeres Schriftband. In den Zwickeln Groteskmotiv und Apothekenzeichen. Unter dem Henkel **Jahrzahl 1572.** Entsprechendes Stück im Versteigerungskatalog Slg. Murray Nr. 100 Taf. VIII. Am Ausguß abgebrochen. — Höhe 33,5 cm.
Abb. Tafel 26 *Siena 1572*

424 × ALBARELLO, kantig geschweift. Vorn Wappen in großer Blattkranzrahmung mit Bandschnörkeln, vorwiegend blau. — Höhe 24,5 cm.
Italien, Siena (?) 16. Jahrhundert

425 × ALBARELLO, gewölbt und eingezogen. Dreifarbig. Vorn Wappen mit stehendem Löwen und Inschrift CONFETIONIS-AMECHEDIME. A. S. Kranzrahmung mit Bandspirale. Eingeritzt: L. 2. 3. — Höhe 21,5 cm. *Italien, vielleicht Siena, gegen 1600*

426 × BAUCHIGER TOPF. Kranzgerahmt. Jüngling mit Turban. Umlaufende Streifen mit Rosetten in farbigen Vierecken. Ausgebessert. — Höhe 30 cm.
Italien, Casteldurante (?), 2. Hälfte 16. Jahrhundert

427—428 × ZWEI ALBARELLEN. Zwischen Trophäen und Waffen auf blauem Grund Oval mit Heiligen. b) defekt. — Höhe 28,5 cm.
Casteldurante oder Palermo, gegen 1600

429—430 × ZWEI ALBARELLEN. Zwischen farbigen Feldern mit Blattranken a) Medaillon mit bekränztem Kopf und Schriftband mit Inschrift: Dia. catholicom. b) Kartusche mit gegenständigen Löwen und Inschriftband: SYDE SUC. FUMITER. Hals beschädigt.
Höhe 26 cm, 26 cm. *Casteldurante oder Süditalien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

431 × BAUCHIGER TOPF. Umlaufende Borten, blau, die mittlere mit farbigen Fruchtzweigen. Sprung. — Höhe 23,5 cm. *Italien, vielleicht Pesaro, 16. Jahrhundert*

431a/c DREI SCHLANKE ALBARELLEN. Bunte Blumen und Ranken auf blauem Grund. Medaillons mit a) hl. Franziskus. b) Männerkopf. c) Frauenbildnis.
Höhe 30 cm, 32,5 cm, 29 cm. *Casteldurante, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

432 × GROSSE BAUCHIGE VASE. Medaillon mit Johannes auf Pathmos. Die übrige Fläche mit Trophäen und Waffen auf Blau. Bezeichnet 1627 FATA IN PALERMO.
Höhe 35,5 cm.
Abb. Tafel 26 *Palermo, 1627*

433—434 × ZWEI GROSSE BAUCHIGE VASEN. Auf der Leibung zwischen Trophäen und Waffen auf Blau vorn großes Rund mit a) hl. Apollonia. b) bekränzte Figur. a) Sprung.
Höhe 37 cm. *Palermo, Anfang 17. Jahrhundert*

435—436 × ZWEI RUNDPLATTEN, blau glasiert. a) Ornament in weißem Ueberdekor. b) Wappen der **Farnese** weiß mit kalten Gold. Inschrift: Farnese. Gesprungen.
Durchmesser 41 cm, 33,5 cm. *Oberitalien, Venedig, nach Mitte 16. Jahrhundert.*

437—438 × GROSSER UND KLEINER APOTHEKERTOPF. a) Auf blauem Grund Ranken und zwei Medaillons mit Frauenkopf. Glasurdefekt. b) Blau bemalt mit Eichranken. In der eingezogenen Mitte Inschrift: V. D. CORDIALE. GUAINERIO.
Höhe 25 cm, 20,5 cm. *Italien a) Venedig, gegen 1600*

439—440 × ZWEI HOHE ALBARELLEN. Blau grundiert mit grün und ocker großblättrigen Blumenranken. Vorn ausgespartes Medaillon a) Christus mit Kreuzstab. b) Hl. Clara.
Am Hals defekt. — Höhe 30,5 cm. *Venedig, gegen 1600*

441 × GROSSER APOTHEKERTOPF, farbig mit Blättern und Früchten. Band mit Inschrift: TERIAC. Reliefierter Früchtedeckel. — Höhe 56 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

442—443 × APOTHEKERKANNE UND KRUG, farbig. a) Ruhender Jüngling, Inschrift: O. VOLPINO. b) Hl. Antonius. Beide defekt. — Höhe 22 cm, 22,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert

444—445 × ZWEI ALBARELLEN, Blau, mit mangan Konturen und etwas Gelb. Gekröntes Wappen gerahmt von Nelkenstauden. Inschrift S. D. D. I. P. 17 16. b) Gesprungen. Höhe 28,5 cm, 29 cm.
Abb. Tafel 26 *Italien, Abruzzen (?) um 1711*

446 × APOTHEKERKANNE, eiförmig mit Ringwulst am Ausguß. Farbige Landschaft ringsum, vorn sitzender Putto und Inschriftband: OL. MASTICA Marke F und Hahn. Höhe 21 cm.
Abb. Tafel 26 *Italien, Savona (?) 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

447—449 × RUNDPLATTE, APOTHEKERVASE UND FLASCHE. a) Gewellter Rand, blau mit wenig Mangan. Blumen, Tiere und Architektur. defekt. b) Als Lampe montiert. c) Braun glasiert mit Ritzornament. Frauenkopf. — Durchmesser 45 cm, Höhe 53 cm.
Italien a) Savona, 18. Jahrhundert

450 × GROSSER OFEN, zweigeschossig, mit Zinnenbekrönung. Vorn und auf den Seiten je vier Kacheln bunt bemalt mit Darstellungen aus dem alten Testament, darunter entsprechende Inschriften, getrennt durch Lisenen mit Figuren. Oben in der Mitte zwei Wappen, davon eines der Familie Aescherich, darüber die Buchstaben H C AE: R Q, darunter die Jahrzahl 1676. — Höhe 236 cm, Breite 110 cm, Tiefe 95 cm.
Abb. Tafel 31 *Winterthur, um 1676*

PORZELLAN

451 TEEKANNE mit Goldmalerei und Vermeil montiertem Deckel. Flach kugelig mit Marke am Ausguß. Bemalt mit Hirsch- und Eberhatz. Ohne Marke. — Höhe 11,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, Böttger um 1720*

452 TELLER mit goldner Malerei. Jagdszene. Goldrand und Spitze und Schnörkelwerk. Ohne Marke. — Durchmesser 18 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1720—25*

453 PAAR ACHTECKSCHALEN, bemalt mit chinesischen Blumen an der gewölbten Wandung außen und auf dem flachen schmalen Rand. Schwerter- und Johanneumsmarke: N = 457 : N = 458. — Durchmesser 14,5 cm.
Abb. Tafel 27 W W *Meißen, um 1730*

454 KUMME mit gelbem Fond. Ausgespart zwei Felder mit Hafenszene und Landschaft und chinesische Blumenzweige. Im Spiegel Purpurlandschaft. Schwertermarke. Durchmesser 16,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1738*

455 REISE-SERVICE im alten Etui: Deckeltasse und Teller mit gelbem Fond. Ausgesparte Felder mit holländischer Sommer- und Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern und Hafenszenen. Deckel mit goldenem Drachenknauf. Auf Löffel, Messer und Gabel chinesische Blumen und Drachen. Vergoldete Schneide und Zinken. Schwertermarke. In Gold: 4 ×. Tasse Ausbesserung. Der flach rechteckige Kasten in vernis Martin-Malerei. —
Tassen Höhe 13 cm, Teller Durchmesser 18,5 cm, Kastendurchmesser 51 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1730—35*

456 BOUILLONTASSE (trembleuse), dreiteilig. Hellvioletter Fond mit kartuschenförmig ausgesparten Hafenszenen. Im Spiegel ein Chinese. Drache als Deckelknauf. Schwertermarke. — Tasse Höhe 10,5 cm, Teller Durchmesser 16 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1730—35*

457—459 × SCHOKOLADENBECHER UND EIN PAAR PARFÜMFLÄSCHCHEN. a) Mit Höroldtmalerei. Chinese beim Tee und rauchender Chinese. Goldspitze. b) Sitzender Putto, der eine Vase hält. Weiß glasiert. Blaue Radmarke. Gekittet.
Höhe 7,5 cm, 6,5 cm. *a) Meißen, um 1725—30, b) Höchst, um 1770*

460 OVALE PLATTE mit Schlachtenszenen in goldener Kartuschenrahmung mit Blatt, Gitterwerk und Muscheln. Dazwischen deutsche Blumen und Insekten mit Schatten. Die beiden Henkel goldstaffiert. Schwertermarke. — 38×25 cm. *Meißen, um 1740*

461 PAAR PIROLE, der eine mit einer Raupe in dem geöffneten Schnabel. Gefieder gelb, an den Flügeln und dem Schwanz schwarz. Weißer Baumstamm mit Kirschen an dem einen, Beeren an dem anderen. Ohne Marke. b) Geringe Ausbesserung. Entsprechende Stücke Sammlung E. v. Goldschmidt Rothschild Versteig. Katalog Berlin 1931 Nr. 453. Höhe 26 cm.
Abb. Tafel 25 *Meißen, Modell von Kändler um 1740*

461a KAFFEE- UND TEEKANNE, auf drei Klauenfüßchen. Blumendekor und Medaillons mit Purpur-Landschaften. Blaumarke Doppel C mit Krone. — Höhe 18 cm, 12,5 cm. *Ludwigsburg, um 1770*

461b KAFFEE- UND MILCHKANNE, SAUCIÈRE, VIER TASSEN MIT UNTERTASSEN. Blumen-Dekor. Blaumarke. — 18, 17,5, 8,5, 6 cm. *Ludwigsburg, 18. Jahrhundert*

462 GÖTTERGRUPPE. Auf Rokaillesockel, rechts Hermes auf Wolken, den Stab in der Hand, zur Linken Fortuna mit Blumen im Füllhorn. Marke: Blaues Rad, eingeritzt N 27. Seltene Gruppe, nicht bei Roeder. — Höhe 28,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Höchst, um 1755—60.*

463 × PORZELLANUHR mit feuervergoldeter Louis XVI.-Bronzemontierung. Auf dem Sockel zwei Meißner Schäfchen. Die Uhr in pâte tendre. Seitlich zwei Leuchter. Porzellanblumen. Verstellbarer Lichtschirm mit Giebel an bogenförmig durchbrochener Rückwand. — Höhe 38 cm.
Abb. Tafel. 30 *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

464—465 × SAUCIERE AUF SCHALE UND TASSE MIT UNTERTASSE. a) Oval in Terrinenform mit Kornblumendekor. Marke: Manure de MsR le Duc d'Angoulème à Paris. b) Mit Kornblumenmuster. Marke: R × C.
a) Länge 25,5 cm, 13,5 cm, b) Tasse Höhe 6 cm. *a) Paris, um 1780; b) um 1840*

466—470 × FÜNF TASSEN, innen vergoldet. Vier hohe Form auf Fuß. a) Grüner Fond mit antiken Grisaillerruinen. b), c) Goldenes Netzmuster. d) Embleme. f) Schale, blauer Fond, Golddekor. — Höhe 7,5 cm, 7 cm, 7 cm, 8 cm.
Französisch, gegen 1800

471—476 × SECHS TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Blau mit Goldäderung, Silhouettenbildnis. b) Gelb mit gerahmtem Spruch. Beide Szeptermarke. c) Violett marmoriert. Antikes Medaillon. d) Blumenborte. e) Blumenstrauß. Marke Z. f) Amor und Spruch. Schwertermarke.
Höhe 6 cm, 6 cm, 6,5 cm, 6 cm, 5 cm, 9 cm. Durchmesser 12,5—13,5 cm.
a), b) Berlin; c) Französisch; e) Zürich; f) Meißen, Letzes Viertel 18., bezw. Anfang 19. Jahrhundert

477 × PAAR FLÖTENVASEN mit chinesischer Landschaft. Blau, in Europa mit Gold gehöht. Höhe 25 cm. *China, um 1700*

478 × PAAR PLATTEN, bemalt in den Emailfarben der famille rose mit Chinesenszenen und Blumen im Spiegel. Auf dem Rand Blumen und Vögel. — Durchm. 28 cm.
China, 18. Jahrhundert

479 × SERVICE bestehend aus: drei verschieden großen Platten und 27 Tellern, gleichmäßig dekoriert in den Emailfarben der famille rose, Braun und Gold. Im Spiegel Fasane zwischen Päonien und blühenden Pflaumenzweigen. Am Rand Borden.
Durchmesser: Platten 43, 38, 35 cm. Teller: 23 cm.
Abb. Tafel 28 *China, Mitte 18. Jahrhundert*

480 × PAAR TELLER mit famille rose-Dekor. — Durchmesser je 22 cm.
China, Mitte 18. Jahrhundert

481—485 × FÜNF TASSEN, blau bemalt mit Pflanzenmotiven und Landschaften. a) b) außen braun. c), d) Marke.
Teller: Durchmesser 12 cm, 12 cm, 11 cm, 11 cm, 9,5 cm. Tasse Höhe je 4 cm.
China, 18. Jahrhundert

486 × DECKELTERRINE, rund, mit zwei Griffhenkeln und einem Hahn als Deckelknauf. Bemalt in den Farben der famille verte mit Phönix, Päonien, blühenden Pflaumenzweigen u. a. — Höhe 19 cm, Durchmesser 29 cm. *China, Ende 18. Jahrhundert*

487—488 × HELMKANNE UND OVALE GEWELLTE SCHÜSSEL. Bemalt mit Pflanzen, Fischen und Vögeln, in Farben der Famille verte. — Kanne: Höhe 28,5 cm. Schüssel: 43×35 cm. *China, Ende 18. Jahrhundert*

489 × BALUSTERVASE, vierkantig, mit Imaridekor in Blau, Eisenrot und Gold. Metalldeckel. Höhe 36 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

GLÄSER UND SCHEIBEN

490 × ZEHN GLASFLÄSCHCHEN, auf einem Gestell. Meist birnförmig, teils mit geraden, teils mit eingewölbtem Boden. — Höhe 3,5 bis 8 cm.
Römisch, bezw. Deutsch-mittelalterlich

491 MOSCHEELAMPE MIT EMAILMALEREI. Kelchförmig, unten ausgebaucht, mit hohem Stich. Arabesken und Schrift. Drei Glasgriffe. — Höhe 13 cm.
Kleinasien, 15. Jahrhundert

492—493 × HOHES KELCHGLAS, weiß, auf Ringfuß mit gebogtem Rand. Hierzu ein GLASFUSS mit hohlem Balusterschaft. — Höhe 21 cm, 19,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Deutsch, 17. Jahrhundert*

494—495 ZWEI FICHTELBERGGLÄSER, emailgemalt mit Fichtelberg. a) mit Christus auf Weltkugel, nacktem Mann, langem Spruch. Jahrzahl 1680. Beschädigt. b) Wappen mit zwei stehenden Klauen. Spruch auf das Fichtelgebirge. Datiert 1710.
Höhe 20 cm, 22 cm.
Abb. Tafel 27 *Fichtelgebirge, um 1680 bzw. 1710.*

496—497 × ZWEI EMAILBECHER. a) Pfeiferauchender Fuchs und Spruch: **Duback trink ich mit Lust / Wenn mich drücket auf der Brust / Dubacks rauch thu ich spuren.** b) Pelikan und Spruch: **Christus besprengt uns mit seinem Blut / Wie der Pelican seinen Jungen thut. Anno 1725.** — Höhe 13 cm, 11 cm.
Deutsch, b) Fränkisch Ende 17. Anfang 18. Jahrhundert

498—499 ZWEI EMAILGLÄSER. a) Jagdszene mit zwei Jägern und Hirsch, der ins Netz rennt. Inschrift: **Ich heiße michel Zitzmann und du heist Hanß Cunrath Christ, Du mein hertzlieber Bruder bist hir schick ich Dir ein glaselein . . .** Anno 1712. b) Brautpaar. Vivat Schatz. 1757. Spruch. Sprung. — Höhe 18 cm, 14 cm.
Abb. Tafel 27 *Deutsch a) Fränkisch (?) 1712; b) 1757*

500—502 × EMAILKRUG, SCHNAPS- UND WEINFLASCHE. a) Brautpaar und Spruch. b) Frau und Spruch. c) Hufschmied. Zwei Herzen. Jahrzahl 1836.
Höhe 23,5 cm, 14 cm, 26,5 cm. *Süddeutsch, Anfang 19. Jahrhundert*

503 × KELCHGLAS, auf hohem Balusterschaft. Auf der Schale mit dem Diamant gerissene Blumen. — Höhe 21 cm.
Abb. Tafel 27 *17. Jahrhundert*

504—505 RUBINGLAS und ZWISCHENGOLDGLAS mit silbermontiertem Schaft, geschnitten: Landschaft mit Wanderern und ruhendem Hirsch. b) mit bunten Blumenranken. — Höhe 15,5 cm, 14,5 cm. *a) Kunkel (?), um 1700*

506—507 × WEINGLAS UND KELCHGLAS auf Fuß, facettiert und geschnitten, mit reichem Laub und Bandelwerk. a) vorn Gratitudo (Frau mit Storch), rückseitig Wappen, vergoldeter Rand. b) Schäfer mit Inschrift: Gardez bien vos moutons.
Höhe 13,5 cm, 13 cm. *Schlesien, um 1720—30*

508× POKALE, geschnitten. a) Behangwerk, Guirlanden. — Höhe 19,5 cm, 18,5 cm.
Nürnberg oder Hessen, Anfang 18. Jahrhundert

508b FLASCHE mit eingeschliffenem fürstbischöflichem Fuldaer Wappen.
Höhe 27,5 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

509—510× ZWEI BECHER, geschnitten mit Blumen. In Kartusche. a) Gans, darüber Bischofsmütze und M. A. I. W. b) Justicia. — Höhe 10 cm, 11 cm.
Deutsch, Hessen (?), um 1700

511—514× ZWEI POKALE UND ZWEI WEINGLÄSER. a) Facettierter Schaft. Kartusche. Spruch: **Wo lieb und treu und Geständigkeit sey, bin ich dabey.** b) Amor. Spruch: **Wer treuer liebe voll will gott und nechsten woll.** c), d) Glockenfuß. c) Hahn und **„alle Zeit wach".** — Höhe 18,5 cm, 20 cm, 15 cm, 15,5 cm.
Deutsch, a) Sachsen; b—d) Hessen 18. Jahrhundert

515—516× POKAL UND BECHER, facettiert mit Goldmalerei. a) Seiltänzerszene. Dazu ein Deckel. b) Gekröntes Wappen. Monogramm A. J. B. F. — Höhe 20 cm, 9,5 cm.
Ostdeutsch oder Hessen, Mitte 18. Jahrhundert

517—520 DREI BECHER UND EIN WEINGLAS, geschnitten. a) Deckelglas mit Flußgott auf einem Berg. Inschrift „Degano", Gitter- und Pflanzenwerk. Vergoldung. b) Liebesszene Spruch: **Den Jäger bey der Cortesie sug ich mit meinen leit hunt früh.** c) Ranken, geschliffene Punkte. d) Monogramm, Borte.
Höhe 19,5 cm, 15,5 cm, 16,5 cm, 16,5 cm. *Deutsch, a) Böhmen, 18. Jahrhundert*

521—524× VIER BECHER. a), b) Hochzeitsbecher geschnitten und vergoldet mit Vivat S. M. in gekrönter Rahmung und Inschrift: **„Ich liebe Dich, das weiß ich" „und du mich das hof ich.** c), d) facettiert, Goldrand, gemalte bzw. geschnittene Darstellung.
Höhe 9,5 cm, 9,5 cm, 8,5 cm, 7,5 cm.
Deutsch, a), b) Hessen (?); c, d) wohl Schlesien, nach Mitte 18. Jahrhundert

525—527× ACHTKANTFLASCHE, SCHNAPSHUND UND FLASCHE in Pulverhornform. a, b) Mit aufgelegten gekniffenen Bändern. c) Springender Hirsch. — Höhe 24,5 cm, Länge 23,5 cm, 21,5 cm. *Deutsch, a) u. c) 18., b) Anfang 19. Jahrhundert*

528—530× DREI ENGHALSKANNEN, gedrückt bauchig, geschnitten. a, b) Gerahmtes, bei dem einen geschliffenes Ornament. c) Weinranken. — Höhe 29,5 cm, 32,5 cm, 36,5 cm.
Deutsch, 18., bzw. 1. Hälfte 19. Jahrhundert

531× LIKÖRSERVICE, geschliffen. Drei Kannen, 5 Gläser, auf runder Spiegelplatte. Metallfassung. — Kannenhöhe 25,5 cm, Platte Durchmesser 28,5 cm, Glas Höhe 9,5 cm.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert

532—533× ZWEI WAPPENSCHEIBEN. a) Mit stehendem Löwen nach rechts, Mantel und Helmzier, rot-weiß auf gelb. Inschrift: Christophorus Schuldthaiß. 1611. b) Wappenscheibe, von Engel gehalten. — 21,5 cm, 17 cm. *a) um 1611, b) 16. Jahrhundert*

534× MONOLITHWAPPENSCHEIBE, Schwarzlot mit Gelb. Wappen mit Mann nach links mit schwarzer Mütze und Kapuzenumhang. Helmzier. Als Träger daneben hl. Georg. Datiert 1516. Gesprungen. — Durchmesser 22,5 cm. *Deutsch, Nürnberg 1516*

535× BÜRGERWAPPENSCHEIBE DES LUDWIG HANELUTZ mit dem Wappen zwischen dem Paar. Oben Schmiede. Inschrift: **Hans Ludwig Hanelutz Bürger und Goldschmied zuo Colmer und Elisabeth Kölbin von Nürenberg sain Ehliche Hausfraw Anno 1582.**
40×31,5 cm.
Abb. Tafel 24 *Elsaß, um 1582*

536× BÜRGERSCHEIBE DES ULRICH WERLI. Madonna in der Glorie zwischen dem Bürgerpaar, oben der Sohn und pflegender Bauer. Inschrift: **Ulrich Werli der Zeitt Amman des Reichs Müller. K. Anna Tindenmenin sen. Ehgmahel und Casper Werli sein Ehlicher Sohn 1648.** — 35×25 cm.
Abb. Tafel 24 *Schweiz, 1648*

SILBER

537 KANNE AUF FUSS, helmförmig, mit schlankem, kantigem Ausguß. Getriebene großblättrige Blumenranken um Mantel und Fuß. Marken. — Höhe 16,5 cm. Gewicht 400 gr. *Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert*

538 KAFFEEKANNE, bauchig mit eingezogenem Hals, auf Ringfuß, reich geziert mit getriebenen und gravierten Rokaillen und Blumen. Kingsmark und Jahresbuchstabe: London, 1734—35 (R³ 7129, 7138, 7186). — Höhe 27 cm. Gewicht 950 gr. **Abb. Tafel 28** *London, um 1735*

539 HENKELKRUG Mit Teilvergoldung. Auf der Leibung umlaufende Darstellung: Putten zwischen Blüten in hoher Treibarbeit. Auf dem Deckelwulst Blütenfries. Knopf als Bekrönung. Geschweifter Henkel. Zweizinkige Daumenruhe. — Beschau: Augsburg. Meister: Vielleicht Johann Peffenhauser, eher Johann Prister (R³ 599). Höhe 17 cm. Gewicht 565 gr. *Augsburg, spätes 17. Jahrhundert*

540 CAESARENBECHER, teilvergoldet. Konische Form. Auf der Leibung drei Medaillons mit Caesarenköpfen, dazwischen Fruchtgehänge. — Beschau: springendes Pferd und Jahrzahl. Meister: D D. — Höhe 11 cm. Gewicht 220 gr. *18. Jahrhundert*

541 × BESTECKKASTEN mit 100 Teilen. 24 Gabeln, 24 Löffeln, 48 Messern und 4 Vorlegelöffel, Silbervergoldet. Glatte Form. Messer flach rund, die Hälfte mit vergoldeter bzw. mit massiver Schneide. Zwei Löffel durchbrochen. Qualitätsmarken Paris. Kasten grün Maroquin mit Goldpressung und Aufschrift. — Länge: Messer 20,5 cm, Gabeln 18,5 cm, Löffel 18,5 cm, 20,5 cm, 21 cm, Kastenhöhe 38,5 cm. Gewicht 4450 gr. *Paris, um 1810*

542 BESTECKKASTEN, lederbezogen, mit zwölf Dessertmessern, zwölf Gabeln und zwölf Löffeln, Silber vergoldet. Messer mit abgeflachtem, an den Kanten geriefeltem Griff, mit silbervergoldeter Klinge. Gabel und Löffel mit Fadenmuster. Auf diesen Meistermarke: AW, wohl Abraham Winkler (R³ 920). — Beschau: Augsburg (R³ 275). Messer 19 cm, Gabel 16 cm, Löffel 17 cm. Gewicht der Bestecke 1920 gr. *Augsburg, um 1775—77*

543—550 × ACHT SILBERNE PLATTEN mit gebuckeltem Randfries. Zwei oval, zwei größere und vier kleinere runde. Feinzeichen: 13. Marken: P. Bruckmann & Co. Länge 46,5 cm, 44,5 cm, Durchmesser 40,5 cm, 35,5 cm, 31,5 cm. Gewicht 1750, 1400, 1750, 1400, je 1000 gr. (Werden auf Wunsch getrennt.) **Abb. Tafel 28**

551 × ZWEI SILBERNE PUPPEN-KAFFEESERVICE. a) Sechs Tassen mit Untertassen, zwei Kannen, Konfektschale, sechs vergoldete Löffel, Tablett, dieses nicht Silber. Gebuckelte Formen. Feinzeichen. Auf dem Etui: Mary Christ. Christmas 1854. b) Sechs Tassen, drei Untertassen, zwei Kannen, Konfektschale, gleiche Form, Metall, vergoldet. *Englisch, um 1854*

552 × SILBERNE TASSE MIT UNTERTASSE, gebuckelt und geschweift. Marke. Höhe 10 cm, Durchmesser 13,5 cm. Gewicht 200 gr. *Um 1850* **Abb. Tafel 28**

553—556 × VIER HOHE EMPIRE-KANDELABER mit Säulenschaft. Vier Kerzenträger, unter der mittleren Tülle Figur. — Höhe 70 cm. Gewicht 6400 gr.

557—562 × SECHS GLEICHE EMPIRE-LEUCHTER auf Rundplatte, mit zwei Satyrköpfen unter der Tülle. Feinzeichen 13. — Höhe 39 cm. Gewicht 2520 gr. **Abb. Tafel 28**

563 RENAISSANCE-HUMPEN, mit Beschlagornament und Marken. — Höhe 32 cm. Gewicht 920 gr.

VITRINENGEGENSTÄNDE, SCHMUCK

564—565 × MESSER UND SCHAUFEL (Schaber). Eisen, gold und silber tauschiert, mit Arabesken und „Flötner"-Ornamenten. — Länge 22 cm, 19,5 cm.
Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert

566 × GÜRTELKETTE aus dickem Silberdraht mit dreiteiligem Verschluß und Zwischenglied, hochreliefiert und durchbrochen. In der Mitte nackter Knabe zwischen Grotesken und Taubenpaaren und Engelsköpfen. Beschau: Nürnberg. Meisterzeichen: B. S. **Aus der Sammlung Gedon. Vgl. Versteigerungs-Katalog München 1884, Nr. 172, Abb.** Länge 89 cm, Schließen-Länge 12 cm, 11,5 cm. Gewicht 275 gr.
Abb. Tafel 19 *Nürnberg, 16. Jahrhundert*

567—568 × ANHÄNGER und PLAKETTE. Relief in Rhombenform. Vorn a) Erschaffung der Welt und Geburt Christi, rückseitig Kreuzigung und Auferstehung. Inschrift: **Hans Adam Seldner ward geborn den 7. X bris Ao 1596 in der Nacht vor 9 Uhr.** Wappen, vergoldet. b) Graviert. Vorn: Eheschließung. Rückwärts Bund von Christus und Ecclesia. Niederländische Inschrift und **Jahrzahl 1586.** — Länge 6,5 cm.
a) Deutsch, 1596, b) Niederländisch, 1586

569—571 × TASCHENUHR, GÜRTEL, KETTE UND LINEAL. a) Silber, in silberner Hülle. Zifferblatt mit Sonnenuhr, graviert Marbach, Bezeichnet: **Johann Murhardt Stuttgardt.** b) Versilbert. Zwischen den Kettengliedern Plättchen mit durchbrochenen Auflagen. c) Silber, graviert mit Blattwerk. Gestempelt: Sterling.
Länge: Kette 110 cm, Lineal 24,5 cm. *a) Stuttgart, Anfang 18. Jahrhundert*

572 × SCHRAUB-MEDAILLE mit Brustbild Friedrich des Großen. 1759. Im Innern Städteansichten, Schlachtenbilder, Karten betr. die Schlesischen Kriege in Kupferstich. In Etui. Aus der Gräfl. Sierstorffschen Sammlung Driburg. Katalog Lepke 1887, Nr. 164.
Durchmesser 5 cm. *18. Jahrhundert*

573 × MINIATUR EINES KINDES. Bez.: Holder 1837. Goldrähmchen. (Johann Michael Holder 1799—1861.)

574—575 × ZWEI ROSENKRANZKETTEN. a) Silberfiligran-Kugeln. b) Holz gedreht und geschnitzt. — Länge 100 cm, 220 cm.

576 × KRISTALL-FLACON. Achtkantig, mit vergoldeter, gravierter Silberfassung. Als Stopfenknauf eine Miniaturfigur der büßenden Magdalena. — Länge 9,5 cm.
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

577 × FLACON, Perlmutt mit Goldfassung. Flach vasenförmig. Durchbrochene Ornamentauflage mit schnäbelnden Tauben. Eingraviert: „Sans changer". — Höhe 7 cm.
Französisch, um 1720

578—579 × NECESSAIRE UND FLACON als Anhänger. a) Galuchat mit Silberfassung, innen sieben Teile. b) Flaschenkürbis, grünes Porzellan mit Goldfassung.
Französisch, 18. Jahrhundert

580 × FÄCHER MIT ROKOKOSZENEN. Gestell Perlmutt ausgeschnitten und aufgelegt in verschiedenem Gold. Auf dem Blatt gemalte Szene. — Höhe 28 cm, 27 cm.
Französisch, um 1760

581—584 × NADELBÜCHSE, CARNET DE BAL UND ZWEI FÄCHER. a) Mit Ruinenmedaillons. Schildpattbüchse. b) Perlmutt mit Silbereinlage. c) Gestell Perlmutt, durchbrochen mit Vergoldung. Fächer bemalt. d) Japanisch. Im Seidenetui.
Höhe 14 cm, 5,5 cm, 27,5 cm. *Ende 18. bzw. 1. Hälfte 19. Jahrhundert*

585 IMMERWÄHRENDER KALENDER, Hinterglas gemalt, gerahmt. Darstellung des Chronos vor Monument, mit ausgesparten Rubriken für die einzelnen Kalenderteile.
Höhe 77 cm. *Deutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

TEXTILIEN, STOFFE, KISSEN

586 × TAPISSERIEKISSEN mit Blumen, Früchten und Papagei und symmetrischer Pflanzenborte. — 55×51 cm. *Flämisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

587—588 × TAPISSERIEKISSEN UND KISSEN MIT FADENMALEREI. a) Flußlandschaft mit fliehendem Jüngling. b) Mathäus (abgenutzt). Auf Brokat. Silberspitze. 50×60 cm, 60×60 cm. *a) Flämisch, um 1600, b) Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*

589—590 × ZWEI ROTE SAMTSTOFFE. a) Einfarbig. Defekt. b) Auf crème Grund, geschnitten und ungeschnitten mit gerahmter ananasartiger Frucht. — 55×42 cm. *Italien, a) um 1500, b) 16. Jahrhundert*

591—592 × LAMBREQUIN UND ROTE DAMASTDECKE mit Bortenstreifen. a) Auf gelbem Atlas Vase und Blattwerk mit Pfauen, hellblau Samt, gekordelt und mit Flachstich. b) Auf Weiß, gekordeltes, blaues Blattornament. — 135×32 cm, 119×75 cm. *Italien, a) 1. Hälfte 16., b) 16.—17. Jahrhundert*

593—595 × DREI STÜCKCHEN SAMT, geschnitten und ungeschnitten, mit kleinem, stehendem Blütenmuster. a, b) Grün auf crème Grund. c) Rot. — 47×23 cm, 47×195 cm, 110×37 cm. *Italien, a, b) um 1600, c) Anfang 17. Jahrhundert*

596—597 × ZWEI SAMTKISSEN, geschnitten und ungeschnitten, mit Granatapfel, rot auf crème Grund. — 42×37 cm. *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

598 × SEIDEN-DAMASTDECKE, rot und gelb, mit schräg gelegten Blumenzweigen. Alte Franse. — 180×200 cm. *Italien, um 1600*

599 × LEINEN-DECKE, mit grüner gewirkter Musterung. Gerahmte Rosetten in wagrechter Reihung. Alte Franse. — 235×170 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

600 LEINENDECKE, weiß, mit großblättrigem Pflanzenmuster, gekordelte Konturen, gesteppt und gestickt. **Abgebildet bei E. Kunsch, Spitzen- und Weißstickerei, im Kunstgewerbe-Museum Dresden, Taf. 44.** — 240×95 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

601 × ROTE BROKATDECKE, mit gold und silbernem großem Blumenzweig in schräger Reihung. — 170×200 cm. *Italien, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

602—603 × ZWEI ROTE SAMTKISSEN, mit Metallstickerei. a) Vier aufgelegt und überstickte Blumensträuße (Samt später). b) Breite Borte und Kartusche. 42×53 cm, 45×50 cm. *17., bzw. Anfang 18. Jahrhundert*

604 × VORHANG, Leinen mit Seidenstickerei. Aufsteigende symmetrische Blumenranken auf weißem Grund in verschiedenem Flachstich. Borte in gleicher Stickerei. 380×130 cm. *Italien, um 1700*

605 RUNDE DECKE. Mitte roter Goldbrokat mit silberdurchschossenem Grund. Außen roter Damast. — Durchmesser 160 cm. *18. Jahrhundert*

606 × BROKATDECKE, in hellen Farben, Silber und Gold durchwirkt, mit großem rankengerahmtem Granatapfelmotiv. — 170×150 cm. *Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

607—608 × ZWEI SILBERBROKATKISSEN, Blumenmuster auf hellem Grund. a) Silberborte. — 55×60 cm, 72×67 cm. *Französisch, um 1700*

609—611 × DREI BROKATKISSEN. a) Grün mit Metallblüte in schräger Reihung. b) Goldgrundig, mit großem Silbermotiv und rötlichen Blumen. c) Mit Blumenkorb. Auf Samt. — 54×45 cm, 48×48 cm, 52×43 cm. *Französisch, a) 17., b) Anfang 18. Jahrhundert*

612—614 × DREI SEIDENE KISSEN. a) Appliziert mit Blumen in heller unterlegter Flachstickerei mit Metallfäden. b) Rot mit gewebtem Empiremedaillon und Borte. c) Gelbgrundig. — 53×38 cm, 56×56 cm, 65×62 cm. *a, b) Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert bzw. um 1800*

615—620 × SECHS BROKATDECKCHEN, hellgrundig, mit groß- oder kleinblumigem Muster. Zweimal zwei gleiche. — ca. 50×60 cm. *Französisch, 18. Jahrhundert*

621—622 ZWEI MESSKASELN, Brokat mit großem Blumenmuster. a) Grüngrundig, Mitte rosa. b) Taubengrau, grüner Mittelstreifen. *18. Jahrhundert*

623 × BROKATKASEL, weißgrundig, mit großem, silberdurchschossenem, hellem Palmettmuster. *18. Jahrhundert*

624—625 × ROTER SAMTBEHANG UND LAMBREQUIN. a) Auf dem Futter bezeichnet: **Altare de Christo Epistola ad 1767.** b) Mit Blumenranken in gelegtem Silber und Gold. Alte Goldspitze. — 182×50 cm, 185×38 cm. *a) Italien 1767, b) Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*

626 LEINENTUCH, bedruckt mit Darstellung der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika 1776. Inschrift. Unter dem Bild Köpfe der Dargestellten und Unterschriften. — 83×70,5 cm. *Um 1776*

627—628 × EINE BAHN ROTER SEIDENDAMAST, mit großblättrigem Muster. Hierzu ein hellroter gelbgrundiger Halbseidendamast, defekt. — 170×53 cm, 190×112 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

629 × GRÜNE DAMASTDECKE mit kleinem Rautenmuster. Am Rand Samtstreifen altrosa mit crème Grund. — 200×114 cm. *Französisch, nach Mitte 18. Jahrhundert*

630 FLÜGELDECKE mit altem Brokatstreifen, Streifenmuster mit Blumen, silberdurchschossen. — 145×115 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

631—633 × SAMTSTOFF UND ZWEI DECKCHEN. a) Grün-weiß Viereckmuster. b) Reich mit Gold- und bunter Seidenstickerei. c) Weißgrundiger Brokat. 80×60 cm, 30×20 cm, 51×51 cm. *18. Jahrhundert*

634 × GROSSE FILETDECKE, streifenförmig gegliedert, mit feinem und grobem Filet, Durchbrucharbeit und Klöppelspitze, punto avorio. Grün gefüttert. — 240×275 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

635—637 × DREI GESTICKTE LEINENKISSEN. a) Rot-Seide Kreuzstichrahmen, Mitte Adler. b, c) Bunte Borte mit Vierecken und Zacken. 49×44 cm, 33×28 cm, 43×36 cm. *Kleinasien, 18. Jahrhundert*

638 STOFFSTREIFEN, Wolle und Leinen, mit Blumenranken, rotgrundig. 107×29 cm. *Orientalisch, 18. Jahrhundert*

639—641 × ZWEI LEINENE UND EIN SEIDENES DECKCHEN, mit gesticktem Blumenmuster. a) Symmetrisch, mit großen Lanzettblättern. b) Hellrot und Metallfäden. c) Auf hellem Atlas Kurbelstickerei. — 48×48 cm, 55×45 cm, 90×50 cm. *Orientalisch, 18. Jahrhundert*

642—643 ZWEI KISSEN. a) Mit violettem, hellgrundigem Samt. b) Platte mit schwarzer Bauernstickerei. — 58×46 cm, 50×40 cm.

644—648 × VIER GESTICKTE LEINENKISSEN UND EIN BROKATKISSEN. a—d) Großblättrige gefüllte Pflanzenranken in Kettstich oder genähter Flachstickerei. 50×28 cm, 57×55 cm, 44×46 cm, 57×57 cm, 58×58 cm. *Türkisch, a—d) 18. Jahrhundert*

649—650 × ZWEI KLEINE DECKEN. a) Roter Samtbrokat mit golddurchschossenem Punktmuster. b) Auf Grün Altas bunte, flach gestickte, gekordelte Blumen. 63×52 cm, 80×80 cm. *Asiatisch, 18. Jahrhundert*

651 × SAMTBEZÜGE, vierzehn Teile, für einen Sessel, einen Stuhl, einen Sesselsitz und neun Armpolster. Hellblau mit weißer blumenbemalter Reserve. **Angeblich aus dem Besitz der Josephine von Beauharnais aus Schlößchen Malmaison.** *Französisch, um 1820*

652—656 × GESTICKTER LÄUFER UND VIER BROKATDECKCHEN. a) Silberdurchschossen, seiden gestickte Blumen, barock, später appliziert. b) Weißgrundig mit Biedermeier-Franse. — 265×60 cm, 80×122 cm, 55×52 cm, 57×45 cm, 32×30 cm.
b) Um 1830

657—659 × DREI TÜRKISCHE KASCHMIRDECKEN, mit schwarzer, grüner oder weißer Mitte. — 315×134 cm, 200×195 cm, 195×185 cm.

660—661 × GESTICKTE RENAISSANCE- UND BAROCK-LEINENBORTE. a) Gelber, gitterförmig zusammengezogener Grund. Ranke violett gerahmt. b) Blumenranke in heller, seidener Flachstickerei mit gelegtem Gold. — 670×11 cm. *Italien*

662—663 × KLEINE UND GROSSE RESCHTDECKE, Kettstickerei mit Blumenmuster. a) Schwarzgrundig. b) Breite Borte. — 108×104 cm, 240×142 cm.

664—667 × VIER STOFFE: Grüner und Baumwollsamt, roter und bunter Damast. 250×300×54 cm, 130×98 cm, 180×82 cm, 150×110 cm.

668—669 × DAMAST- UND BROKATDECKE. a) Rot mit kleinen gelben schrägen Blattstempeln. b) Grün, mit Rosettenmuster. — 150×105 cm, 120×120 cm.

ALTE WAFFEN

670 × JAGDGEWEHR. Nußbaumschaft, Vielkantiger Lauf, Feuersteinschloß, eisengeschnittene Verzierung. Auf dem Lauf bezeichnet: LAZZARINO X COMINAZZO.X.
Länge 141 cm. *Italien, um 1700*

671 × JAGDGEWEHR, ähnlich dem vorhergehenden. Nußbaumschaft, runder Lauf, Feuersteinschloß, geätztes Schloß und geätzte Beschläge. — Länge 141 cm. *Italien, um 1700*

672 × VOGELFLINTE. Nußbaumschaft mit vollständiger Langschaftung. Kantiger und profilierter Lauf. Italienisches Feuersteinschloß (Raupenbatterie), in Eisen geschnitten, mit eingeätzter Jagddarstellung. Auf dem Lauf bezeichnet: Gio. Batt. Francino.
Länge 119 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

673 × LUFTGEWEHR. Der Luftbehälter in dem mit grünem Leder bezogenen Metallkolben. Nußbaumschaft mit zwei übereinander liegenden Läufen, davon einer gezogen. Auf dem oberen Lauf bez.: Georg Wolf in Würzburg. — Länge 113 cm.
Würzburg, 18. Jahrhundert

674—675 × ZWEI GLEICHE STUTZEN. Eingelegter und geschnitzter Nußbaumschaft mit feuervergoldeten und ziselierten Rokoko-Beschlägen. Achtkantiger Lauf mit Zügen. Späteres Perkussionsschloß. Wappen. Auf jedem Lauf Meistermarke und Bezeichnung: IOH. AND. KUCHENREUTER. AN. REGENSPURG. — Länge je 100 cm.
Regensburg, 18. Jahrhundert

676 × JAGDGEWEHR. Nußbaumschaft, damaszierter Lauf mit Perkussionsschloß. Auf dem Lauf bez.: John Probin. 46 Lisle Street Leicester Square London Maker To His Majesty. Auf dem Schloß Signatur: John Probin Lisle Str. London. Am Lauf Meistermarke.
Länge 111 cm. *London, 19. Jahrhundert*

677 × PERKUSSIONS-JAGDGEWEHR. Nußbaumschaft, Doppellauf, einer davon gezogen, damasziert. Schloß leicht geätzt. Auf dem Schloß bez.: F. Schrage, Hofbüchsenmeister, Coblenz. — Länge 110 cm. *Coblenz, Anfang 19. Jahrhundert*

678 × PAAR PERKUSSIONS-JAGDGEWEHRE. Nußbaumschaft, damaszierter Doppellauf, Beschläge leicht geätzt. Auf dem Lauf bez.: A. M. Lebeda in Prag.
Länge je 116 cm. *Prag, 19. Jahrhundert*

679 × VOGELFLINTE (?). Nußbaumschaft, kompliziertes Schloß. Achtkantiger Lauf. Auf dem Lauf bez.: JOHANN MÜLLER IN FRANZENSBAD. — Länge 98 cm.
Franzensbad, 19. Jahrhundert

680× PERKUSSIONS-JAGDGEWEHR. Nußbaumschaft mit Doppelläufen, damasziert, Schloß geätzt. Auf dem Schloß bez.: **J. A. Cöster, Hanau.** — Länge 116 cm.
Hanau, 19. Jahrhundert

681× PERKUSSIONS-JAGDGEWEHR. Nußbaumschaft, damaszierter Doppellauf, einer davon mit Zügen, geätztes Schloß. Darauf bez.: **J. A. Cöster in Hanau.** Länge 115 cm. *Hanau, 19. Jahrhundert*

682× STUTZEN, Nußbaumschaft, achtkantiger Lauf, kompliziertes Schloß mit Hebel. Länge 78 cm.

683—685× REITERPISTOLE UND ZWEI DUELLPISTOLEN. b) Auf dem Lauf bez.: **Lepage à Paris.** c) Auf dem Lauf bez.: **A. RUBANS.** — 45 cm, 40 cm, 40 cm.
a) 18. Jahrhundert, b) u. c) 19. Jahrhundert

686× PAAR PISTOLEN. Nußbaumschaft. Uebereinander gelagerter Doppellauf, rund mit Zügen. Am unteren Lauf Sprengdolch. (Fehlt bei einer Pistole.) Feuersteinschloß. Auf dem Schloß bez.: **J. & W. Richard. London.** — Länge je 32 cm. *London, um 1800*

687× MENSURKASTEN, enthaltend: Zwei Pistolen mit achtseitigem, damasziertem und gezogenem Lauf. Ferner Kugeln, Ladestöcke, Kugelzange, Pulvertrichter und anderes. Kasten Mahagoni. Jede Pistole auf dem Schloß bez.: **Kaliwoda in Prag.**
Prag, Mitte 19. Jahrhundert

688—693× HIRSCHFÄNGER, SCHWERT, ZEREMONIENSCHWERT MIT SCHEIDE, STOCKDEGEN, DOPPELLAUF, GEWEHRKOLBEN.
73 cm, 58 cm, 110 cm, 88 cm, 76 cm. *a) u. b) 18., c) u. d) 19. Jahrhundert*

694—695× ZWEI LINKE HAND-DOLCHE IN SCHEIDEN, mit geätzten Klingen. Beide bez.: a) ARTILERIA FABRICA DE TOLEDO. b) FAB.A D. TOLEDO 1858. Wappen. Länge 46 cm, 47 cm. *Toledo, 19. Jahrhundert*

696—697× TÜRKISCHES KRUMMSCHWERT UND ZWEI MAROKKANISCHE DOLCHE. Elfenbeingriffe. In Scheiden. — 97 cm, 39 cm, 33 cm.

ASIEN, OSTASIEN U. A.

698× HOLZSTATUETTE einer ägyptischen Gottheit. Die untere Hälfte mit Inschrift in vier übereinanderliegenden Reihen. — Höhe 20 cm. *Aegypten*

699—700× ZWEI KÖPFE. a) Marmor, schwarz, rot und gold bemalt. b) Schwarzer Granit, gold und rot bemalt, mit eingelegten Augen. — Höhe 8 cm, 10 cm. *Zeylon*

701—702× ZWEI STEINSTELEN mit Darstellung des „Affenfürsten" in hohem Relief. Höhe 16 cm, 12 cm. *Indien*

703—704× ZWEI ZIERSTÜCKE aus Achat, bzw. Jade. a) In England als Tintenfaß eingerichtet. b) Geschnitzter Sockel. — Länge 12,5 cm, 16 cm. *China*

705—706× ZWEI SCHALEN aus Jade, bzw. Achat. Sockel. — Höhe 6,5 cm, 5 cm. *China*

707× PAAR TEMPELLÖWEN, in Bronze, mit Kugel, bzw. Jungem. Auf hohem profiliertem Sockel. Als Kerzenträger montiert und elektrisch eingerichtet. — Höhe 36 cm. *China*

708—709× TEMPELLÖWE UND FIGUR EINES BOGENSCHÜTZEN. Bronze. Höhe 16,5 cm, 18 cm. *China, a) 18. Jahrhundert*

710—711× ZWEI BÜFFELREITER in Bronze. Gegenstücke. — Höhe 20,5 cm. *Japan*

712× RÄUCHERGEFÄSS, Bronze, auf vier Füßen, verziert mit reliefierten Bambuszweigen, der Deckel durchbrochen gearbeitet. Holzsockel. — Höhe 42 cm. *Japan*

713 × BRONZEVASE auf drei kurzen Füßen, mit Email cloisonné-Dekor.
Höhe 35 cm. *Japan*

714—717 × INRO MIT NETSUKE, LACKDOSE, ELFENBEINFIGUR UND FÜNF MENUKI. a, b) Goldlackarbeit. c) Holzfäller. d) Eisenschnitt mit Auflagen. *Japan*

718 × JAPANISCHES BESTECK, Bein mit Beinköcher, Messer und zwei Stäbchen. Mit Blumenzweigen. — Länge 28,5 cm. *Japan*

719 × SPIELKASTEN, vierseitig mit abgeschrägten Ecken. Im Innern sieben Deckelkästchen mit etwa 100 geschnitzten runden und viereckigen Spielmarken aus Perlmutter, sowie 12 Schalen. Innen und außen mit Chinesenszenen und Ornamenten in feinstem Goldlack. — 37×30,5×12 cm. *China*

ZINN

720 × KAISERTELLER FERDINANDS II. Reliefguß. In der Mitte das Reiterbildnis des Kaisers. Am Rand in Kartuschenrahmung elf Reiter-Bildnisse von kaiserlichen Vorfahren. Meistermarke Georg Schmauß, Nürnberg. M. 1628. Genau beschrieben bei Hintze II 244. — Durchmesser 20 cm. *Nürnberg, G. Schmauß, um 1630*

721 × AUFERSTEHUNGSTELLER. In der Mitte Auferstehung. Am Rand in zwölf hochovalen Feldern Engel mit Leidenswerkzeugen. Marke nicht erkennbar. Beschrieben bei Hintze II 257, 312. — Durchmesser 19,2 cm. *Nürnberg, Hans Spatz II (?), um 1630*

722—723 × ZWEI GROSSE RUNDPLATTEN, gebuckelt, reich graviert. a) Madonna in der Glorie, von Ranken gerahmt. Marke: Chr. Ernst, Nürnberg. M. 1608. (Hintze II 206.) b) Hirsch zwischen Ranken. — Durchmesser 46,5 cm, 41,5 cm.
Deutsch, a) Nürnberg, Anfang 17. Jahrhundert

724—729 × SECHS RUNDPLATTEN, mit kantig ansetzender Mitte. a, b) Graviertes Wappen, Jahrzahl 1628, 1632. c—e) Meisterzeichen C. Sauer, Würzburg, M. 1655. (Hintze VII. 488). f) G. Klade Regensburg, M. 1676. Hintze VI. 254.
Durchmesser a, b) 38 cm, c—f) 35,5 cm.
Süddeutsch, c—e) Würzburg, f) Regensburg, vor und nach Mitte 17. Jahrhundert

730—732 × GROSSE GRAVIERTE RUNDPLATTE UND ZWEI KLEINERE. a) Mit Akanthusranken und großem Wappenschild, graviert, mit vertieftem Grund. b) Jahrzahl 1731. Marke: Kiel? (Hintze 1112)? c) Schmalrandig.
Durchmesser 43 cm, 34 cm, 35 cm.
a) Süddeutsch, b) Norddeutsch, 2. Hälfte 17., bzw. 18. Jahrhundert

733—734 × ZUNFTKANNE UND ZUNFTPOKAL. a) Auf Engelsköpfen, reich gravierter Mantel. Am Deckelschild Jahrzahl 1679. Marken. b) Gewölbte Kelchform. Aufgestzter Fahnenträger, drei silberne Zunftschilde (1713 etc.) angehängt. — Höhe 42 cm, 41 cm.
Abb. Tafel 28 *Deutsch, 1679 bzw. um 1700*

735 × WILLKOMM DER „BREIDTDUCH"MACHER VON 1687. Auf hohem Glockenfuß. Kuppa und Deckel reich profiliert. Oben römischer Fahnenträger. Graviert und mit Inschrift. Rosenmarke. — Höhe 71 cm. *Norddeutsch, 1687*

736 × WILLKOMM DER LEINENWEBERZUNFT IN WÖRLITZ 1704. Tellerfuß. Auf der Kuppa mit plastischen Löwenköpfen, Inschrift und Jahrzahl. Deckel mit Fahnenträger. Meistermarke von 1675. Drei silberne Zunftschildchen und eines aus Messing mit Verkündigung. — Höhe 47,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Wörlitz, 1704*

737 × WILLKOMM DER HADLERMEISTER. Auf Glockenfuß. Kuppa mit Löwenköpfen. Fahnenträger. Inschrift. Marken: ? J. J. Fischer, Dresden, um 1700. (Hintze I 335.) Angehängt fünf silberne Zunftschilde der Zeit. — Höhe 46,5 cm.
Abb. Tafel 28
Sächsisch, um 1700

738—739 × WILLKOMM DER SCHUSTER VON 1748 und WILLKOMM DER TISCHLER, DRAECHSLER, RADEMACHER und BAETSCHER von 1752, beide auf Glockenguß, reich profilierte hohe Kuppa mit Inschrift. Fahnenträger auf dem Deckel. Marken.
Höhe 57 cm, 54 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

740—741 × OCHSE ALS ZUNFTGEFÄSS DER METZGER mit Namen und Jahrzahl 1700 und HOBEL DER SCHREINERZUNFT ZU MINSINGEN VON 1717. Marken.
Länge 26 cm, 19 cm. *Schwäbisch, 1700, bzw. Münsingen 1717*

742—744 × DREI KANNEN. a) Stegkanne mit Röhrenausguß und Steg in Armform. Meistermarke Abraham Ganting, Bern 1729/59. (Hintze VII 1937.) b) Schenkkanne, bauchig und eingezogen, Herzrand. Marke: B. I. S. c) Konisch, mit Wulstringen. Marke: F mit 74 und J. A. — Höhe 31,5 cm, 30,5 cm, 35,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Schweiz, a) Bern, 18. Jahrhundert*

745—746 × ZWEI GROSSE SCHNABELKANNEN in Balusterform. Qualitätszeichen: Joh. Balthasar Scharff, Worms 1751—1808. (Hintze III 410.) — Höhe 42,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Worms, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

747—750 × VIER SCHNABELKANNEN. a) Jahrzahl 1745. Im Boden Medaille: Ferdinando . . b) 1759. Meisterzeichen: David Christian Ströhlein, Uffenheim 1760—82. (Hintze VII 90.) c, d) Jahrzahl 1795 bzw. 1807, die eine beschädigt. Alle mit Meisterzeichen.
Höhe 29 cm, 30 cm, 29,5 cm, 30 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

751—752 × WEINKANNE UND GROSSE SCHRAUBFLASCHE. a) Mit reliefierten Palmettfriesen. Marken: Thomas Tascher, Augsburg 1735 †. (Hintze V 241.) b) Mit gravierten und geflechelten Figuren. Marken: Maximilian Wielenbacher, München, Meister 1755. (Hintze VI 555.) — Höhe 25,5 cm, 26,5 cm.
Augsburg, um 1700, bzw. München, Mitte 18. Jahrhundert

753—755 × DREI KANNEN mit Spiralpfeifen, graviert und geflechelt. a) Joh. Albr. Pschorn (1703—82).. b) Joh. Mich. Pschorn (1706—84) beide Oehringen. (Hintze VI 857, 858.) c) Jahrzahl 1748. — Höhe 25 cm, 28,5 cm, 31 cm.
a, b) Oehringen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

756—759 × VIER TIEFE RUNDPLATTEN mit Wulstringen. a) Gebuckelt. Probemarke 1711. b, c) Probemarke: J. G. Krauth 1733.
Durchmesser 31,5 cm, 35 cm, 35 cm, 32 cm. *Deutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

760—766 × ZWEI KRÜGE, KELCHBECHER, ZWEI RUNDSCHALEN, EIN TELLER UND EINE DECKELBÜCHSE. a) Großes Wappen, Muschelfries. Bezeichnet: Vricet. b) Jahrzahl 1790. Marke: J. J. Gesner, Kiel 1773. (Hintze III 1112.) d, e) Blattdekor. Marke. f) Gewellter Boden. — Höhe 22,5 cm, 22 cm, 18,5 cm.
Durchm. 11,5 cm, 22,5 cm, Höhe 10 cm.
Deutsch, b) Kiel, Anfang, bzw. 2. Hälfte 18. Jahrhundert

767—773 × ZWEI SAMOWARE, DREI LEUCHTER, HOHE OELLAMPE UND TINTENZEUG. a, b) Birn- bzw. eiförmig mit Krahnenausguß. c—e) Gedreht und façonniert. Die beiden gleichen mit Marke: A. F. Hohener d. Ä. 1722, Hof a. d. Saale. (Hintze V 1237.) g) Blei, flachcylindrisch, vier Gefäße. Symmetrische reliefierte Motive.
35,5 cm, c—e) 17,5 cm, 19 cm.
Deutsch, c, d) Hof a. d. Saale, 18. Jahrhundert, g) 17. Jahrhundert

HOLZ UND LEDER

774 HOLZKÄSTCHEN, flachgeschnitzt. Rechteckfelder mit kerbschnittartigem Ornament. Rosettenbeschlag, altes Schloß. — 8×18×12 cm.
Abb. Tafel 19 *Westfälisch, 15. Jahrhundert*

775 HOZKÄSTCHEN, mit Eisenbeschlag. Bänder mit Rosetten und Eicheln.
Länge 18,5 cm.
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 15. Jahrhundert*

776 LEDERKÄSTCHEN MIT GOLDPRESSUNG, länglich mit gewölbtem Deckel. Blattranken und Maureskenbordüren. — 9,5×16,5×10,5 cm.
Abb. Tafel 19 *Italienisch, Mitte 16. Jahrhundert*

777—778 LEDERKÄSTCHEN MIT GOLDPRESSUNG und BECHERBEHÄLTER. a) Kofferförmig, mit Bortengerahmten Rosetten und figürlicher Darstellung auf dem Deckel. b) Cylindrisch mit aufgeklebten Holzschnitten. Wappen und Bildnis. 8×10,5×7,5 cm.
Abb. Tafel 19 *a) Französisch, Anfang 17. Jahrhundert*

779 LEDERMAPPE, rot Maroquin mit Goldspitze. Inschrift: M. le Comte de la Lucerne. Hersteller: Jollivet, M.. Ordre du Roy, Rue de Bussy. — 32×43 cm.
Paris, Anfang 18. Jahrhundert

780×782× DREI KÄSTCHEN. a) Ueberhöhter Deckel. Lederbezug mit reicher Goldpressung. b) Mit Kerbschnitzerei (Seiten ergänzt). c) Strohmosaik.
Länge 23 cm, 17 cm, 20,5 cm. *a) Italien, 17., c) Deutsch, 18. Jahrhundert*

783× HOCHZEITSPLATTE, Holz, gedrechselt und mit Wismutfarben bemalt: Hochzeit zu Cana, gerahmt vom Früchtekranz. Rückseitig große Rosette.
Durchmesser 60 cm.
Abb. Tafel 19 *Süddeutsch, gegen 1600*

784—785× BEMALTE HOLZBÜCHSE UND WISMUTKASTEN. a) Cylindrisch, mit Hirschjagd. b) Mit Blumen. — Höhe 22,5 cm, Länge 27 cm.
Abb. Tafel 19 *Süddeutsch, 17. bzw. 18. Jahrhundert*

786—787× KASSETTE UND SPARBÜCHSE. a) Eisen mit Bürgerpaar in Wismutmalerei. Altes Schloß. b) Cylindrisch gepreßter Messingmantel mit Stadtansichten, Erdteilen und Bild Josephs, König von Ungarn, 1683. — Höhe 19 cm, 17,5 cm.
a) Süddeutsch, 17. Jahrhundert, b) um 1683

788 BUCHSFIGUR: LANDSKNECHT ALS NUSSKNACKER. Er steht auf die Lanze gestützt. Hebel rückwärts ansetzend, zur Bewegung von Mund und Bart.
Höhe 27 cm.
Abb. Tafel 19 *Französisch, 17. Jahrhundert*

789 KÖCHER eines Jagdbestecks, Buchs, an allen Flächen geschnitzt. Seitlich die zwölf Apostel. Vorn rückwärts Darstellungen. Kopf als Ring für den Gurt. Auf dem Holz bezeichnet: 1629 W. G. W. Auf dem Messingrand: 1630. — Länge 22 cm.
Abb. Tafel 19 *Meister. W. G. W., um 1630*

790—793× ZWEI KLEINE ELFENBEINFIGUREN, KRUZIFIXUS UND MARIA MIT TAUBE. Geschnitzter CHRISTUSKOPF und CHRISTUSRELIEF in Solenhofener Stein. — Höhe 145 cm, 10 cm, 8,5 cm, 4,5 cm. *17.—18. Jahrhundert*

794—796× DREI TABAKDOSEN, zwei in Messingbronze. a) Getrieben, mit Bild Ferdinands von Braunschweig. Schlacht bei Velinghausen. Jagd. b) Graviert mit Wappen. c) Papiermaché. Brauerdarstellung. Spruch. — Länge 12,5 cm, 17,5 cm, 15 cm.
Holländisch, bzw. Deutsch, 18. Jahrhundert

797—798 ZWEI REIBEISEN in geschnitzter Holzhülse. a) Hirschjagd und Sauhatz. Ornament mit Metalleinlagen. b) Hubertuswunder. — Länge 20,5 cm, 19,5 cm.
a) Französisch oder Deutsch, 17. Jahrhundert; b) Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 19

799 GROSSES SCHACHBRETT, reich eingelegt mit verschiedenfarbigen Hölzern, weiß und grünem Elfenbein. Zum Aufklappen, mit innen Trictrac Spiel. — 43×35 cm.
Certosina Arbeit, 18. Jahrhundert

800× SCHACHBRETT, Nußbaum, mit Intarsien in verschiedenen Hölzern. Dame- und Trictracteilung. Alter Verschluß. — 38×38 cm. *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*

801—802× ZWEI HOLZHUMPEN, gedrechselt und geschnitzt. Auf Füßen mit Tier am Heber und auf dem Deckel. — Höhe 22,5 cm, 20 cm.
Schweden, 18. Jahrhundert

803—804 × ZWEI PORZELLANMODELLE, Holz, farbig bemalt. Bären- und Stierhatz. Auf flachem Erdsockel. — Länge 21,5 cm, 21 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

805—806 × ZWEI HOLZSCHACHTELN, mit Wismutfarben bemalt. Oval, auf dem Deckel a) Brautpaar, Spruch. b) Reitender Ungarischer Husar. Spruch: Ich schwör bei meiner pflich und treu, daß keiner vor mir sicher seu. — Länge 47 cm, 45 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

807—808 × SPINNRAD UND SPINNROCKEN. a) Gedreht und gedrechseltes schlankes Gestell. b) Gedrehte Stange. — Höhe 118 cm, 170 cm. *Deutsch, a) 18. Jahrhundert*

809—811 × DREI SPINNROCKEN, Holz. a), b) gedreht und bemalt; c) mit Schnitzerei. Höhe 88 cm, 64,5 cm, 60 cm. *18.—19. Jahrhundert*

812 × ELF BLATT LEDERTAPETE, gleichartig gepreßt und bemalt mit Greif zwischen großen Pflanzenranken in Bunt auf Hellblau. — Gegen 75×58 cm. *17. Jahrhundert*

813 × FÜNF BLATT LEDERTAPETE. Gepunzt und bemalt. a) Engelsfigur in Kartusche mit Lambrequin. b) Blumenranke, bunt, mit Engeln und Krone. c) Große Ranke mit Vogel. d) e) Kartusche mit Lambrequin. Gold und grün. 68×60 cm, 58×59 cm, 54×34 cm, 75×60 cm, 75×60 cm. *17.—18. Jahrhundert*

BRONZE UND GELBGUSS

814 × BRONZETINTENFASS. Gebuckelte Schale auf drei Füßen mit Masken. Höhe 7 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

815 × BRONZE TISCHGLOCKE. Am Mantel Orpheus, Putten und Tiere. Putten als Griff. Inschrift: **Gode van Allort. Ghegoten.** int Iher. M. D. LI gleiche Darstellung vgl. Versteigerung von Dubletten des Kölner Kuntsgewerbemuseum. Köln 1931 No. 246. Griff wie Glocke der Sammlung Figdor. Versteigerungskat. Berlin 1930. Nr. 381. Höhe 13,5 cm. *Flämisch, um 1551*

816 × BRONZEMÖRSER. Ornamentfries am eingezogenen Mantel. Inschrift: **Peeter van den Gheyn me fecit MDCX.** Vgl. Tischglocke Slg. Figdor Versteigerungskat. Wien 1930. Nr. 381. — Höhe 10 cm. *Peeter van den Gheyn II Mecheln, 1590*

817 × BRONZEMÖRSER. Zwei Friese, kleine Delphingriffe. Inschrift: amor vincit omnia. Ao 1633. — Höhe 12 cm *Flämisch oder Deutsch, um 1633*

818—819 × BRONZE- UND BLEIFIGUR. a) Stehender Putto auf Rokokoholzsockel. b) Kauernder bärtiger nackter Mann. — Höhe 13,5 cm, 16 cm. *Deutsch, 18. bzw. 17. Jahrhundert*

820 × BRONZEFIGUR eines Gottes, stehend, mit Stab und Hut. Zu seinen Füßen bärtiges Haupt. — Höhe 20 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

821 × BRONZEFIGUR: VENUS, stehend, beide Hände über dem Kopf erhoben. Marmorsockel. — Höhe ohne Sockel 25 cm, Sockel Höhe 12 cm.

822 BRONZEENGELCHEN in Konsole endend. Braun mit Resten von Vergoldung. Höhe 9 cm. *Französisch, um 1700*

823 × KRUZIFIXUS, Bronze, vergoldet. Ebenholzkreuz mit Schlange zu seinen Füßen und Schriftband. — Höhe 65 cm. *18. Jahrhundert*

824 BRONZETINTENFASS, feuervergoldet mit betendem Putto. Auf Sockel. Höhe 9,5 cm. *Französisch, um 1790*

825—826 × ZWEI KLEINE KAMINHUNDE, Bronze, braun auf vergoldetem Sockel. Länge 18 cm. *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

832 METALLKASSETTE, kofferförmig, mit gewölbtem Deckel. Auf Füßen. Durchbrochene Bänder mit gotischem Maßwerk in Eisenschnitt. Entsprechendes Stück im Nat. Mus. München. — 20,5×27,5×17 cm. *15. Jahrhundert*

833—834 ZWEI MESSINGBECKEN, geschlagen und punziert. Die hochgezogene Mitte fischblasenförmig gewellt. a) Umlaufende Schrift: Got sei mit uns.
Durchmesser 44,5 cm, 38 cm. *Deutsch, Nürnberg (?), Anfang 16. Jahrhundert*

835—836 KLEINERES UND GROSSES MESSINGBECKEN, geschlagen und punziert. a) Fischblasenrosette. Zwei umlaufende Schriftbänder. b) Geflügelte gegenständige Meerfrauen. Umlaufendes Schrift- und Ornamentband. — Durchmesser 56,5 cm, 41 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

837—838 ZWEI MESSINGSCHÜSSELN, getrieben und punziert. a) Mit Lamm Gottes. b) Vase von Groteskfiguren gehalten. Bei beiden Schrift unleserlich.
Durchmesser 46 cm, 41,5 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

839—840 × GEWICHTSSATZ UND LEUCHTER, Gelbguß. Konisches Gefäß mit zehn Einsätzen. Griff und Verschluß mit Meerweibchen und Seepferdchen. Meisterzeichen. b) Auf drei Füßen, mit Krabben. Maßwerk, Lilienfries. — Höhe 10 cm, 14 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

841—842 × MICHEL MAN KÄSTCHEN UND LICHTPUTZSCHERE. a) Graviert mit Köpfen. Altes Schloß. b) Mit hl. Georg. Marke. — Länge 7 cm, 23 cm. *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

843—845 × BRONZEKUHGLOCKE, MESSINGEIMER UND KUPFERGEFÄSS. a) Mit Wellenband. b) Grapen auf drei Tierfüßen, bauchig, mit Henkeln und Griffen. c) Zweihenkelig, mit Tau um die Leibung. — Höhe 26 cm, 26 cm. *16.—17. Jahrhundert*

846—848 × DREI PAAR MESSINGWANDSCHILDER, BLAKER. Achtkantig, mit gewölbter Mitte. — Höhe 73 cm, 48,5 cm, 56,5 cm. *Niederländisch, 17.—18. Jahrhundert*

849—850 × ZWEI KIRCHENLEUCHTER. Gelbguß, schlanke Baluster auf Tierfüßen. Als Lampen elektrisch eingerichtet. — Höhe 60,5 cm (o. Montierung) *17. Jahrhundert*

851—852 × ZWEI PAAR LEUCHTER. a) Messing getrieben mit Früchten und Blumen. Auf achteckigem Fuß mit Teller. b) Gelbguß auf Dreikantfuß, schlanker Balusterschaft.
Höhe 26 cm, 34 cm. *a) Schweden, 17. Jahrhundert*

853—856 × ZWEI EINZELNE UND EIN PAAR GELBGUSSLEUCHTER, mit Balusterschaft. a) Glockenfuß mit Teller. — Höhe 17 cm, 19 cm, 23 cm. *17.—18. Jahrhundert*

857—859 × LEUCHTER UND ZWEI HOHE FLORENTINER ÖLLAMPEN. a) Gelbguß. Auf drei Füßen, Röhrenschaft. Zwei Kerzenträger verstellbar. b) Dreiflammig mit Griff.
Höhe 44 cm, 42,5 cm, 53,5 cm. *17.—18. Jahrhundert*

860—861 × ZWEI MESSINGLEUCHTER, gedreht. Achteck Fuß und Tülle mit getriebenen Blumen. — Höhe 36,5 cm, 33,5 cm. *Niederländisch, 17. Jahrhundert*

862—863 × ZWEI VIERKERZIGE GELBGUSSLEUCHTER. Auf Balusterschaft, je zwei seitliche Arme und Adlergriff. Der eine mit Rokailledekor. — Höhe 42,5 cm. *Niederländisch, Anfang bzw. Mitte 18. Jahrhundert*

864—867 × DREI LEUCHTER a) Kupferblech, röhrenförmig auf dem Fuß Relief mit der Jacobsleiter. b), c) cuivre poli. Balusterform. Hierzu ein Putto auf Stelzfuß in vergoldeter Bronze. — Höhe 29 cm, 17,5 cm, 13 cm. *a) Deutsch, 17.; b) 18. Jahrhundert*

868—869 × KANNE UND KESSEL, Kupfer getrieben. a) Ornamentbedeckt, Maske und Pflanzenwerk. b) Rund, gerade Wandung, mit antiken Szenen.
Höhe 30 cm, 30,5 cm. *Italien, Anfang, bzw. Ende 18. Jahrhundert*

870—871 × GROSSE KUPFERNE SCHÜSSEL UND VASE, getrieben. a) oval mit gebuckelter Wandung. b) Unten bauchig, gebuckelt, oben kelchförmig.
a) Länge 60 cm, b) Höhe 65 cm. *a) Italienisch, 17.—18. Jahrhundert; b) Orientalisch*

872 PAAR CASSOLETTEN in gegossener, ziselierter, feuervergoldeter Bronze. Auf hohem Rundsockel Urnenvase mit durchbrochenem Deckel. — Höhe 24 cm.
Französisch, um 1800

873—874× ZWEI WANDARME, flacher Messingschild mit Spiegel, elektrisch eingerichtet. Länge 56,5 cm.

UHREN, LÜSTER U. Ä.

875× BAROMETER, Mahagoni, lyraförmig. Von oben nach unten: Hygrometer Thermometer, Barometer und Libelle. Bezeichnet: G. Gallo in Francfort. — Höhe 99 cm.
Frankfurt, um 1800

876× KLEINE STANDUHR. Getriebenes Metallschild mit Blattwerk und Engelskopf. Zifferblatt Messing. Stunden-Tageseinteilung. Eintrag: **Kaiserlicher Hoffbefreyter Ferdinand Müller.** — Höhe 41,5 cm. *Süddeutsch, um 1730*

877× BAUERNWANDUHR, Holz und Metall bemalt mit bronzierten, durchbrochenen Bekrönungen. Pendel, Gewichte, Schlagwerk. — Länge 35 cm.
Holländisch oder Friesisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

878 ROKOKO-WANDUHR MIT KONSOLE. In Vernis Martin-Lack. Grün mit Streublumen, Fuchs- und Storch. Reiche vergoldete, durchbrochene Bronzeauflagen. Bezeichnet: **Parquet à Dieppe.** — Uhr: 77,5 cm, Konsole: 25 cm.
Französisch, Dieppe, Mitte 18. Jahrhundert

879× WANDUHR AUF KONSOLE. In Vernis Martin-Lack. Geschweifte Form, hellgrün mit Blumenmalerei und reicher durchbrochener Bronzefassung mit Guirlanden und Vasenbekrönung. — Höhe: Uhr 75,5 cm, Sockel 33 cm. *Französisch, um 1760*

880× KLEINE STANDUHR, Bronze, bruniert und vergoldet. Rundes Gehäuse, auf schlanken Tierbeinen mit Faunköpfchen. — Höhe 23 cm. *Französisch, um 1790*

881× EMPIRE KAMINGARNITUR, fünfteilig, Bronze, grün und feuervergoldet: Uhr auf Säulengestell, zwei schlanke Kaminvasen und zwei Leuchter mit Karyatiden.
Aus dem Besitz der Bettina von Arnim. — Höhe 46 cm, 43 cm, 38 cm.
Französisch, um 1810

882 KAMINGARNITUR bestehend aus Pendule und zwei mehrarmigen Leuchtern. Bronze, ziseliert und teilweise vergoldet. Der Sockel der Uhr roter Marmor. Auf dem Zifferblatt der Uhr die Bezeichnung: „Ledure Bronzier à Paris und „Hémon Hr."
Höhe 55 cm. *Paris, 1. Viertel 19. Jahrhundert*

883—885 KLEINE LOUIS XVI KAMINUHR UND ZWEI LEUCHTER. Auf Alabasterplatte, Glasgehäuse mit reicher feuervergoldeter Bronzemontierung.
Höhe: Uhr 28 cm, Leuchter 77 cm.

886× KLEINER GELBGUSSKRONLEUCHTER. An Balusterschaft mit Doppeladler sechs S-förmige Kerzenträger und sechs Arme darüber.
Höhe 45 cm. *Deutsch oder Niederländisch, 18. Jahrhundert*

887 EMPIRE KRISTALLÜSTER, birnförmiges Gehänge mit zweimal zwölf Kerzenträgern, die oberen von Putten getragen. — Höhe 175 cm, Durchmesser 93 cm.
Anfang 19. Jahrhundert

888—889× ZWEI LÜSTER, schmiedeeisern, mit Rosenguirlanden, je für einundzwanzig Kerzen. — Höhe 115 cm.

890× EISERNE LATERNE, sechskantig, mit geschmiedetem Gitter. — Höhe 100 cm.

MÖBEL

892 × TRUHE, Nußbaum. Vier durchbrochene geschnitzte Maßwerkfüllungen, vorn und je eine seitlich. Reiche geometrische Intarsien in den Rahmenleisten. — 68×192×63 cm.
Abb. Tafel 29 *Italien, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

893 TRUHE. Eiche, mit Eisenbeschlag an den Seiten und dem Sockel. Eisenschloß, Riegel und Griffe. — 47,5×100×43,5 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

894 × TRUHE, Nußbaum. Auf Klauenfüßen mit schwerem Eierstabwulst und grotesken Eckfiguren. Die Füllungen eingelegt mit Grotesken und Wappenschild.
63×180×62 cm. *Italien, gegen Mitte 16. Jahrhundert*

895 × RENAISSANCE TRUHENBANK. Nußbaum. Reich verziert mit Triumph- und Heiligendarstellungen in Brennarbeit mit ausgestochenem, gepunztem Grund. Die Brennarbeit aus späterer Zeit. — 140×100×68 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

896 STOLLENSCHRANK, Eiche mit Intarsien. Unten und oben zweitürig, dazwischen durchgehende, nach außen zweigeteilte Schublade. Vorladendes Gesims. Füllungen und Rahmen mit Beschlagornament. (Einzelne Ergänzungen.) — 156,5×117×47 cm.
Rheinisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

897—898 × ZWEI ARMSESSEL, Nußbaum. Auf geraden Pfosten, oben mit vergoldetem Akanthusblatt. Geschnitzte Stegverbindung. Lederbezug mit Goldpressung.
Höhe 124 cm. *Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

899—900 × ZWEI HOHE STÜHLE. Nußbaum. Auf geraden Pfosten, oben mit vergoldetem Akanthusblatt. Bezug mit altem Damast, bzw. Brokat. — Höhe 124 cm.
Italien, gegen 1600

901 × RENAISSANCE STUHL, Nußbaum. Gerade Rückpfosten mit Akanthusenden. Niederer Sitz. Lederbezug. Ergänzung. — Höhe 97,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

902—903 × ZWEI FALTSTÜHLE, Buche, mit vorn rückwärtsgekreuzten Brettern.
Höhe 79 cm. *Italien, gegen 1600*

904 × STUHL, Nußbaum. Gerade Pfosten, kartuschenförmig, geschnitzte Füllbretter, vorn gerundeter Holzsitz. — Höhe 108 cm. *Oberitalien, um 1600*

905—906 ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Gerade Pfosten, durchbrochen geschnitzte, verschlungene Steg- und Rückenverbindung. Ergänzung. Entsprechend Sammlg. Figdor. Versteigerungskatalog Wien 1930. I. 656. — Höhe 98 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

907 × PAAR HOCKER, Nußbaum, alt gefaßt. Schräge, vorn reich geschnitzte Brettstützen mit Engelsköpfen und Wappen. — Höhe 54,5 cm.
Abb. Tafel 29 *Italien, 17. Jahrhundert*

908 × PAAR GROSSE LEUCHTERTRÄGER, Holz, reich geschnitzt und vergoldet, balusterförmig, Dreiecksockel, Engelsköpfe, Blattwerk. — Höhe 153,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert

909—910 × ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Gerades Gestell, geschnitzte kartuschenförmige Verbindungsbretter. Holzsitz. Ergänzung. — Höhe 111 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

911 SPIEGEL MIT BAROCKRAHMEN, geschnitzt und vergoldet. Rechteckig mit aufgelegtem, durchbrochenem Akanthus. — Höhe 85 cm. *17. Jahrhundert*

912 × TISCH, Kiefernholz, Auf profiliertem Brettstück mit Verbindungsstegen, flachgeschnitzt mit gotischen Blattranken und zwei kleinen Tieren. Geschnitzte Kante, die die (ergänzte) Platte einfaßt. — 75×125×88 cm.
Abb. Tafel 29 *Aus Butzbach, 16. Jahrhundert*

913 × KREDENZ. Wurzelholz mit farbigen Intarsien. Architektonisch gegliedert. Die Mitteltüre mit Giebelfenster, in der Füllung Ruinenlandschaft. Platte neu.
95×130×65 cm. *Tirol, gegen 1600*

914 KREDENZ, Nußbaum, geschnitzt. Drei Türen nebeneinander, durch flache Pfosten getrennt. Reicher Pflanzendekor in Rahmen und Füllungen.
132,5×200×62 cm.
Aus der Sigmaringer Sammlung. Verzeichnis der Ausstellung im Städelschen Institut 1928 Nr. 110. *Rheinisch, 17. Jahrhundert*

915 KLEINE TRUHE, Eichenholz mit reicher Intarsia und Auflagen. Architektonisch gegliedert, auf vier Kugelfüßen. Mit dem Deckel öffnend. — 62×100×50 cm.
Rheinisch, um 1600

916× RENAISSANCE TRUHE, Eiche, mit Ahornfüllungen. Architektonisch gegliedert. Nur Vorderseite alt. — 107×200×86 cm. *Süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert*

917 GROSSE TRUHE. Eiche, geschnitzt. Vorderseite durch kannelierte Pfeiler in vier Felder geteilt, mit Wappen der Asswich, Hadewich, . . .rckhusen, Thofal. Eisengriffe.
186×86×65 cm. *Rheinisch-westfälisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

918 STOLLENSCHRANK. Eiche und Nußbaum. Untergestell mit gedrehten Pfosten. An den Pfeilern und den beiden Türfüllungen Beschlagwerkintarsien.
162×102×51 cm. *Süddeutsch, um 1600*

919× KABINETTSCHRANK, Nußbaum mit ausgesägten Auflagen. Auf kurzem Untergestell mit gedrehten Pfosten. Zweitürig mit abgetreppten Schubfächern als Abschluß. Innen reiche Gefachteilung und Türen. — 200×96×50 cm.
Schwäbisch, 17. Jahrhundert

920× KABINETTSCHRANK, Ebenholz mit Steinfüllung, auf diesen Baumzeichnungen. Architektonisch gegliedert. Reiche Schubteilung, teilweise durch Pfostentüren verschließbar. Unteres Gestell neu. — 111×98×49 cm (ohne Gestell).
Süddeutsch, Augsburg (?) 17. Jahrhundert

921 GROSSES BÜFFET, Eiche, mit reichen Einlagen in verschiedenen Hölzern. Architektonisch gegliedert. Im Sockel zwei Schubladen, der Unterbau mit zwei Flügeltüren und darüber zwei kleinen Schubladen. Der Oberbau zurückspringend, mit zwei vorgestellten Säulen und fünf Schubladen. Gesims mit Inschrift. Ergänzungen.
245×196×75 cm. *Süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert*

922 GROSSES BÜFFET in der Art der Schweizer Kredenzen. Nußholz mit verschiedenen Einlagen. Unterteil mit zwei Türen und eingerichteten Silberkästen. Das zurückspringende Oberteil mit drei Türen. Im Anbau rechts unten eine Türe, darüber das Waschgerät aus Zinn. Zusammengebaut und ergänzt. — 240×230×66 cm.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert

923—926× VIER GLEICHE STÜHLE mit schlanken gekerbten Pfosten, Steg- und Rückenverbindung. Ledersitze. — Höhe 108 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

927 GROSSER FASSADENSCHRANK, Nußbaum, zweigeschossig. In der Mitte eine, außen zwei Säulen mit Nische. Fenster mit geraden Gesims und Ohrmuschelschnitzwerk. Flammleisten. **Aus dem Schloß der Grafen v. Türkheim in Ottrott im Elsaß.**
237×240×47 cm. *Elsaß, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

928× GROSSER FASSADENSCHRANK, Nußbaum, reich geschnitzt. Zweigeschossig, mit je einer mittleren und zwei seitlichen Säulen mit Nische und Fenster mit geradem Sims in der Türfüllung. Konsolen mit fast vollplastisch gearbeiteten Engelsköpfen und Tiermarken. Begleitleisten mit reichstem Ohrmuschelwerk. Auf einem Brettchen innen bezeichnet: **„Casbar Klein Meisterstück gemacht Janvar 1677". — Abgebildet und beschrieben in Kunstdenkmäler d. Großherz. Hessen. S. 15. — Aufgeführt im Verzeichnis der national wertvollen Kunstgegenstände Nr. 313.** — 255×230×75 cm.
Abb. Tafel 31 *Frankfurt, Casbar Klein, 1677*

929× ACHTECKIGER TISCH. Nußbaum. Gekreuztes Gestell mit vier großen Tierklauen. Steinplatte in eingelegter Holzrahmung. — Höhe 78,5 cm, Platte 113×113 cm.
Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert

930× ZWEITÜRIGER SCHRANK, Palisander und Ebenholz. Gegliedert durch drei schwere Halbsäulen. Verkröpfte Quaderfüllung. Im Sockel Schublade. Geschnitzte Kapitelle in Fries, Ecken und Mittelstück am Gesims. — 220×200×83 cm.
Holland, letztes Viertel 17. Jahrhundert

931× ZWEITÜRIGER SCHRANK, Palisander und Ebenholz. Sockel mit Schubladen, zwei Türen mit Quadern, von schweren Halbsäulen flankiert. Geschnitzte Kapitelle, Eck- und Mittelstück am Gesims. — 208×210×82 cm.
Holland, letztes Viertel 17. Jahrhundert

932× ZWEITÜRIGER BAROCKSCHRANK, Palisander und Ebenholz. Säulengegliedert, mit Quaderung, Relieffries, Ecken und Mittelbekrönung. Als **Gewehrschrank** eingerichtet. Die durch Glas ersetzten Füllungen vorhanden. — 220×240×80 cm.
Holland, um 1670

933× SPIEGEL IN BAROCKRAHMEN mit Flammleisten und Eckverkröpfung. 74×65 cm.
Holland, 17. Jahrhundert

934× OVALER VERGOLDETER BRONZESPIEGEL mit Blatt und Fruchtdekor. Bezeichnet: E M. — Höhe 55 cm.
Niederländisch, 17. Jahrhundert

935—938 VIER ARMSTÜHLE MIT GESTICKTEN BEZÜGEN. Nußbaum, mit gedrehten Pfosten. Flachgestickt mit großer Fruchtkartusche am Sitz und Fries mit Tier zwischen Früchten am Rücken. Ausbesserungen und Ergänzungen. — Höhe 103 cm.
17. Jahrhundert

939—940 ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Gedrehtes Gestell. Hohe gepolsterte Lehnen. Ergänzungen. — Höhe 116,5 cm.
Deutsch, Ende 17. Jahrhundert

941× BAROCKSESSEL. Gedrehtes Gestell mit Blattschnitzerei. Lederbezug. Ergänzung. Höhe 119 cm.
Ende 17. Jahrhundert

942× BAROCKSESSEL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell, eingerollte Armlehnen. Hoher oben geschwungener Rücken. Roter Damastbezug. Ergänzung. — Höhe 141 cm.
Italien, Ende 17. Jahrhundert

943× GROSSER OVALER TISCH. Untergestell mit vier S-förmigen, geschnitzten, verbundenen Stützen. Platte fourniert mit reichen Arabeskenintarsien. 76×160×123 cm.
Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert

944× AUFSATZSCHREIBTISCH, Nußbaum fourniert und eingelegt. Auf Gestell mit gewundenen Säulen. Tisch nach den Seiten aufklappbar. Schubfachteilung, am Aufsatz mit Türverschluß. — 147×119×79 cm.
Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert

945× ZWEITÜRIGER BAROCKSCHRANK, Nußbaum mit Ahorneinlagen. Bandintarsien. Gliederung durch drei Pfeiler mit geschnitzten Kapitellen. Füllungen mit Quaderung. Darüber und darunter Blattschnitzerei. Reich profilierter Sockel und Sims. Altes Schloß. 240×190×80 cm.
Abb. Tafel 32
Rhein-mainisch, um 1730

946× KLEINER TISCH, Palisander und Ebenholz. Konische Vierkantbeine mit X-Verbindung. Die Platte eingelegt mit Grotesken, Bandwerk und Kartusche. 74,5×83,5×53,5 cm.
Italien, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

947× RENAISSANCE-RAHMEN, Holz geschnitzt, mit flachen, symmetrischen, geschnittenen Ranken, Quardern und profiliertem Rand. — Lichte Weite 28×21,5 cm.
Deutsch, 16. Jahrhundert

948× ALTER RAHMEN, dunkel, mit durchbrochenen und ziselierten Silberbeschlägen. Lichte Maße 39×32 cm.
Süddeutsch, um 1720

949—950× ZWEI OVALE RAHMEN, Holz, geschnitzt und neu vergoldet, mit durchbrochenem Akanthusblattwerk. — Höhe 53 cm.
Um 1700

951—952× ZWEI WANDARME, Holz, geschnitzt, in alter Silber- und Goldbemalung. Figürliches Medaillon, reich gerahmt. — Höhe 40 cm.
Deutsch, um 1730

953 × REGENCESPIEGEL, Holz, reich geschnitzt, mit Blattwerk und Palmettbekrönung. Höhe 60 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

954 REGENCE-SPIEGEL, mit großem (späteren) Mittelspiegel, umgeben von zahlreichen kleineren Spiegeln in vergoldeter, fein reliefierter Holzmontierung. — 188×84 cm. *1. Hälfte 18. Jahrhundert*

955—958 × VIER KLEINE WANDSPIEGEL, Holz, geschnitzt und vergoldet. Blatt- und Gitterwerk, Palmettbekrönung. Altes Glas mit geätztem Dekor. — Höhe 90 cm. **Abb. Tafel 30** *Italien, um 1720—30*

959 × SPIEGEL MIT REICH GESCHNITZTEM, VERGOLDETEM HOLZ-RAHMEN, durchbrochen. Akanthus mit Putten und Göttern. — Höhe 90 cm. *Italien, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

960—961 × ZWEI SPIEGEL, Holz, vergoldet, mit Blatt- und Rokailleschnitzerei. Unten und oben Masken. — Höhe 108 cm. **Abb. Tafel 30** *Italien, um 1740*

962 × ROKOKOSPIEGEL, Holzrahmen, geschnitzt und vergoldet, mit Palmetten und Rokaillen, durchbrochen und mit Spiegelglaseinsatz. — Höhe 135 cm. *Venedig, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

963 × ROKOKO-WANDSPIEGEL, Holz, geschnitzt und vergoldet mit roten Rahmenkehlen, in durchbrochenen Rokaillen endend. — 140×52 cm. *Oberitalien, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

964 × ROKOKO-KONSOLTISCH, Lindenholz, vergoldet, mit geschweiften Bocksbeinen und façonnierter Zarge, reich geschnitzt mit Blatt- und Gitterwerk. Marmorplatte. 77,5×124×65 cm. *Süddeutsch oder oberitalienisch, um 1730*

965 × ROKOKO-KONSOLTISCH, geschnitzt und vergoldet. Auf zwei geschwungenen Beinen, mit Rokaillen und Blumen. Marmorplatte. — Höhe 79 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

966 × BAROCKSESSEL, Nußbaum, geschnitzt. Geschweiftes Gestell mit Rokaillen. Sitz- und Rückenpolster. Ergänzung. — Höhe 115 cm. *Mitte 18. Jahrhundert*

967 KREDENZ IN STÜTZHÖHE, mit zwei großen, dazwischen zwei kleinen Türen. Gerade Form, mit profilierten Kartuschen verziert. — 150×210×64 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

968 AUFSATZSEKRETÄR. Nußholz, geschnitzt und mit Einlagen. Als Unterbau geschweifte Kommode mit zwei Schubladen auf geschwungenen Beinen. Darüber aufklappbare Schreibplatte und kleine Schubladen. Das mit geschwungenen Beinen aufsitzende Oberteil öffnet mit zwei Türen. In seinem Innern reiche Schubladenteilung. Griffe und Schlüsselbeschläge in vergoldeter und ziselierter Bronze. — 220×135×75 cm. **Abb. Tafel 30** *Mittelrheinisch, Mitte 18. Jahrhundert*

969 KLEINE TRUHE, Nußholz mit Intarsia. Geschweifte Wände und eingezogener Sockel. Das Schloß im Deckel versenkt und versteckt. Auf dem Deckel unter einem Doppeladler Embleme und ein Fäßchen, sowie die Beschriftung: T. S. R. W. H. B. L. 1764. 32×56×36 cm. *Rhein-mainisch, 1764*

970 GESCHWEIFTE KOMMODE mit eingelassener rötlicher Marmorplatte. Nußbaum mit Bronzebeschlägen. — 90×120×67 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

971 × KOMMODE, Nußbaum fourniert. Geschweifte Vorderwand, drei Schubladen, Messinggriffe. — 80×120×65 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

972 SPIEGEL MIT GESCHNITZTEM RAHMEN. Rechteckig. Auf Widderkopf eine Vase mit Kranzgehänge als Bekrönung. Fassung übermalt. — Höhe 167 cm. *Süddeutsch, um 1770—80*

973 × KLEINE KOMMODE, Nußholz, mit Intarsien. Zwei Schubladen. Vorgekragte konsolartige Mitte, reich eingelegt. Platte mit oval gerahmter Rosette. — 84×80×53,5 cm. *Deutsch, um 1780*

974 × KLEINE KOMMODE, Mahagoni, mit Bronzefassung. Zwei Schubladen. Ueberedk gestellte Pfosten, oben gerippt und kanneliert. — 79×83,5×40 cm.
Mittelrheinisch, wohl Mainz, um 1780

975 × SCHREIBSCHRANK, Mahagoni. Drei-Schubladenkommode, Aufklappbare Platte, oben dreiteilig. An den Kanten Viertelsäulen mit Bronzebeschlägen. — 196×120×55 cm.
Um 1780

976 DAMENSCHREIBTISCH. Mahagoni mit Intarsien. Schlanke Rundbeine mit Zwischenbrett. Tischplatte als Pult aufzuklappen. Flacher Cartonnier mit Holzgalerie. 92×94×65 cm. *Westdeutsch oder Fränkisch, um 1790*

977 LOUIS XVI.-AUFBAUSCHRÄNKCHEN, Obstholz mit Würfelmarketerie, geschnitzten Flechtbändern und Vasenbekrönung. Zwei Glastüren. — Höhe 92,5 cm.
Westdeutsch oder Fränkisch, um 1780

978 STANDUHR, Mahagoni. Kastengehäuse, seitliche Säulen mit Bronzeauflage. Galerie, Sekunden-, Minuten- und Stundenzeiger. Datumangabe. Schlagwerk. Bezeichnet: Will. Smith, London. — Höhe 275 cm. *London, um 1760*

979 KINDERSEKRETÄR, Mahagoni, Eiche gefüttert, mit Bandeinlagen. Auf Klauenfüßen. Am Unterbau Tür- und Schubladenteilung mit Geheimschloß. Tisch und Rollverschluß. Aufbau zweitürig mit Glas und Vierkantsäulenkanten. — 132×56×35 cm.
Abb. Tafel 30 *Englisch, Ende 18. Jahrhundert*

980 × KOMMODENSCHRÄNKCHEN, Nußbaum fourniert, mit Faden- und Bandintarsien. Türe und Schubfach. — 84×96×59,5 cm. *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*

981—983 × DREI SESSEL, auf kannelierten Vierkantbeinen. Halbrunder Sitz und runder Rücken mit Strohgeflecht. **Aus dem Besitz der Bettina von Arnim.** — Höhe 74 cm.
Deutsch, um 1780

984 × LOUIS XVI.-KLAPPTISCH, Nußbaum, in verschiedenen Hölzern eingelegt. Auf Vierkantbeinen mit Rosetten. Die Platte mit Gitter- und Würfelintarsien.
79,5×94×94 cm. *Italien, um 1780*

985—986 × ZWEI KLEINE KOMMODEN, Nußbaum, Eiche gefüttert, mit zwei Schubladen. Reich eingelegt. Vorn und auf der Platte Medaillon, Rahmen- und Füllwerk.
78×54,5×38 cm. *Italien, um 1780*

987 KLEINE KOMMODE, Nußbaum. Gerade Form. Mit zwei Schubladen. Bronzebeschläge. 76×85×43,5 cm. *Westdeutsch, um 1770*

987a RUNDER LOUIS XVI.-TISCH mit Marmorplatte. Mahagoni mit vergoldeten Bronzebeschlägen. — Höhe 70 cm, Durchmesser 51 cm.

988 × KLEINE CHIFFONIÈRE, Mahagoni, Eiche gefüttert. Sechs schmale Schubladen übereinander. Vergoldete Bronzebeschläge, Marmorplatte. — 83×56×40 cm.
Frankreich, um 1800

989 EMPIRE-GARNITUR. Vier Stühle und Sofa, Mahagoni, mit Messingeinlagen. Vierkantiges, geschweiftes Gestell, die Rücklehne mit Palmettdekor am Zwischenbrett, darunter an den Stühlen gekreuzte Sprossen. Polster mit neuem Seidenripsbezug.
Sessel: Höhe 88,5 cm, Sofa: Höhe 92,5 cm, Breite 137 cm. *Französisch, um 1800*

990 DAMENSEKRETÄR, Kirschbaum, Eiche gefüttert, mit Bronzebeschlägen. Rechteckige Form, eintürig, mit Schublade (Geheimfeder). Das zurücktretende Oberteil mit aufklappbarer Platte zwischen Karyatiden. Innen Säulenarkade, zwei Schubfächer.
194×58,5×47 cm. *Französisch, um 1800*

991 EMPIREKOMMODE mit dunkler Marmorplatte. Mahagoni, Eichenholz gefüttert, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Vier Schubladen. — 84×120×58 cm.
Französisch, um 1810

992 EMPIRE-SPIELTISCH. Mahagoni, auf Rundbeinen mit Bronzefassung. Aufklapplatte. Höhe 76 cm, Platte 83×83 cm. *Um 1810*

993 × EMPIRE-VITRINE, Mahagoni mit Bronzeeinlagen und -Auflage. Drei Seiten Glas. Schräge kannelierte Pfosten. — 159×88×45 cm.

994 × SCHREIBSCHRANK, Mahagoni, Eiche gefüttert, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Auf Klauenfüßen, zwei Türen, Aufklapplatte mit Lederbezug. Schubfachteilung. Aus **dem Besitz der Bettina von Arnim.** — 132×95×39 cm.
Französisch, um 1810

995 × EMPIRE-BETT. Mahagoni mit feuervergoldeten Bronzeauflagen. Abgerundete Kante, oben geschweift. Einrichtung vorhanden. — 108×190×125 cm.
Französisch, um 1810

996 × RUNDER EMPIRETISCH, Mahagoni mit Bronzeauflagen und Einfassung. Karyatidenstützen. — Höhe 77,5 cm, Durchmesser 79 cm. *Um 1810*

997 × RUNDES NÄHTISCHCHEN, Mahagoni. Auf drei schlanken Beinen, oval vertieft, mit Klapplatte. — Höhe 78 cm, Durchmesser 30 cm. *Um 1810—20*

998 × SPIEGEL, vergoldet. Rechteckiger Holzrahmen, gekehlt, mit Lanzettblättern. Höhe 170 cm. *Um 1800*

999—1000 × ZWEI EMPIRESESSEL UND EIN STUHL, Mahagoni, geschnitzt. Geschwungenes Gestell, tief eingerollt. Armlehnen. Ohne Rückpolster. **Angeblich aus dem Besitz der Josephine Beauharnais aus Schlößchen Malmaison.** — Höhe 99 cm, 89 cm.
Um 1810—20

1001 × EMPIRE-GARNITUR. SOFA, VIER SESSEL, ZWEI STÜHLE, EIN SCHEMEL, Mahagoni mit Karyatidenköpfen an den Vorderpfosten. Rote Damastbezüge. Die **beiden Stühle alt, die andern Teile später.**
Sofa 182×92 cm, Sessel Höhe 90 cm, Stühle Höhe 88 cm. *Um 1810—20*

1002 × OFENSCHIRM, Kirschbaum, mit feuervergoldeter Bronzeauflage am Giebel. Höhe 128 cm, 45 cm. *Deutsch oder belgisch, um 1820*

1003 × HERRENSCHREIBTISCH, bureau plat, à quatre faces. Mahagoni, Eichenholz gefüttert, mit reichen Bronzeauflagen. Geschwungene Beine. Zwei seitliche, eine mittlere Schublade. Lederbelag. — 80×150×85 cm. *Französisch, um 1850*

1004 TRUHENBRETT, Eiche, mit architektonisch gegliederter Flachschnitzerei. Anno 1712. 85×170 cm. *Norddeutsch, um 1712*

1005—1008 × VIER STÜHLE, SGABELLI. a, b) Nußbaum Rückenbrett geschnitzt mit Blattwerk. c, d) Ausgeschnittenes Rückbrett. Ergänzungen. — Höhe 91 cm, 88 cm.
Deutsch oder Schweiz, 18. Jahrhundert

1009—1010 × ZWEI STÜHLE, SGABELLI. Rücken reich geschnitzt mit Blattwerk, balusterförmig mit Querverbindung. Unterteil neu. b) Kopie. — Höhe 94,5 cm, 92,5 cm.
Deutsch oder Schweiz, Anfang 18. Jahrhundert

1011—1013 × DREI STÜHLE, SGABELLI, reich geschnitzt. a, b) Balusterförmig, oben querverbunden, mit Rokaille bzw. Blattwerk. c) Massiv, Blattwerk, Traube. 1721. Untergestelle neu. — Höhe 92 cm, 93,5 cm, 97,5 cm.
Schweiz oder Südwestdeutschland, 18. Jahrhundert

1014—1015 × BAUERNSTUHL UND KINDERSTUHL, mit ausgeschnittenen Rückbrettern, Strohsitz. b) Bemalt. Jahrzahl 1825. Name. — Höhe 94 cm, 58 cm.
Hessisch, um 1800

1016—1019 × VIER RENAISSANCE-FALTSESSEL, Nußbaum. — Höhe 100 cm.
Italienisch

1020—1021 × ZWEI STÜHLE im italienischen Renaissancestil, gedreht. Rücken mit Balustergalerie. — Höhe 99 cm.

1022 × BIBLIOTHEKS-TISCH, Nußbaum. Italienischer Renaissancestil. — 78×145×88 cm.

1023—1025 × DREI GESCHNITZTE STÜHLE, Nußbaum, mit Löwen bzw. Nonnen als Bekrönung. Alte gepunzte und gemalte Ledereinlegsitze. — Höhe 84 cm. *Italien*

1026—1029 × VIER STÜHLE, SGABELLI, im Renaissancestil, geschnitzt, mit Wappen. Höhe 95,5—98,5 cm.

1030—1031 × ZWEI STÜHLE, SGABELLI, mit reich geschnitzten Rücklehnen.
Höhe 95 cm, 94,5 cm.

1032—1033 × ZWEI ARMSTÜHLE, im italienischen Barockstil, reich geschnitzt mit Tierfratzen und Wappen. Sitz mit altem, gemaltem und gepunztem Lederbezug.
Höhe 115 cm.

1034—1035 ZWEI BAROCK-ARMSESSEL, Nußbaum, geschnitzt, mit Putten an der Rückenbekrönung, Köpfen an den Lehnen. Gepolstert. — Höhe 144 cm.

1036—1037 × ZWEI HOCKER im italienischen Barockstil, reich geschnitzt. Lederbezug.
Höhe 39,5 cm.

1038—1041 × VIER HOHE STÜHLE, im italienischen Barockstil, reich geschnitzt. An Sitz und Rücken gepreßter Lederbezug. — Höhe 133 cm.

1042 × HOHER ARMSTUHL, im italienischen Barockstil. Mit Wappen am Rücken.
Höhe 150 cm.

1043 × REGENCE-TISCH, reich eingelegt in verschiedenfarbigen Hölzern mit Blumenvase auf der Platte. — 74×140×89 cm.

1044 × RUNDES LOUIS XVI.-TISCHCHEN, Mahagoni, mit Messingeinfassung und marmorierter Steinplatte. — Höhe 79 cm, Durchmesser 34 cm.

1045 × RUNDER LOUIS XVI.-TISCH. Mahagoni, mit Messingauflagen.
Höhe 77 cm, Durchmesser 86 cm.

1046 VERGOLDETER SPIEGEL, Holz, mit geschnitztem und durchbrochen gearbeitetem Blatt- und Rankenwerk. — 130×100 cm.

1047—1048 ZWEI STÜHLE, geschweift, mit gepolstertem Sitz. Rosenholz und Palisander, mit reichen Bronzebeschlägen. — Höhe 88 cm.

1049 OVALE STANDVITRINE, unten offen, das Oberteil rundum verglast, mit zwei Einlegegläsern. Mahagoni und andere Hölzer, mit Bronzebeschlägen. — 160×70×50 cm.

1050 × ROKOKOKONSOLTISCH mit Marmorplatte, geschnitzt und vergoldet.
Höhe 81 cm.

1051 LOUIS XVI.-DAMENSCHREIBTISCH, in Kommodenform, Rosenholz mit Intarsien und Bronzeauflagen. Platte zum Aufklappen. Durch Geheimfedern löst sich der Cartonnier und läßt sich hochziehen. — 93×72×46 cm.

1052—1053 × ZWEI TABOURETTS. a) Eisenholz, geschnitzt, Marmorplatte. b) Mit Perlmutt und Beineinlagen. — Höhe 51,5 cm, 43 cm. *a) China, b) Orientalisch*

1054 EMPIRE-KONSOLTISCH. Mahagoni. Rechteckig, mit volutenförmig gebogenen Vorderbeinen. Schublade und Marmorplatte. — 90×115×49 cm. *Deutsch, um 1800*

1055 RUNDER TISCH, hell Mahagoni, Fußgestell mit vier schlanken Säulen und Messingbeschlägen. Zwischenboden. Marmorplatte später. — 79,5×74 cm.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert

1056 VITRINENTISCH. Mahagoni. Rechteckig, auf schlanken Vierkantbeinen. Die Platte mit Glaseinsatz erneuert. — 72,5×85×48 cm. *Anfang 19. Jahrhundert*

1057 VITRINE. Rechteckig, mit hohem Sockel. Auf drei Seiten Glas, Rückwand mit Spiegel. Doppelte Innenteilung. — 172×103×47,5 cm. *Um 1820*

PERSER TEPPICHE

1060 × ANATOLIER-TEPPICH. In der Mitte Quadratfeld mit Pflanzenmuster. Oben und unten auf Rot geometrisch gemusterte Vier- und Achtecke. Zwei gerahmte Borten. 227×130 cm.

1061 × ANATOLIER-TEPPICH. Rotes Feld mit kleinem Mittelmotiv. Zwei weißgrundige Borten mit Begleitborten. — 180×105 cm.

1062 ANATOLISCHER KIRSCHEHIR-GEBETTEPPICH. Rote Nische mit Baum, grün umfaßt und mit roten Zwickeln. Acht Borten. — 165×125 cm.

1063 × BERGAMO-GEBETTEPPICH. Rotes, gemustertes Rhombenfeld mit blauem Rand auf Rot. Borte. — 125×113 cm.

1064 × BERGAMO-BRÜCKE. Blaue Zackenrhomben auf Rot. Zwei breite Borten mit Rand. 130×100 cm.

1065 × ALTER KLEINASIATISCHER SÄULENGEBETTEPPICH. Schlankes Feld, blaugrundig mit Blütenstreifen. Breite gelbgrundige Borte mit Pflanzenmotiv, je drei Begleitstreifen. — 180×105 cm.

1066 × ALTER GHIORDES-TEPPICH. Cremegrundig. Blaue Gebetsnische, Blütengesäumt und mit Ampel. Breite Blütenborte mit Begleitborten. — 182×136 cm.

1067 × SILE SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Auf Rot S-förmige Motive, weiß oder blaugrundig. 255×190 cm.

1068 KLEINER KASAK. Nischenartiges Mittelfeld, unten blaues Feld, oben rotgrundig. 100×110 cm.

1069 × KASAK-TEPPICH. Auf hellrotem Feld, zwei Reihen Sternmuster. In der weißgrundigen Borte S-Motive. — 156×117 cm.

1070 × KASAK-TEPPICH. Zwei grün- und blaugrundige gemusterte Achtecke auf rotem Grund. Viergliedrige Borte. — 245×140 cm.

1071 KASAK-BRÜCKE. Zwei geometrische Felder auf Blau. Drei Borten. 150×112 cm.

1072 SCHIRWAN-TEPPICH. Auf blauem Feld versetzte rotgrundige Zackenrhomben. Gerahmte Borte. — 150×105 cm.

1073 SCHIRWAN-BRÜCKE. Vier übereinander gesetzte verbundene Rechtecke, oben nischenförmig auslaufend auf rotem Feld. — 98×156 cm.

1074 × BESCHIR-TEPPICH. Auf Blau Blumenmuster gereiht, vorwiegend rot. Breite Borte mit Sechseckmuster. — 255×142 cm.

1075 × AFGHAN-TEPPICH. Auf hellrotem Grund Bochara-Motiv in Blau und Weiß. Borte und Ansatzborten. — 280×158 cm.

1076 × AFGHAN-TEPPICH. Rotgrundiges Bochara-Motiv mit Blau, Braun und Weiß. Mehrgliedrige Borte und Ansatzstreifen. — 220×295 cm.

1077 × FERRAGHAN-TEPPICH. Durchgemustert auf blauem Grund. Breite gelbgrundige Borte mit zahlreichen Begleitstreifen. — 570×223 cm.

1078 × FERRAGHAN-TEPPICH. Auf blauem Feld geometrisches horizontales Muster. Breite gelbgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 210×103 cm.

1079 × FERRAGHAN-TEPPICH. Blütenmuster in Rhombenanordnung auf Rosa, Creme und Hellblau. Gelbe Borte mit Palmwipfelmotiv. — 205×135 cm.

1080 FERRAGHAN-TEPPICH. Auf blauem Feld. Blumenmuster horizontal gereiht. Vier Borten. — 320×110 cm.

1081 FERRAGHAN-GALERIE. Auf Blau horizontales Pflanzenmuster. Gerahmte breite Borte. — 475×95 cm.

1082 FERRAGHAN-GALERIE. Horizontales Pflanzenmuster auf Blau. Gerahmte breite Borte. — 495×95 cm.

1083 MITTELPERSISCHER TEPPICH. Blaugrundiges Mittelfeld, rot durchgemustert mit parallel laufenden Ornamenten. Breite rotgrundige Borte mit Begleitstreifen. 400×165 cm.

1084 USCHAK-TEPPICH. Rote Gebetsnische mit Baum und seitlich reihenweise Haus mit Baum. Sieben Borten. — 180×125 cm.

1085 ALTER USCHAK-GEBETTEPPICH mit Blumenvase in roter Nische. Blaugrundige Zwickel und Borte. — 120×145 cm.

1086 SEIDEN-KESCHAN-TEPPICH. Großes Mittelmotiv auf rotem Feld. Drei gerahmte Borten — 185×140 cm.

1087 SEIDENPERSER-GEBETTEPPICH. Silbergraue Säulennische. Mehrfach gegliederte Borte mit Begleitborten mit vorwiegend grünen und rotbraunen Ornamenten auf hellem Grund. — 162×118 cm.

1088 HAMEDAN-TEPPICH. In gemustertem Kamelhaargrund. Rhombisches rotes Mittelfeld. Rote Borte. — 285×215 cm.

1089 SARUK MAHAL-TEPPICH. Blumen auf gelbem Feld. Gerahmte breite blaugrundige Borte. — 370×260 cm.

1090 YORAGHAN-TEPPICH. Cremefarbenes auf blauem Mittelmedaillon auf rotem Feld. Blaue Ecken. Dreifache Borte. Durchgemustert. — 153×210 cm.

1091 GROSSER KIRMAN-TEPPICH, reich durchgemustert mit Ranken und Arabesken, Pflanzen- und Blütenornamenten in Blau, Altrot, Lila, Crème und anderen Farben auf rotem Grund. Breite zwölffach gegliederte Borte. — 660×780 cm.

1092 SCHIRAZ-BRÜCKE. Rotes Mittelfeld mit blauen und weißen Palmetten. Dreifache Borte. — 117×88 cm.

1093 × SCHIRAZ-TEPPICH. Auf rotem gemustertem Feld drei Rechtecke. Gerahmte blaugrundige Borte. — 232×148 cm.

1094 GROSSER CHINATEPPICH, roter Grund mit stilisiertem Blütenmotiv in Blau und Hellblau. Die Borte mit blauem verschlungenem Mäandermotiv. — 350×300 cm.

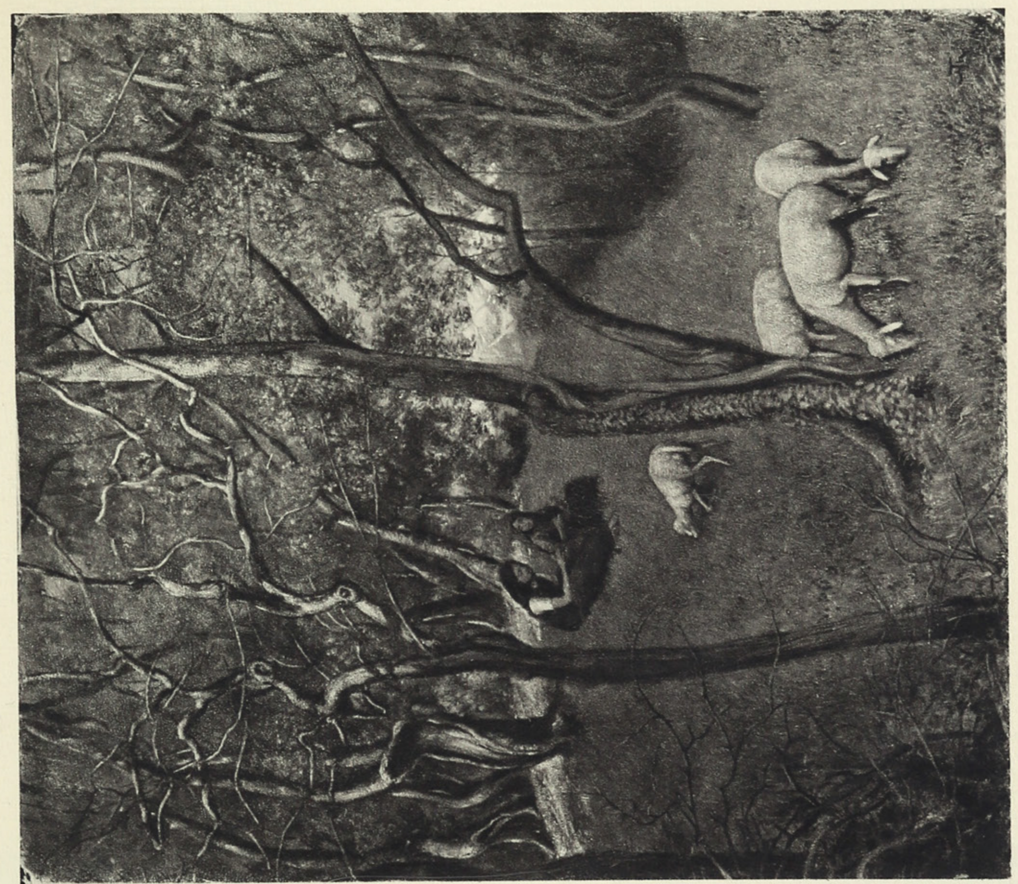
1095 KELIM, gewirkt, zwei Teile. Vier durch Streifen getrennte Felder. Auf Rot Rhomben und Zackendreiecke. — 415×155 cm.

1096 KELIM, gewirkt, zwei getrennte Teile. Auf blauem Feld fortlaufendes weißes Muster. Borte mit X-förmigem Motiv. — 365×155 cm.

1097 KELIM, gewirkt. Zweiteilig. Geometrisch gemusterte Streifen, blau, rot, weiß und violettgrundig. — 375×150 cm.

1098—1099 ZWEI ANTIKE KULATEPPICHE, sogenannte Friedhofsteppiche, blaue Gebetsnische, gegliederte Borte. — 117×185 cm, 122×180 cm. *18. Jahrhundert*

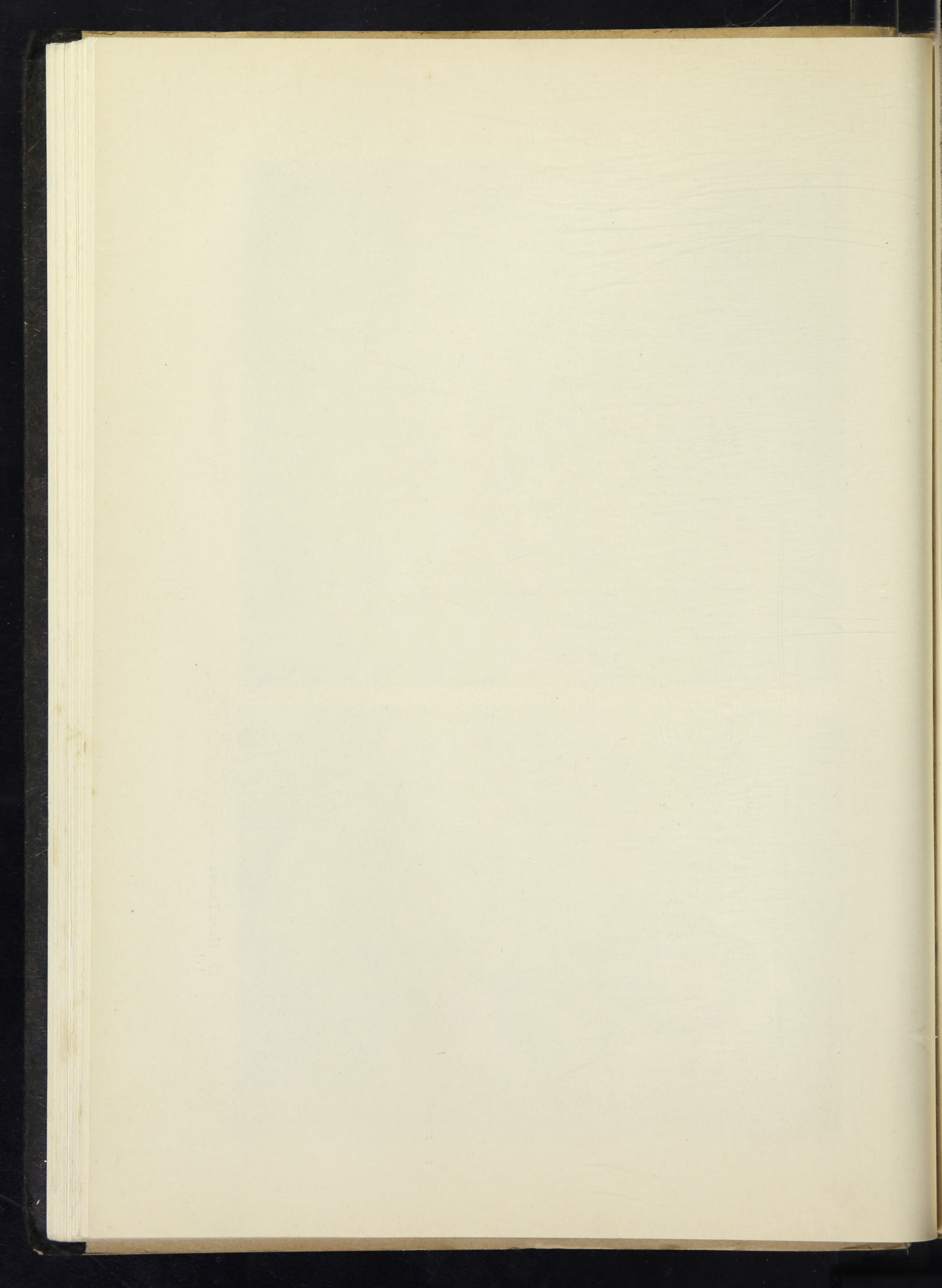
1100 ANTIKE BERGAMOBRÜCKE, rotgrundig, farbig durchgemustert, breite Borte. 115×170 cm.



131 Hans Thoma

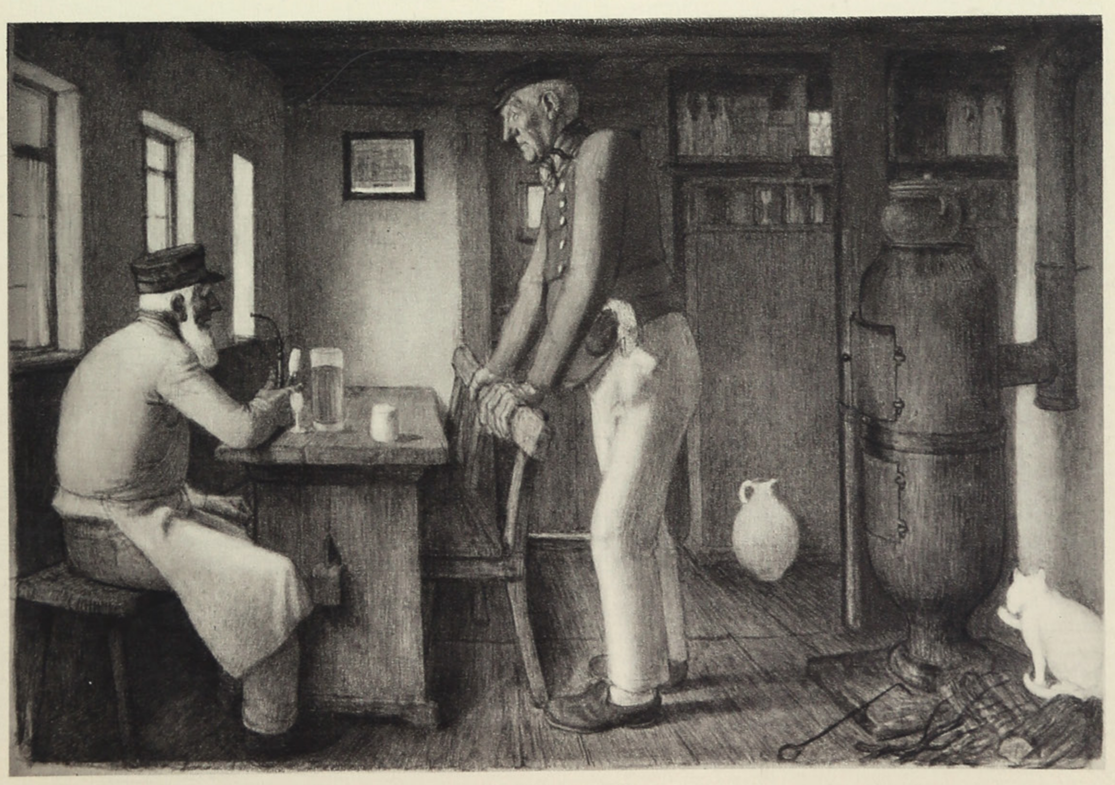


130 Hans Thoma

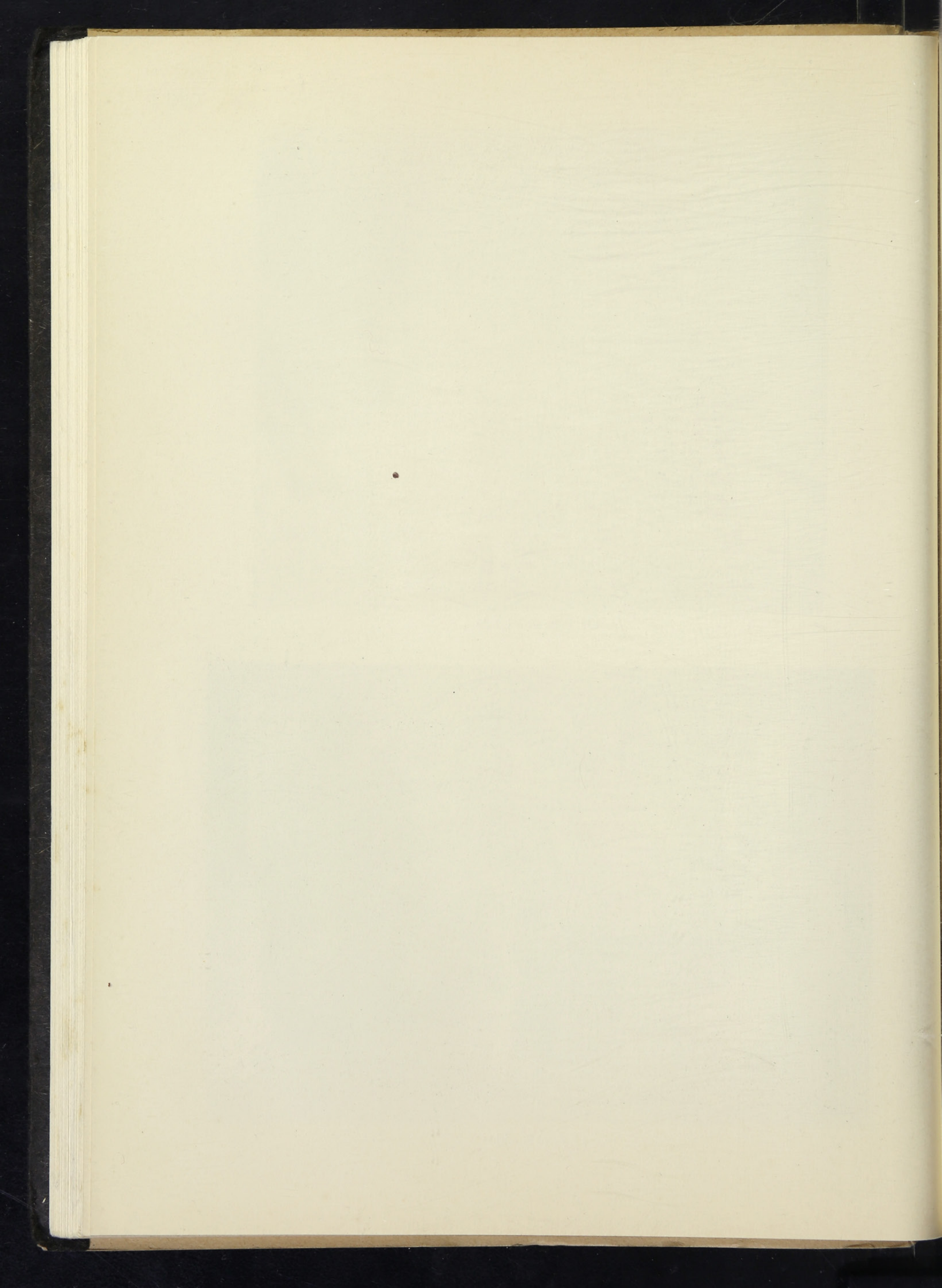




135 Fritz von Uhde

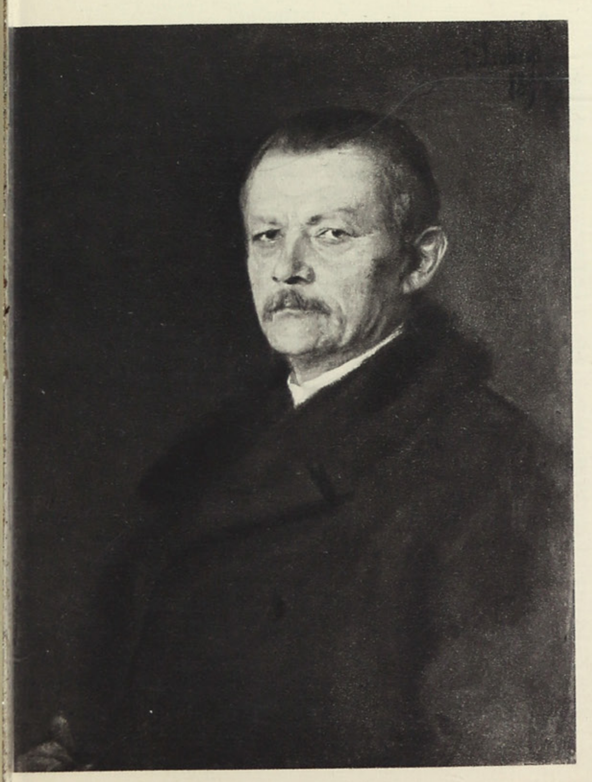


13 Fritz Boehle

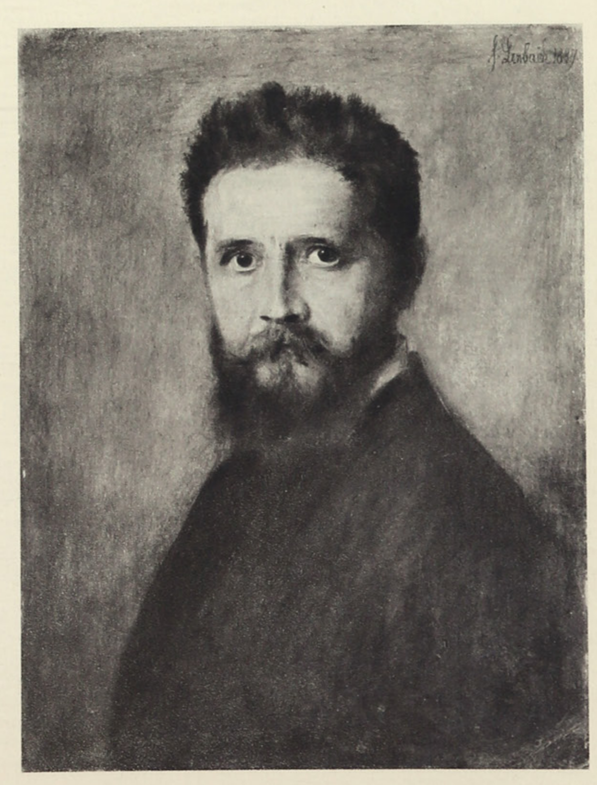




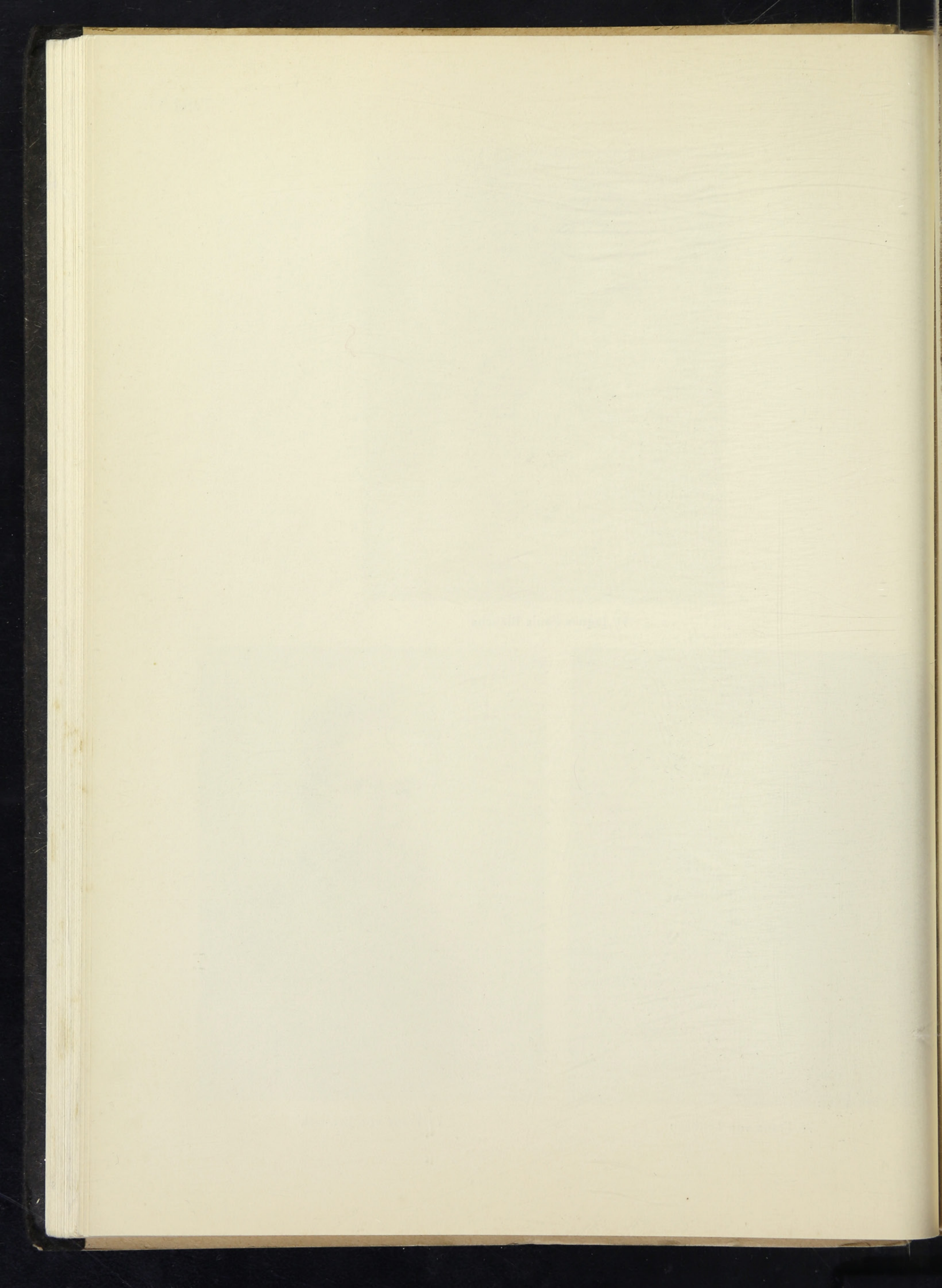
11 Jaques Emile Blanche



76 Franz von Lenbach



73 Franz von Lenbach





74 Franz von Lenbach



77 Franz von Lenbach



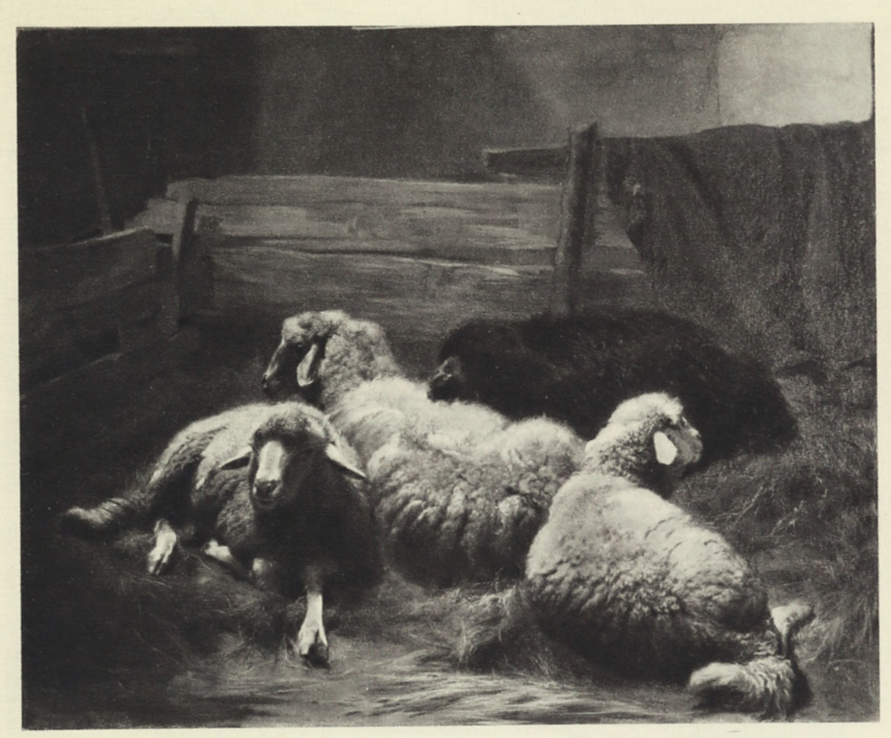
75 Franz von Lenbach



142 F. G. Ph. Ziem



60 L. G. Eugène Isabey



70 Johann Rudolph Koller



113 Adolf Schreyer



79 Emil Lugo



96 Christian Morgenstern



87 Gabriel Max



61 Joseph Israels



111 Otto Scholderer



136 Benjamin Vautier



63 Hermann Kauffmann



121 Johann Gottfried Steffan



110 Eduard Schleich



251 Vlämischer Meister um 1620



218 Holländischer Meister des 17. Jahrh.



186 Ludolf Backhuyzen



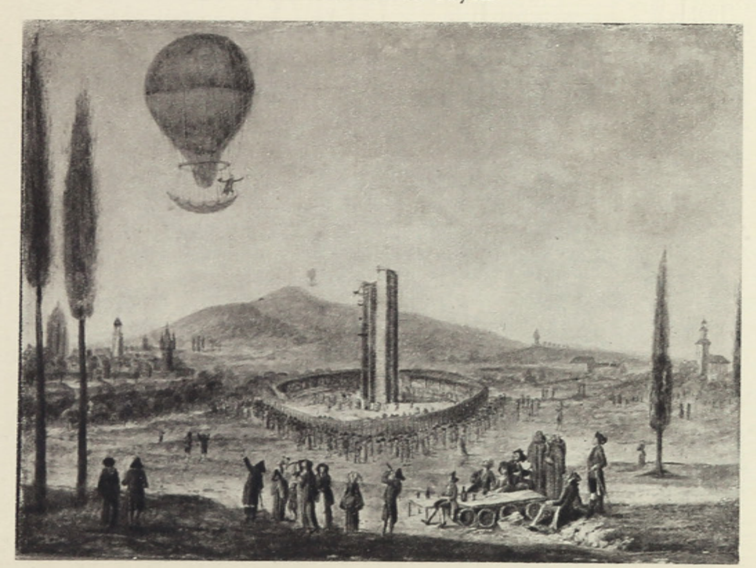
190 Pieter van Bloemen



211 Adrian de Gryeff



210 Adrian de Gryeff



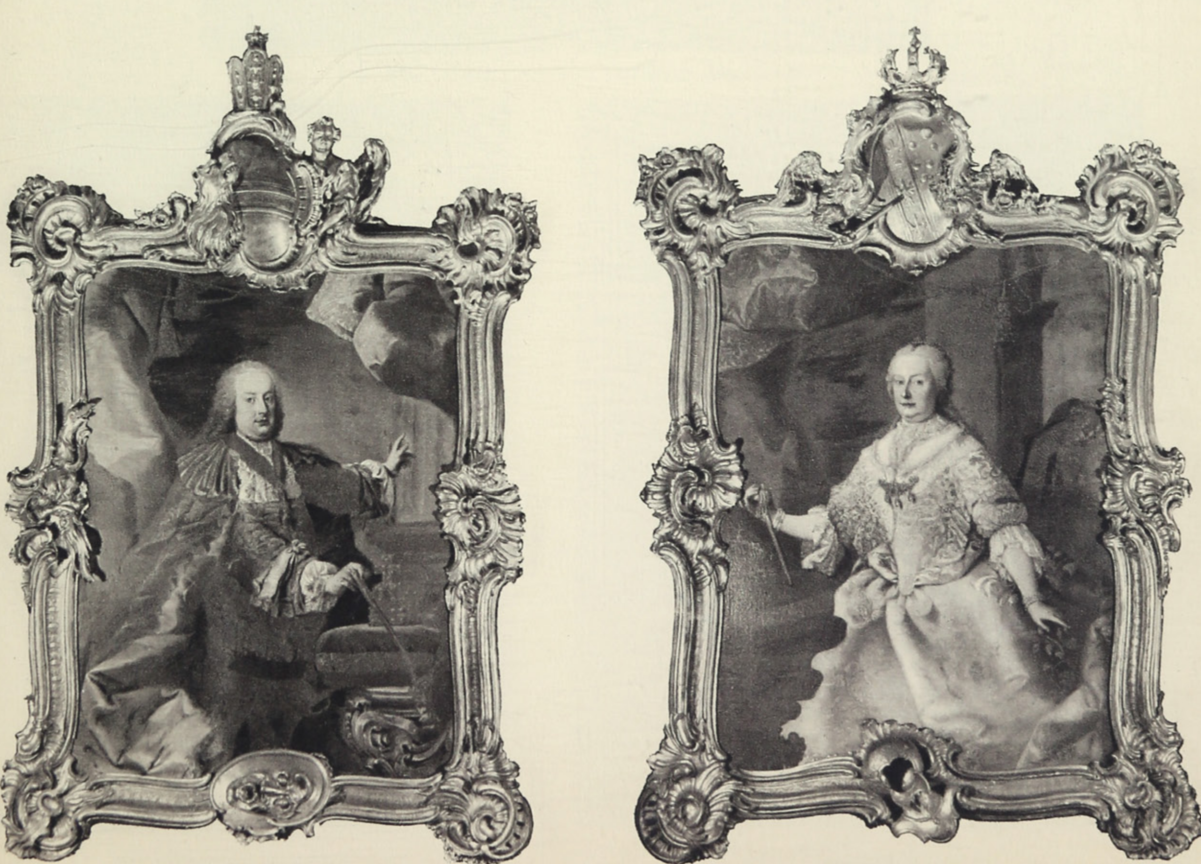
247 Christian Stöcklin



104 J. Ch. H. Rosenkranz



201 Deutscher Meister des 18. Jahrh.: Friedrich der Große



Deutscher Meister des 18. Jahrhunderts

200 Kaiser Franz I.

199 Maria Theresia



258 Joh. Georg Ziesenis: Friedrich der Große



240 Hendrik Gerritsz Pot



241 Hyacinthe Rigaud



212 Jan Davidsz de Heem



184 E. van Aelst



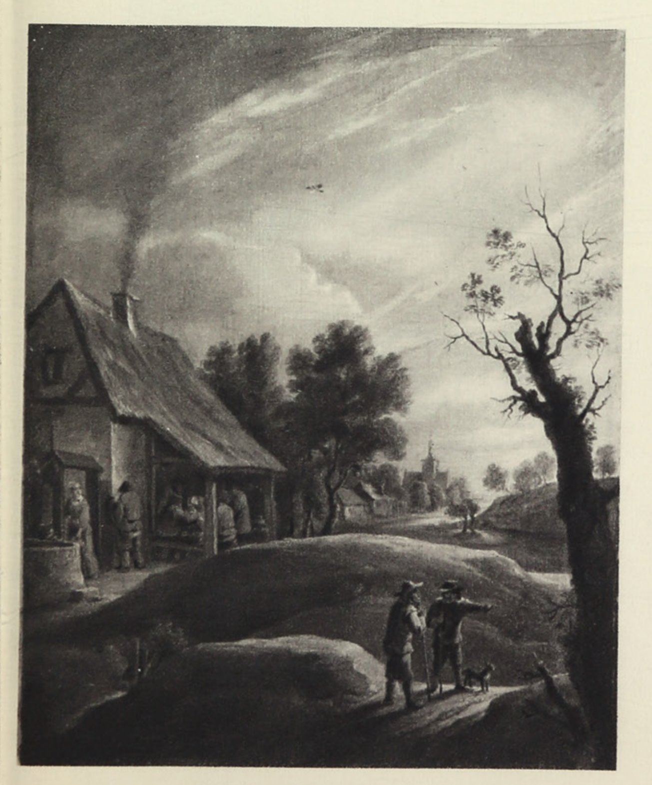
233 Abraham Mignon



243 Rosa di Tivoli



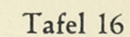
242 Rosa di Tivoli



248 David Teniers d. J.



254 Dirk Wijntrack



255 Januarius Zick



256 Januarius Zick



257 Januarius Zick



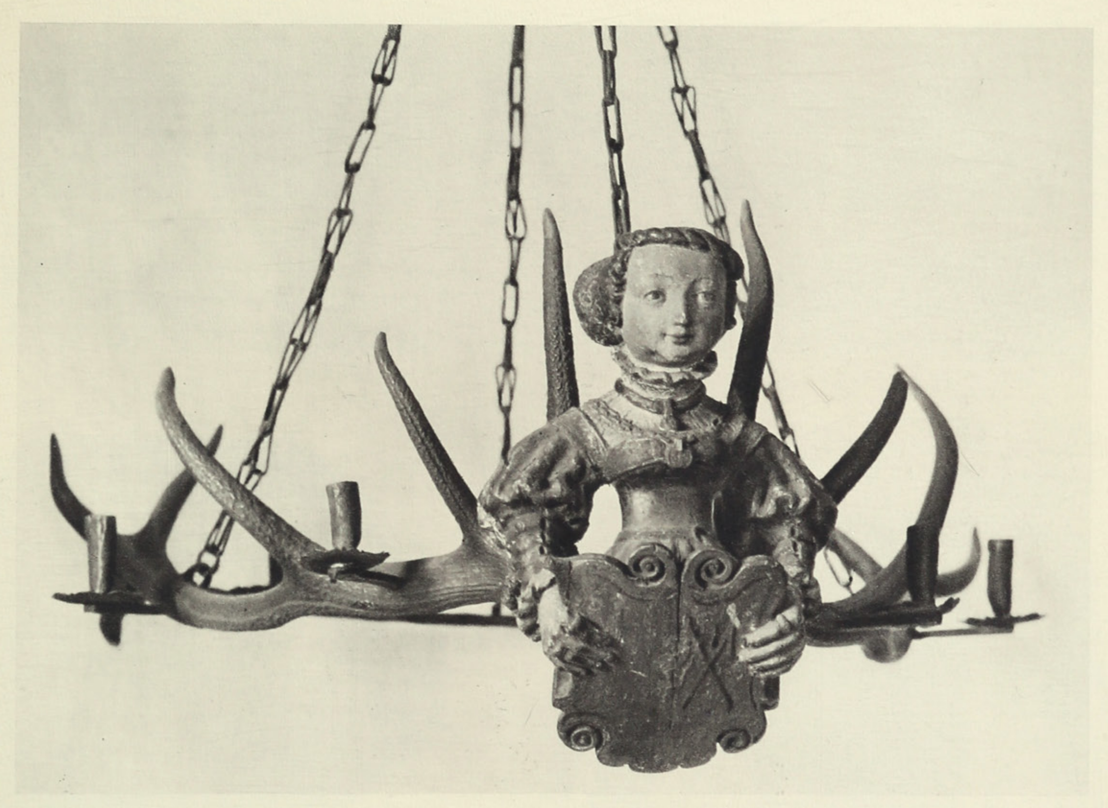
271 Venedig, Ende 15. Jahrh.



273 Italien, frühes 16. Jahrh.



272 Italien, um 1500



301 Schweiz, 1. Hälfte 16. Jahrh.



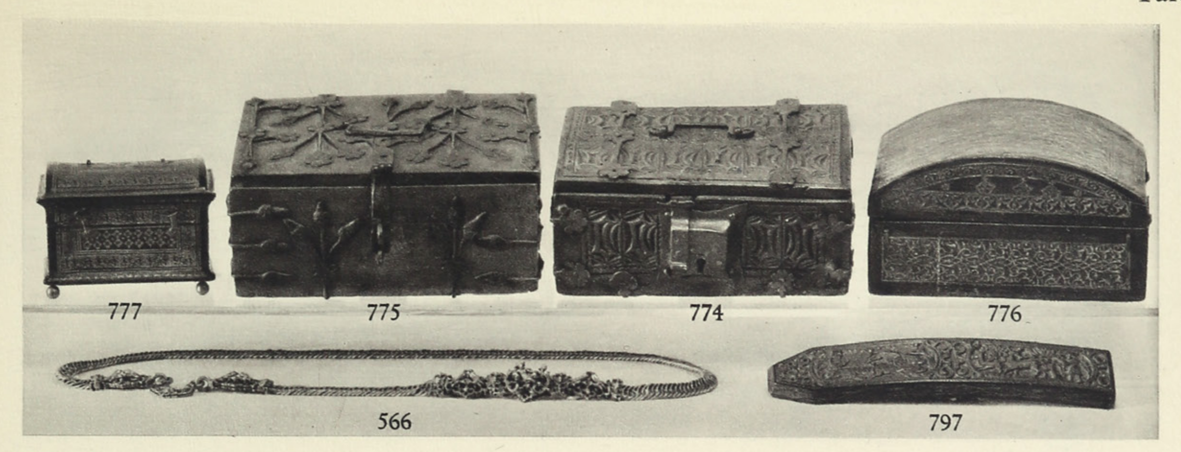
293 Rheinhessen um 1480



294 Rheinhessen um 1480



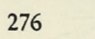
287 Memmingen um 1450



777 775 774 776

566 797

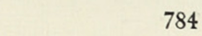




276







788 784 798 789



302



783



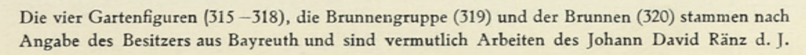
317 Fränkisch, um 1750



319 Fränkisch, um 1750



318 Fränkisch, um 1750



Die vier Gartenfiguren (315–318), die Brunnengruppe (319) und der Brunnen (320) stammen nach Angabe des Besitzers aus Bayreuth und sind vermutlich Arbeiten des Johann David Ränz d. J.



328



327

Brüssel, Jacob van der Borght, um 1700





329 Brüssel, Jacob van der Borght, um 1700 330

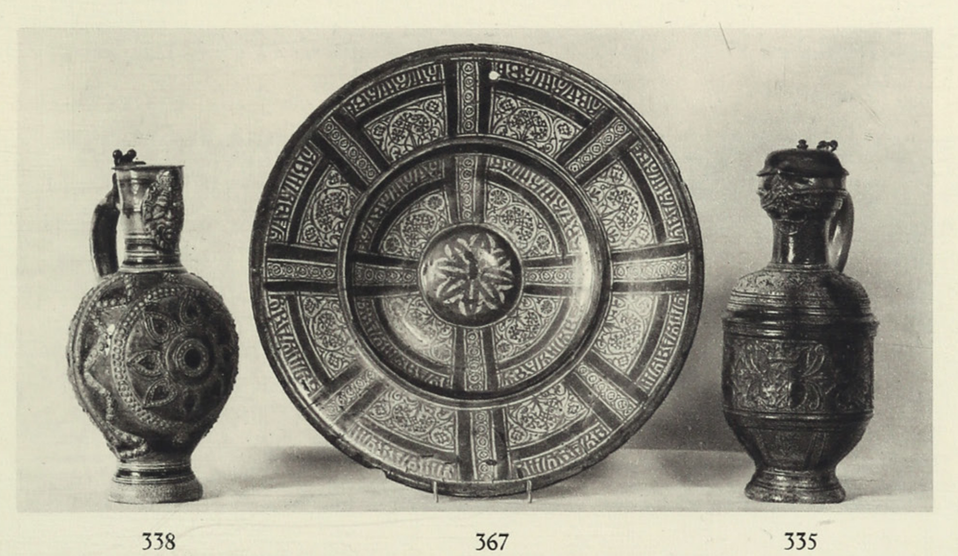




331 Brüssel, Jacob van der Borght, um 1700 332



339 345 344 337



338 367 335



536



535



397 395 395 398



461 396 461



394 412 384 394



419 414 415 419



422 416 421



423 444 446 432



454 451 452 456



453 455



494 503 495 492 498



462



479 (3 Platten) 479 (27 Teller)



557–562 (6 Leuchter) 538 552 543–550 (8 Platten)



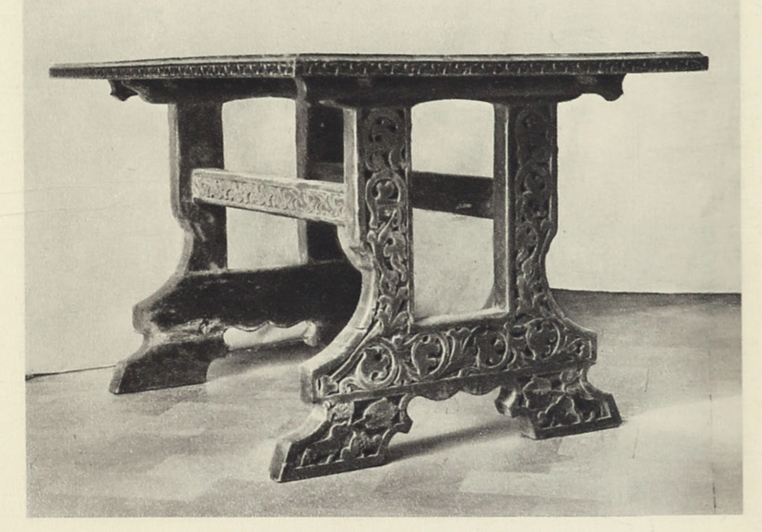
733 736 737 742 745



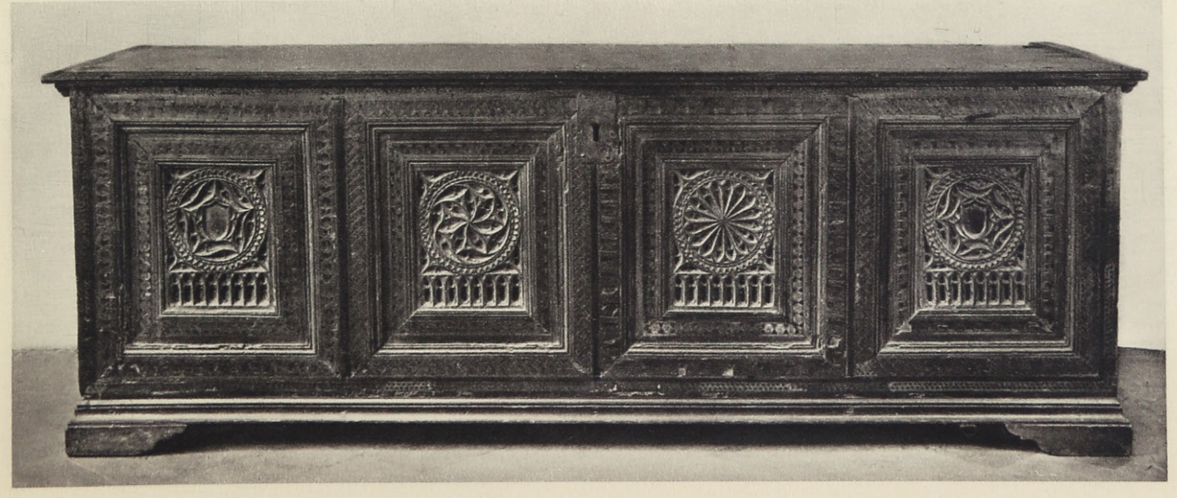
323—326 Vier Verdüren, Enghien, um 1600 (Teilaufnahme)



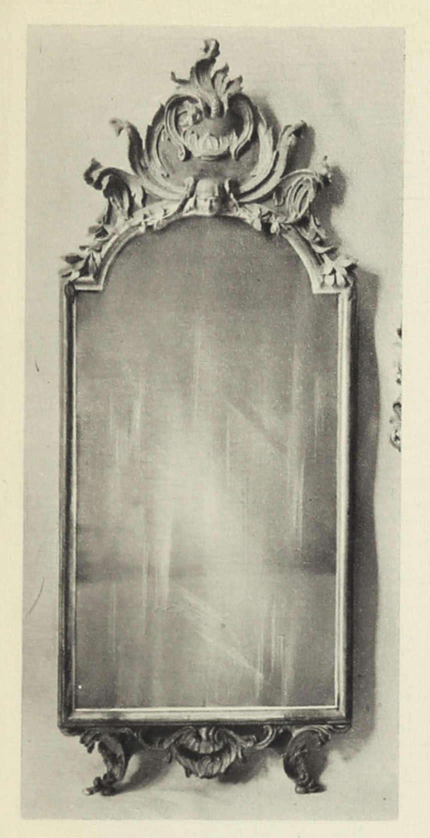
907 Italien, 17. Jahrh. (Zwei Hocker)



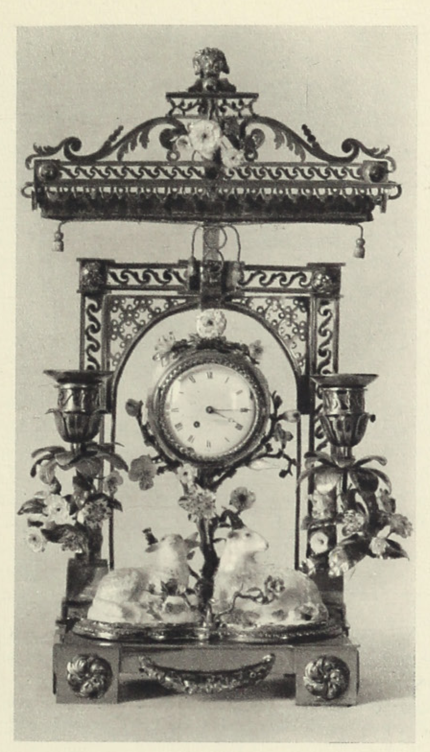
912 Aus Butzbach, 16. Jahrh.



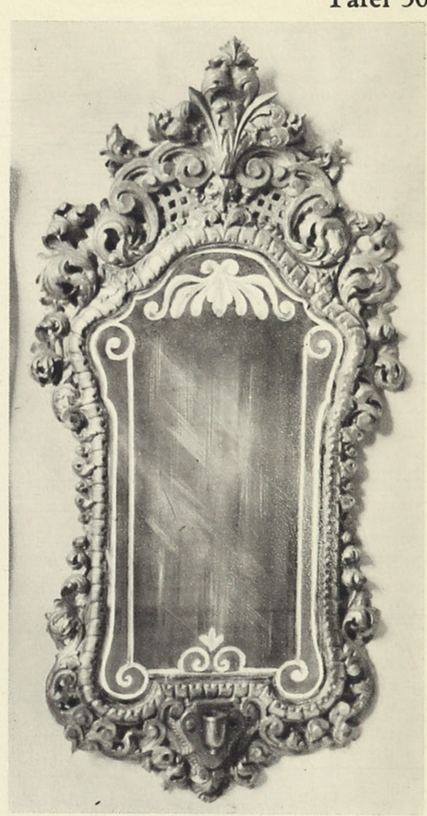
892 Italien, 2. Hälfte 15. Jahrh.



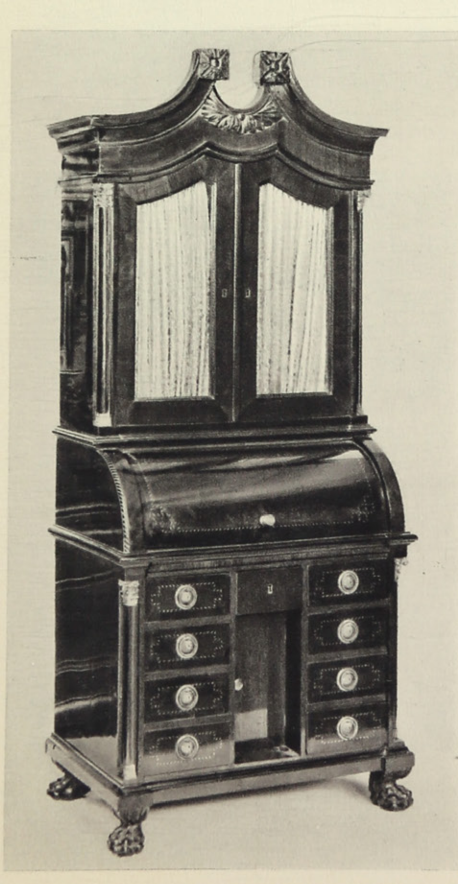
960



463



955–958 (vier Spiegel)



979



968



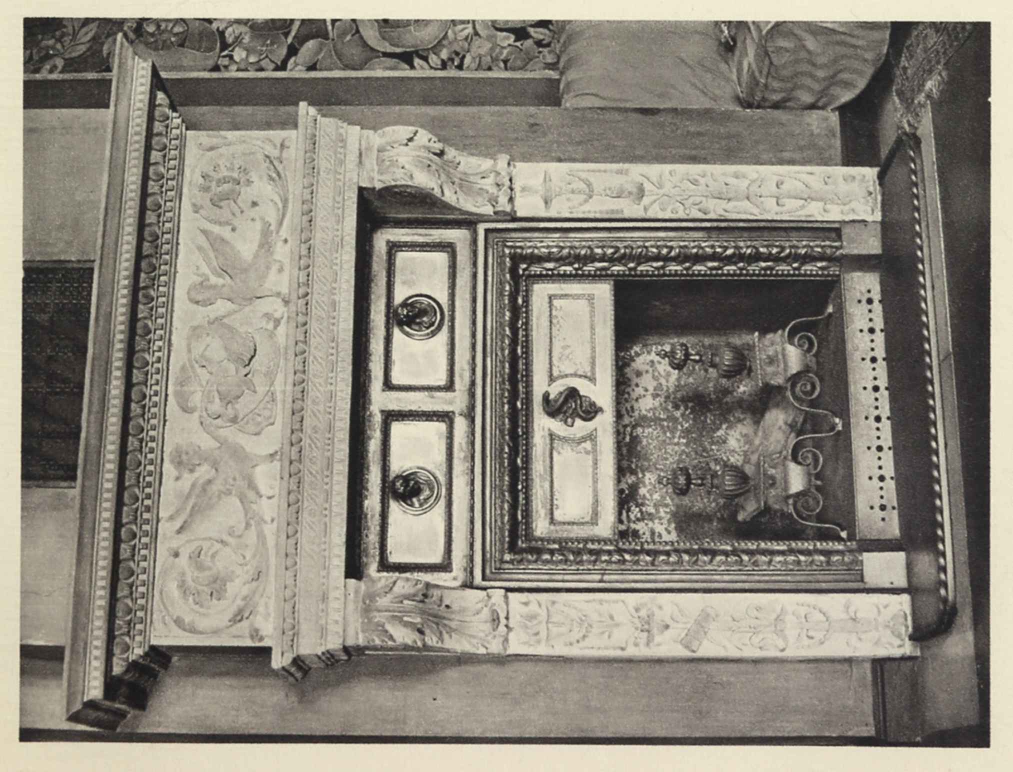
450 Winterthur, um 1676



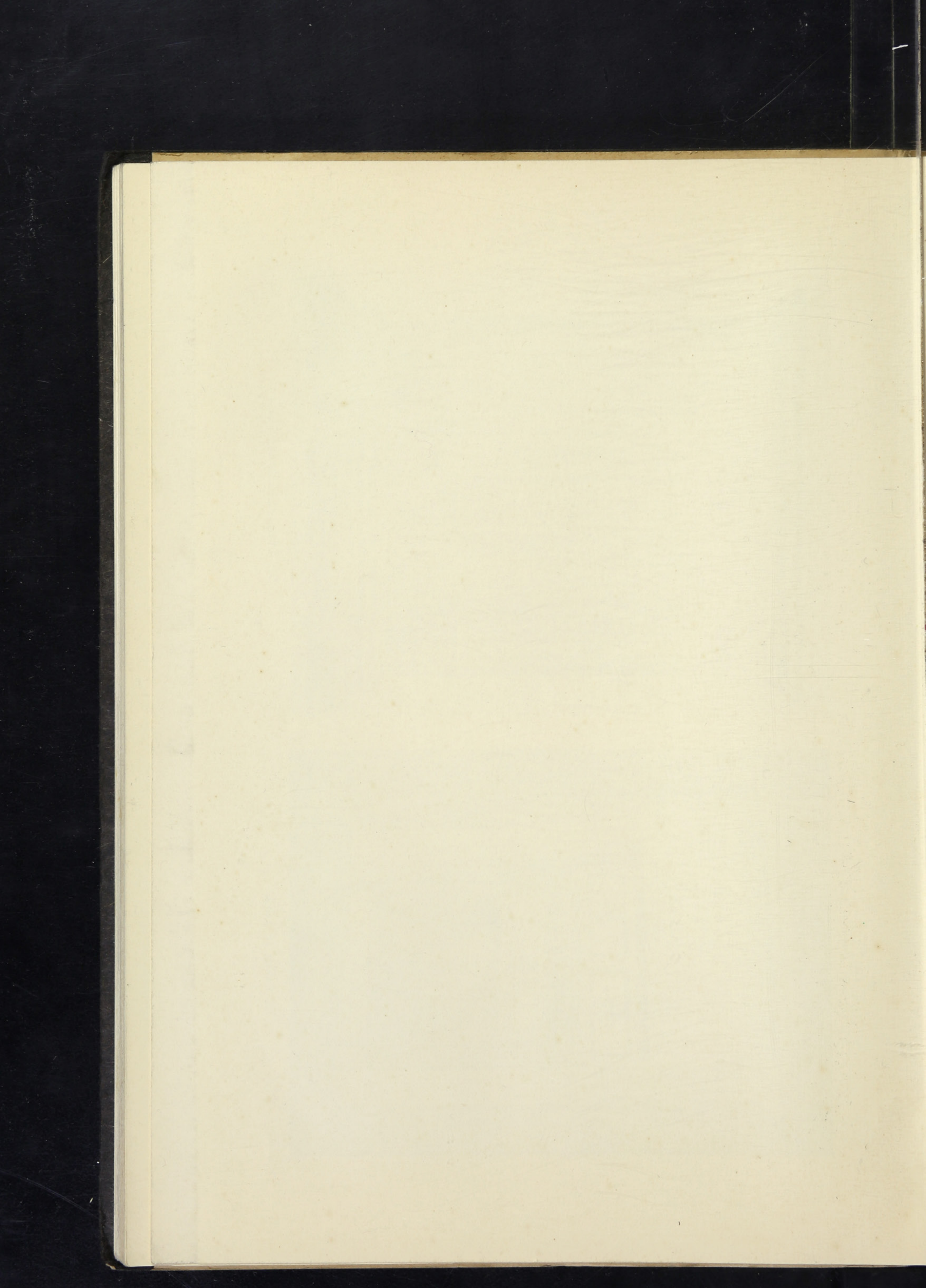
928 Frankfurt a. M., „Meisterstück“ von Casbar Klein, 1677



945 Rhein-mainisch, um 1730



322 Italien, 16. Jahrh.



Schätzliste der Versteigerung 36
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/Main, Bockenheimerlandstrasse 8
Montag, 22. Mai und folgende Tage

Moderne Gemälde

Nr.	Mk.
1	50.--
2	150.--
3	40.--
4	60.--
5	60.--
6	20.--
7	80.--
8	40.--
9	50.--
10	350.--
11	700.--
12	100.--
13	700.--
14	60.--
15	150.--
16	400.--
17	600.--
18	700.--
18a	120.--
19	30.--
20	80.--
21	140.--
22	70.--
23	15.--
24	120.--
25	60.--
26	60.--
27	40.--
28	40.--
29	90.--
30	70.--
31	30.--
32	60.--
33	120.--
34	100.--
35	100.--
36	50.--
37	35.--
38	35.--
39	35.--
40	35.--
41	50.--
42	35.--
43	35.--
44	30.--
45	70.--
46	25.--
47	25.--
48	200.--
49	100.--
50	120.--

Mod. Gemälde

Nr.	Mk.
51	90.--
52	30.--
53	220.--
54	250.--
55	100.--
56	100.--
57	80.--
58	60.--
59	150.--
60	3000.--
61	600.-
62	80.--
63	350.--
64	100.--
65	60.--
66	50.--
67	150.--
68	450.--
69	70.--
70	700.--
71	100.--
72	60.--
73	1500.--
74	1500.--
75	1400.--
76	1500.--
77	2500.--
78	140.--
79	900.--
80	120.--
81	400.--
82	40.--
83	40.--
84	40.--
85	70.--
86	100.--
87	300.--
88	80.--
89	180.--
90	50.--
91	750.--
92	100.--
93	180.--
94	30.--
95	30.--
96	140.--
97	40.--
98	80.--
98a	80.--
99	60.--
100	50.--

Mod. Gemälde

Nr.	Mk.
101	50.--
102	50.--
103	100.--
104	120.--
105	50.--
106	50.--
107	60.--
108	400.--
109	60.--
110	300.--
111	500.--
112	60.--
113	1000.--
114	80.--
115	70.--
116	70.--
117	80.--
118	80.--
119	80.--
120	50.--
121	100.--
122	160.--
123	150.--
124	150.--
125	150.--
126	150.--
127	100.--
128	300.--
129	150.--
130	2500.--
131	1500.--
132	600.--
133	30.--
135	1500.--
136	600.--
137	40.--
138	100.--
139	70.--
140	60.--
141	50.--
142	750.--

Handzeichnungen

Nr.	Mk.
143	80.--
144	10.--
145	25.--
146	220.--
147	5.--
148	25.--

Handzeichnungen

Nr.	Mk.
149	25.--
150	40.--
151	40.--
152	25.--
153	20.--
154	25.--
154a	60.--
154b	60.--
155	25.--
156	12.--
157	15.--
158	20.--
159	12.--
160	30.--
161	30.--
162	30.--
163	130.--
164	100.--
165	100.--
166	100.--
167	25.--
167a	30.--
168	30.--
169	12.--
169a	60.--
170	50.--
171	50.--
172	60.--
173	50.--
173a	80.--
174	35.--
175	----
176	12.--
177	12.--
177a	100.--
178	25.--
179	20.--
179a	30.--
180	12.--
181	20.--
182	40.--
183	15.--

Schätzliste der Versteigerung 36
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/Main, Bockenheimerlandstrasse 8
Montag, 22. Mai und folgende Tage

Alte Gemälde

Nr.	Mk.
184	150.--
185	500.--
186	400.--
187	60.--
188	200.--
189	400.--
190	600.--
191 192	60.--
193	80.--
194	40.--
195	60.--
196 197	70.--
198	60.--
199	700.--
200	700.--
201	1000.--
202	100.--
203	300.--
204	350.--
205	40.--
206	300.--
207	250.--
208	400.--
209	600.--
210	600.--
211	600.--
212	1000.--
213	100.--
214	140.--
215	120.--
216	60.--
217	50.--
218	300.--
219	180.--
220	250.--
221	50.--
222	30.--
223-27	120.--
228	100.--
229	60.--
230	60.--
231	60.--
232	180.--
233	600.--
234	250.--
235	400.--
236	120.--
237	50.--
238	120.--
239	250.--
240	280.--
241	400.--
242	800.--
243	800.--
244	30.--
245	100.--
246	120.--
247	200.--
248	500.--
248a	700.--
249	450.--
250	250.--
251	200.--
252	120.--
253	200.--
254	400.--
255	600.--
256	600.--
257	600.--
258	800.--

Plastik

Nr.	Mk.
270	20.--
271	600.--
272	800.--
273	800.--
274	60.--
275	50.--
276	80.--
277	40.--
278	100.--
279	25.--
280	100.--
281	150.--
282	60.--
283	80.--
284	50.--
285	150.--
286	100.--
287	120.--
288	60.--
289	80.--
290	60.--
291	30.--
292	30.--
293	90.--
294	250.--
295-96	20.--
297	80.--
298	80.--
299	400.--
300	30.--
301	3200.--
302	300.--
303	30.--
304	30.--
305	60.--
306	20.--
307-10	30.--
311	60.--
312	40.--
313	60.--
314	40.--
315 316 317 318 319 320	3000.--

Antiquitäten

Nr.	Mk.
321	800.--
322	2200.--
323-6	2800.--
327	3000.--
328	3000.--
329	3000.--
330	3000.--
331	3000.--
332	3000.--
333-4	30.--
335	25.--
336	25.--
337	20.--
338-9	40.--
340-3	30.--
344	70.--
345	80.--
346-7	80.--
348-51	20.--
352	30.--
353	30.--
354-6	20.--
357-62	30.--
367	80.--
368	80.--
369-70	40.--
371-72	40.--
373	40.--
374-76	80.--
377-78	30.--
379-80	60.--
381	30.--
382	25.--
383	60.--
384	60.--
385-86	60.--
387-90	25.--
391-92	120.--
393	60.--
394	80.--
395	130.--
396	500.--
397-98	500.--
399-403	30.--
404-05	40.--
406-07	40.--
408-10	50.--
412	40.--
413	60.--
414	700.--
415	500.--
416	130.--
417	100.--
418	120.--
419	500.--
420	120.--
421	120.--
422	200.--
423	100.--
424	60.--
425	30.--
426	35.--
427-28	70.--
429	35.--
430	60.--
431	80.--
431a/c	30.--
432	70.--
433-34	140.--
435-36	60.--
437	50.--
438	30.--
439-40	120.--
441	120.--

